WideTEK 42 / 48

Bedienungsanleitung

Erfüllt die ENERGY STAR Richtlinien

© 2008 – 2010 by Image Access GmbH, Wuppertal, Germany.
Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte vorbehalten.
Die Reproduktion dieses Textes im Gesamten oder in Auszügen in jeder Form darf nur mit schriftlicher Genehmigung der Image Access GmbH erfolgen.
Scan2Net® ist ein eingetragenes Warenzeichen von Image Access.
Alle anderen Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Image Access behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne weitere Mitteilung das Produkt, die Produktspezifikation und die Dokumentation zu ändern. Die aktuellste Version der Handbücher zu diesem Produkt finden Sie auf der Internetseite www.imageaccess.de oder in unserem Kundenservice Portal http://service.imageaccess.de.

Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

das Image Access WideTEK Team gratuliert Ihnen zum Erwerb des innovativen Großformatscanners WideTEK 42/WideTEK 48.

Der Großformatscanner WideTEK 42/WideTEK 48 ist das Ergebnis langjähriger Erfahrung bei der Entwicklung und Herstellung von Scannern für den professionellen Einsatz. Der hohe Standard in der Fertigung und bei der Qualitätssicherung in unserem Hause garantiert Ihnen ein hochwertiges Gerät.

Mit seiner innovativen Kamera- und Beleuchtungstechnik deckt der WideTEK 42/WideTEK 48 ein vielseitiges Aufgabenspektrum ab. Die unkomplizierte Anbindung an vorhandene Systeminfrastrukturen erfolgt über die Scan2Net-Technologie und die integrierte Bedienoberfläche. Die Bedienoberfläche stellt alle Funktionen in strukturierten Menüs zur Verfügung.

Bevor Sie den Scanner in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung aufmerksam. Sie vermeiden dadurch Bedienungsfehler und können alle Funktionen des Gerätes von Anfang an nutzen.

Bitte beachten Sie außerdem die folgenden Punkte:

— Überprüfen Sie bitte nach der Anlieferung das Gerät auf einen eventuellen Transportschaden. Melden Sie einen Schaden sofort Ihrem Lieferanten.

— Lesen und beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise. Sie dienen Ihrem Schutz und Ihrer Sicherheit.

— Regelmäßige Wartung erhält die hohe Bildqualität und Gerätesicherheit über die gesamte Lebensdauer des WideTEK 42/WideTEK 48 Scanners.

Falls Sie nach dem Lesen dieser Bedienungsanleitung noch Fragen zur Hardware oder zur integrierten Software haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder direkt an Image Access. Unsere Support-Spezialisten beraten Sie und helfen Ihnen gerne weiter.

Den Image Access Support erreichen Sie über die Image Access Internetseite. Die URL lautet: **http://www.imageaccess.de**.

Für die tägliche Arbeit mit Ihrem WideTEK 42/WideTEK 48 Scanner wünschen wir Ihnen viel Erfolg.

Ihr Image Access Team

Informationen zu den Anleitungen

Bedienungsanleitung

Die **Bedienungsanleitung** informiert den Benutzer über alle Funktionen und die Bedienung des WideTEK 42/WideTEK 48. Sie ist für Personen konzipiert, die dieses Gerät bedienen, jedoch keine Veränderungen oder Anpassungen an der Hard- oder Software vornehmen. Alle Bedienelemente des Scanners und die Softwarefunktionen werden beschrieben; auch dann, wenn es sich um optional verfügbare Funktionen handelt. Diese Bedienungsanleitung enthält keine Informationen zu Anwendungssoftware, die mit dem WideTEK 42/WideTEK 48 eingesetzt werden kann. Erläuterungen dazu finden Sie in den entsprechenden Handbüchern.

Setup- und Montageanleitung

Die **Setup- und Montageanleitung** ist für technische Mitarbeiter konzipiert, die über Grundkenntnisse der Mechanik und der Software des WideTEK 42/WideTEK 48 verfügen. Viele Händler bieten eine Installation vor Ort an, so dass große Teile der Setup- und Montageanleitung für den Nichttechniker von geringer Relevanz sind. Der Login-Level, in dem das Setup des Scanners angepasst wird, ist durch ein Passwort geschützt. Dieser Login-Level wird als „Poweruser“-Level bezeichnet.

Im Kunden serviceportal http://service.imageaccess.de stehen die jeweils aktuellen Versionen der Anleitungen zum Download zur Verfügung. Bitte prüfen Sie dort, ob Sie über die aktuellste Version verfügen.

Diese Bedienungsanleitung gliedert sich in vier Teile, A bis D.

Teil A beschreibt die Hardware des Gerätes. Alle Elemente des Gerätes, z.B. Anschlussbuchsen und Bedienelemente, sowie die Montage von optionalem Zubehör werden dargestellt und beschrieben.

Teil B beschreibt die integrierte Software und ihre Bedienung. Dieser Teil beschreibt außerdem die eventuell notwendigen Einstellungen vor der ersten Inbetriebnahme sowie die Installation von Software-Optionen.

Teil C beschreibt die Störungsbeseitigung.

Teil D enthält die technischen Daten des Scanners und die Herstellererklärungen.

Versionsübersicht

Version	Veröffentlicht	Inhalt/Änderungen/Ergänzungen
A	Oktober 2009	**Erste Ausgabe der Bedienungsanleitung.** **Firmware V 5.22**
B	Januar 2010	Liste der Fehlercodes, Warnungen und Information eingefügt.

Image Access ist ENERGY STAR® Partner und bestätigt:
Dieses Gerät erfüllt die ENERGY STAR® Richtlinien für energiesparende Geräte.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort ---- 4

Informationen zu den Anleitungen ---- 5

Versionsübersicht ---- 6

A Hardware ---- 16

A.1 Sicherheit....16
A.1.1 Kennzeichnung von Sicherheitshinweisen 16
A.2 Prüfzeichen....16
A.3 Allgemeine Information....16
A.4 Sicherheitsmaßnahmen....17
A.5 Aufbauort....18
A.6 Wartung und Reparatur....19
A.7 Lieferumfang....19
A.8 Spannungsversorgung anschließen....20
A.8.1 Anschlussbuchsen am Scanner 21
A.9 Transport Wings....22
A.9.1 Transport Wings einsetzen 23
A.9.2 Position der Transport Wings 24
A.9.3 Transport Wings und Vorlagen aus dünnem Papier 25
A.9.4 Transport Wings und Vorlagen aus normalem und schwerem Papier 26
A.10 WideTEK 42/WideTEK 48 einschalten....27
A.11 WideTEK 42/WideTEK 48 Touchscreen....27
A.11.1 Scanner aus dem Stand-by Modus starten 27
A.11.2 Scanner ausschalten 28
A.11.3 Die „Hilfe“ Funktion 28
A.11.4 Bedienung der Menüs im Touchscreen 29
A.11.5 Werte eingeben oder ändern 29

Inhaltsverzeichnis, Teil 2

A.11.6 Selbsttest-Modus 30
A.11.6.1 IP Adresse 31
A.11.6.2 White Balance 32
A.11.6.3 Lamp On / Off 32
A.11.6.4 Exit Selftest 32
A.11.6.5 Touch Adjust 33
A.11.6.6 Touch Test 33
A.11.6.7 Stitch Test 34
A.11.6.8 EMV Test 34
A.11.6.9 Sensor Test 35
A.11.6.10 Shutdown Scanner 35
A.11.7 Startmenü 36
A.11.8 Output Control Menü 37
A.11.8.1 Ftp Server 37
A.11.8.1.1 Ftp Server 1 37
A.11.8.1.2 Ftp Server 2 38
A.11.8.2 Email Address 39
A.11.8.2.1 E-Mail-Adresse eingeben 39
A.11.8.3 Windows Network 40
A.11.8.3.1 Netzwerkadresse eingeben 40
A.11.8.4 Viewer Control 41
A.11.8.4.1 Sound Control 42
A.11.9 Image Control Menü 43
A.11.9.1 Image Control 1 43
A.11.9.1.1 Brightness (Helligkeit) 43
A.11.9.1.2 Contrast (Kontrast) 43
A.11.9.1.3 Gamma 43
A.11.9.1.4 Sharpness (Schärfung) 44
A.11.9.1.5 Resolution (Auflösung) 44
A.11.9.1.6 Color mode (Farbmodus) 44
A.11.9.2 Image Control 2 45
A.11.9.2.1 Threshold (nur im Farbmodus Binary) 45
A.11.9.2.2 Despeckle (nur im Farbmodus Binary) 45
A.11.9.2.3 Invert (nur in den Farbmodi Binary und Photo) 45
A.11.9.2.4 Stitching 46
A.11.9.2.5 ICC Profile 46
A.11.9.3 Image Control 3 47
A.11.9.3.1 Exposure 47
A.11.9.3.2 Exp. Black 47

Inhaltsverzeichnis, Teil 3

A.11.10 Format Control Menü 48
A.11.10.1 Format Control 1 48
A.11.10.1.1 Format 48
A.11.10.1.2 Start page 48
A.11.10.1.3 Rotation 48
A.11.10.1.4 Mirror 48
A.11.10.1.5 Splitting 48
A.11.10.2 Format Control 2 49
A.11.10.2.1 Auto margin 49
A.11.10.2.2 Auto density 49
A.11.10.2.3 Auto skew 49
A.11.10.3 Format Control 3 50
A.11.10.3.1 Top edge 50
A.11.10.3.2 Bottom edge 50
A.11.10.3.3 Units 50
A.11.10.3.4 Left edge 50
A.11.10.3.5 Right edge 50
A.11.11 File Control Menü 51
A.11.11.1 JPEG 51
A.11.11.2 TIFF 52
A.11.11.3 PNM 52
A.11.11.4 PDF 53
A.11.12 Transport Control Menü 54
A.11.12.1 Start button 54
A.11.12.2 Transport 54
A.11.12.3 Scan mode 54
A.11.12.4 Feeder delay 55
A.11.12.5 Doc. Output 55
A.11.13 Job (Job wählen/speichern) 56
A.11.13.1 Job erzeugen 56
A.11.13.2 Gespeicherten Job auswählen 58
A.11.13.3 Jobs löschen 59
A.11.14 Software Option: Scan2VGA 60

Inhaltsverzeichnis, Teil 4

B Software ---------- 61

B.1 Die integrierte Bedienoberfläche 61

B.2 Das Hauptfenster 64

B.2.1 Optionen 66

B.2.2 Eigenschaften 68

B.2.3 Kamera 73

B.2.3.1 Schwelle Dynamisch / Schwelle Fest 75

B.2.3.2 Punktmuster entfernen 75

B.2.4 Einstellungen 76

B.2.5 Format 78

B.3 Ausgabe 80

B.3.1 Speichern 80

B.3.2 Anzeigen 81

B.3.3 Drucken 82

B.3.4 Kopieren 83

B.3.4.1 Netzwerkdrucker 83

B.3.4.2 Anpassen der Druckerausgabe 85

B.3.5 Hochladen 86

B.3.5.1 FTP Server 86

B.3.6 Versenden 88

B.3.6.1 Mail Server 88

B.3.7 Netzwerk 90

B.3.7.1 SMB Einstellungen 91

B.3.8 USB 92

B.3.8.1 USB Speichergerät Einstellungen 93

B.4 Informationen 94

B.5 Setup-Menü 95

B.5.1 Benutzerebene wählen 95

B.5.2 Benutzerebene User 96

B.5.2.1 Geräteinfo 97

B.5.2.2 Betriebszähler 98

B.5.2.3 Benutzereinstellungen 99

B.5.2.3.1 Energiesparmodus 100

B.5.2.3.2 Lautstärke 101

B.5.2.3.3 Fußschalter 102

B.5.2.3.4 Beginn der Seitenteilung 103

B.5.2.3.5 Mittleres Führungsblech 104

Inhaltsverzeichnis, Teil 5

C Hilfe im Fehlerfall ---------- 105

C.1 Fehlerbeschreibung und Fehlerbeseitigung 105

C.2 Fehlercodes 107

C.3 Warnmeldungen 110

C.4 Informationen 110

D Technische Daten ---------- 111

D.1 Scanner Spezifikation 111

D.2 Umgebungsbedingungen 111

D.3 Elektrische Spezifikation 112

D.4 Gewicht und Maße 112

D.5 CE Konformitätserklärung 113

D.6 FCC Erklärung 114

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Mindestabstände zum Scanner 18
Abbildung 2: Geöffnete Transportbox 19
Abbildung 3: Anschlussbuchsen am Scanner 21
Abbildung 4: Transport Wing 22
Abbildung 5: Verriegelung an der linken Gehäuseseite 22
Abbildung 6: Tranport Wings zusammendrücken 23
Abbildung 7: Vorderseite Transport Wing einsetzen 23
Abbildung 8: Positionen der Transport Wings 24
Abbildung 9: Positionsansicht der Transport Wings an Position 2 und 3 24
Abbildung 10: Transport Wing bei dünnen Papier 25
Abbildung 11: Transport Wings an der Rückseite einsetzen 26
Abbildung 12: Position für normales und hohes Papiergewicht 26
Abbildung 13: Startmenü nach dem Einschalten 27
Abbildung 14: Touchscreen während des Abschaltens 28
Abbildung 15: Tastatur mit Großbuchstaben 29
Abbildung 16: Tastatur mit Kleinbuchstaben 29
Abbildung 17: Menü Self Test 1 30
Abbildung 18: Menü Self Test 2 30
Abbildung 19: Netzwerparameter 31
Abbildung 20: Nummerische Tastatur 31
Abbildung 21: Änderungen bestätigen 31
Abbildung 22: Referenzvorlage einlegen 32
Abbildung 23: Ergebnis Weißabgleich 32
Abbildung 24: Touchscreen Test 33
Abbildung 25: Stitch Test Anzeigen 34
Abbildung 26: Statusanzeige Papiersensoren 35
Abbildung 27: Startmenü 36
Abbildung 28: Tastenfelder zum Dokumententransport 36
Abbildung 29: Menü zur Konfiguration der Ausgaben 37
Abbildung 30: Ftp Server 1 37
Abbildung 31: FTP Server 2 38
Abbildung 32: E-Mail Adresse 39

Abbildungsverzeichnis, Teil 2

Abbildung 33: Netzwerk Parameter 40
Abbildung 34: Netzwerkadresse eingeben 40
Abbildung 35: Tastatur im Zoom/Move Control Modus 41
Abbildung 36: Systemereignisse und Klänge 42
Abbildung 37: Parameter im Menü Image Control 1 43
Abbildung 38: Image Control 2 45
Abbildung 39: Image Control 3 47
Abbildung 40: Format Control 1 48
Abbildung 41: Format Control 2 49
Abbildung 42: Format Control 3 50
Abbildung 43: File Control 51
Abbildung 44: Transport Control Menü 54
Abbildung 45: Auswahlliste der Jobs 56
Abbildung 46: Eingabemodus 56
Abbildung 47: Job speichern 57
Abbildung 48: Passwort eingeben 57
Abbildung 49: Anzeige der Passwortlänge 57
Abbildung 50: Job aus Liste wählen 58
Abbildung 51: Passwortabfrage 58
Abbildung 52: Bestätigung Job löschen 59
Abbildung 53: Passworteingabe zum Löschen 59
Abbildung 54: Touchscreen nach dem Scannen 60
Abbildung 55: Scan2Net Startbild 61
Abbildung 56: Startbild, deutschsprachige Version 63
Abbildung 57: Hauptfenster der S2N Bedienoberfläche 64
Abbildung 58: Sicherheitsabfrage beim Ausschalten 65
Abbildung 59: Menü Optionen 66
Abbildung 60: Menü Eigenschaften 68
Abbildung 61: 8bit Farben, Dateiformat TIFF 69
Abbildung 62:24bit Farben, Dateiformat PNM 69
Abbildung 63: Benutzerdefiniertes Format 71
Abbildung 64: Randzuschlag/Hintergrunddichte 71

Abbildungsverzeichnis, Teil 3

Abbildung 65: Winkel einstellen 72
Abbildung 66: Kantenschnitt 72
Abbildung 67: Menü Kamera 73
Abbildung 68: Schieberegler Schwarzwertschwelle 74
Abbildung 69: Auswahl Schwelle 75
Abbildung 70: Punktmuster entfernen 75
Abbildung 71: Menü Einstellungen 76
Abbildung 72: Oberflächenauswahl 77
Abbildung 73: Fenster mit Statusinformationen 77
Abbildung 74: Menü Format 78
Abbildung 75: Auswahlrahmen 79
Abbildung 76: Auswahlrahmen im Detail 79
Abbildung 77: Liste Ausschnittgrößen 79
Abbildung 78: Ausgabemodus Anzeigen 81
Abbildung 79: Ausgabefenster 81
Abbildung 80: Ausgabemodus Drucken 82
Abbildung 81: Auswahlliste der Drucker 82
Abbildung 82: Ausgabemodus Kopieren 83
Abbildung 83: Ausgabemodus Hochladen 86
Abbildung 84: Ausgabemodus Versenden 88
Abbildung 85: Ausgabemodus Netzwerk 90
Abbildung 86: Ausgabemodus USB 92
Abbildung 87: USB-Stick in USB-Buchse 92
Abbildung 88: Statusinformation des Scanners 94
Abbildung 89: Benutzerebene wählen 95
Abbildung 90: Benutzerebene User 96
Abbildung 91: Geräteinfo 97
Abbildung 92: Zählerstände des Betriebszählers 98
Abbildung 93: Auswahl der Benutzereinstellungen 99
Abbildung 94: Liste der Stand-by Zeiten 100
Abbildung 95: Lautstärke einstellen 101
Abbildung 96: Funktion des Fußschalters 102
Abbildung 97: Start der Seitenteilung wählen 103
Abbildung 98: Führungsblech auswählen 104

Diese Seite bleibt frei.

A Hardware

A.1 Sicherheit

Lesen und beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise!

Die Sicherheitshinweise dienen Ihrem Schutz und Ihrer Sicherheit.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise, um Beschädigungen des Gerätes zu vermeiden!

A.1.1 Kennzeichnung von Sicherheitshinweisen

Sicherheitshinweise in dieser Bedienungs anleitung werden durch ein vorangestelltes Warnzeichen gekennzeichnet.

Neben dem Warnzeichen finden Sie eine Beschreibung der Gefahrenart.

Sicherheitshinweis!

Beispieltext.

A.2 Prüfzeichen

Der WideTEK 42/WideTEK 48 erfüllt die Anforderungen der folgenden Prüfnormen:

IEC 60950, Sicherheit von Einrichtungen in der Informationstechnik

sowie

UL 60950, Safety of Information Technology Equipment (Norm für Kanada und USA)

Die Prüfzeichen, die nach Abschluss aller Prüfungen erteilt wurden, finden Sie auf dem Typenschild des Gerätes.

A.3 Allgemeine Information

Diese Bed ienungsanleitung beschreibt den mit alle n Optionen ausgest atteten Großformatscanner WideTEK 42/WideTEK 48. Wenn Ihr Scanner nicht mit allen Optionen ausgestattet ist, kann es zu Abweichungen kommen.

A.4 Sicherheitsmaßnahmen

Wichtig: Bitte lesen Sie die folgenden Informationen zu den Sicherheitsmaßnahmen vor der Inbetriebnahme des WideTEK 42/WideTEK 48. Dadurch minimieren Sie das Gefährdungsrisiko während der Benutzung.

Schützen Sie das Gerät vor dem Eindringen von Feuchtigkeit.

Bitte befolgen Sie alle Sicherheitsmaßnahmen, um jeden persönlichen Schaden sowie Beschädigungen des Gerätes zu vermeiden.

1. Stellen Sie den Scanner an einem gut belüfteten Platz auf. Betreiben Sie den Scanner nicht in schlecht belüfteten Räumen.
2. Die Öffnungen im Gehäuse des Scanners dürfen nicht abgedeckt werden. Sie dienen zur Belüftung des Gehäuseinneren.
3. Stellen Sie den Scanner nicht vor Heiz- oder Klimageräte, die starke Hitze oder Kälte abstrahlen.
4. Stellen Sie den Scanner nicht in die Nähe von Geräten, die starke elektromagnetische Strahlung abgeben.
5. Stellen Sie den Scanner immer auf einen geeigneten, stabilen Tisch oder auf das optional erhältliche Untergestell.
6. Stellen Sie keine Tassen oder Becher mit Flüssigkeit auf den Scanner. Eindringende Flüssigkeit kann den Scanner beschädigen. Sollte dies passieren, schalten Sie den Scanner sofort aus und ziehen Sie das Spannungsversorgungskabel aus der Netzsteckdose. Informieren Sie den technischen Support von Image Access.
7. Führen Sie keine Objekte in das Gehäuse ein. Dies darf nur unter Anleitung durch den technischen Support von Image Access erfolgen.
8. Demontieren oder öffnen Sie den Scanner nicht. Sollte es notwendig sein den Scanner zu öffnen, kontaktieren Sie vorher auf jeden Fall den technischen Support von Image Access.
9. Benutzen Sie den Scanner nicht, wenn er beschädigt worden ist. Trennen Sie in diesem Fall die Spannungsversorgung und informieren Sie den technischen Support.
10. Verwenden Sie zur Spannungsversorgung nur das mitgelieferte Anschlusskabel.
11. Schalten Sie den Scanner vor jeder Reinigung aus und trennen Sie ihn von der Spannungsversorgung.
12. Verwenden Sie **keine** Reinigungsmittel, die scheuernde Zusätze, Lösungsmittel oder Säuren enthalten.
13. Verwenden Sie zur Reinigung des Scanner nur die von Image Access empfohlenen Reinigungsmittel.
14. Verwenden Sie zur Reinigung des Scanners ein angefeuchtetes Tuch aus einem weichen, fusselfreien Material. Mikrofasertücher sind gut geeignet.
15. Sprühen Sie kein Reinigungsmittel direkt auf den Scanner. Verwenden Sie immer ein Tuch, um das Reinigungsmittel auf den Scanner aufzutragen und zu reinigen.

A.5 Aufbauort

Der Aufbauort muss so gewählt werden, dass

— der Seitenabstand zwischen Scanner und Wand mindestens 150 mm beträgt,

— der Abstand zwischen Scannerrückseite und Wand mindestens 300 mm beträgt,

— der Abstand zwischen einer Tür oder einem Raumeingang mindestens ein Meter beträgt.

Die folgende Skizze als dient Orientierungshilfe.

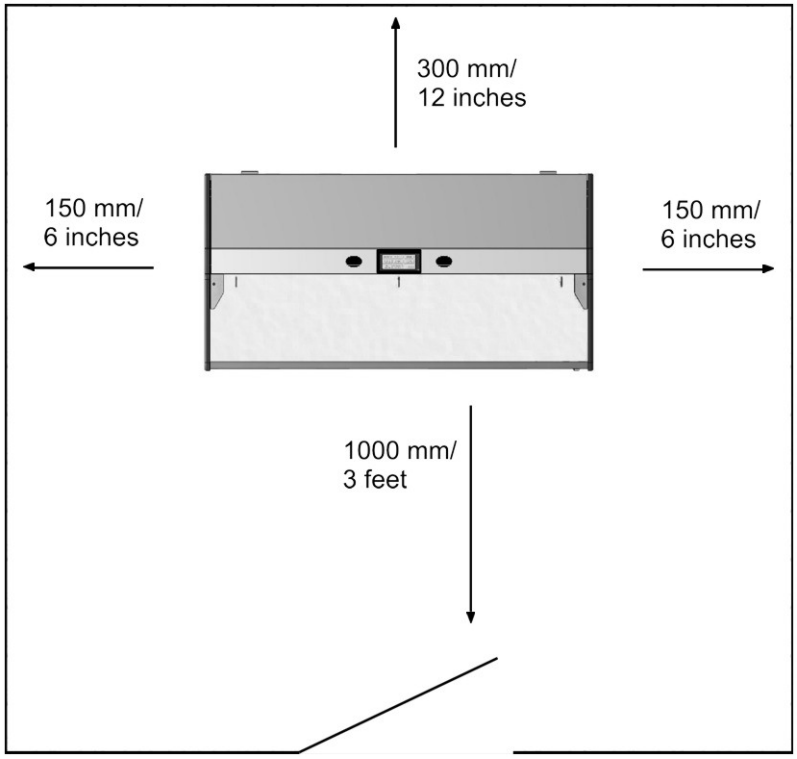


Abbildung 1: Mindestabstände zum Scanner

Achten Sie beim Bet rieb des Scanners auf eine gute Raumb elüftung, um die Betriebsbedingungen zu gewährleisten (siehe Kapitel D.2).

Stellen Sie den Scanner auf einen ebenen und tragfähigen Unterbau. Die Tragfähigkeit des Unterbaus muss für das Ge wicht des Scanners geeignet sein. Die Maß e des Unterbaus müssen für die benötigte Stellfläche des Scanners passend dimensioniert sein.

Wichtig: Nach dem Wechsel von kalter zu warmer Umgebung sollte **vor dem Einschalten** mindestens eine Stunde zur Temperat uranpassung des Scanners vergehen.

Erklärung: Bei einem schnellen Wechsel vo n kalter zu warmer Umgebung kann sich Kondensationsfeuchtigkeit im Gehäuseinneren bilden. Diese versch windet jedoch na ch einiger Zeit, wenn sich die Gehäuset emperatur an die Umgebungstemperatur angepasst hat. Die Kond ensationsfeuchtigkeit kann zu schlechten Scanergebnissen führen oder den Scanner beschädigen.

A.6 Wartung und Reparatur

Der Scanner enthält keine Baugruppen oder Teile, die durch den Benutzer repariert oder gewartet werden können.

Alle Reparaturen dürfen nur durch geschulte Servicetechniker durchgeführt werden.

A.7 Lieferumfang

Der Scanner wird in einer Holztransportkiste geliefert. Diese Transportkiste enthält den Scanner sowie das Untergestell in einem separaten Karton und den Papierfangkorb.

Eine detaillierte Liste finden Sie weiter unten.

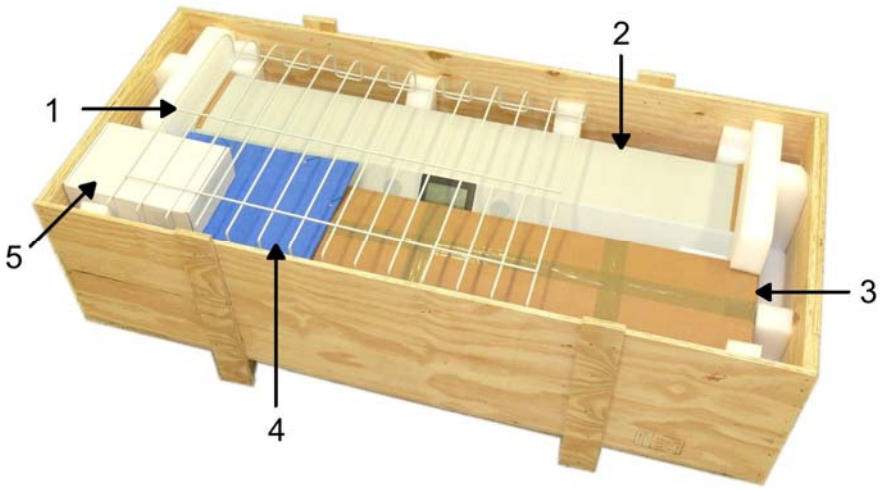


Abbildung 2: Geöffnete Transportbox

1: Papierfangkorb

2: Scanner WideTEK 42/WideTEK 48

3: Untergestell in separatem Karton (optional)

4: Referenzmappe mit Testvorlagen und Handbüchern.

5: Karton mit Kabelset und Zubehör.

Das Kabelset beinhaltet:

Netzwerkkabel zum Anschluss des Scanners an ein Netzwerk.

Cross-over Kabel zur direkten Verbindung von Scanner und Computer.

Spannungsversorgungskabel zum Anschluss des Scanners an die Netzsteckdose.

Hinweis: Bitte bewahren Sie die Transportbox auf. Im Garantiefall muss der Scanner in der Originalverpackung zurückgeschickt werden, um Transportschäden zu vermeiden.

A.8 Spannungsversorgung anschließen

Bevor Sie den Scann er an die Spannungsversorgung anschließen, prüfen Sie die folgenden Punkte:

Stellen Sie sicher, dass die Netzste ckdose in e inem einwan dfreien, betriebssicheren Zustand ist.

Stellen Sie sicher, dass die Netzsteckdose mit einer Sicher ung mit den richtigen Werten abgesichert ist.

Stellen Sie sicher, da ss die Netzsteckdo se, an die der Scanner angeschlossen ist, jederzeit leicht zugänglich ist.

Überprüfen Sie das Kabel zur Spannungsversorgung und stellen Sie sicher, dass es unbeschädigt ist.

Verwenden Sie nur das mit dem Scanner gelieferte Kabel.

Schalten Sie den Scanner aus, bevor Sie Kabel einstecken oder entfernen.

A.8.1 Anschlussbuchsen am Scanner

Alle Anschlussbuch sen und der H auptschalter befinden sich an der linken Seite des Scanners.

Abbildung 3: Anschlussbuchsen am Scanner

1: Anschlussbuchse Spannungsversorgung

2: Anschlussbuchse für Fußpedal

3: Netzwerkanschlussbuchse

4: Hauptschalter

A.9 Transport Wings

Um sicherzustellen das die sog. „Stitching“ Funktion (Zusammenfügen der Kamerabilder) zuverlässig arbeitet, müssen die Transport Wings eingesetzt werden. Zum Lieferumfang des WideTEK 42/WideTEK 48 Scanners gehören fünf schwarze Transport Wings.

Hinweis: Für spezielle Dokumente, z.B. halbtransparente Vorlagen, ist optional ein Set bestehend aus weißer Andruckplatte und fünf weißen Transport Wings erhältlich.

Diese können mit wenigen Handgriffen durch den Bediener ausgetauscht werden.

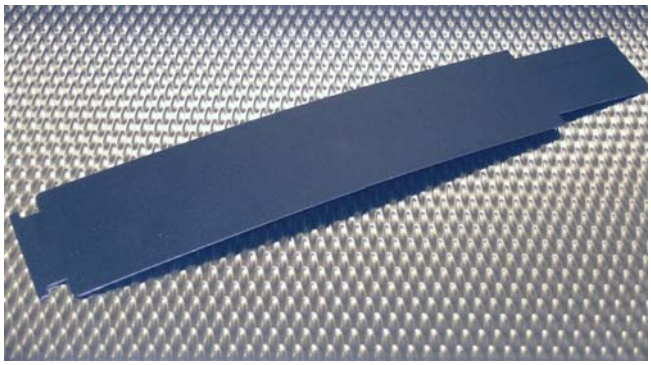


Abbildung 4: Transport Wing

Die Transport Wings haben an einer Seite zwei schmale Ausschnitte. Diese Seite des Transport Wings muss an der Vorderseite der Andruckplatte eingesetzt werden.

Um die Transport Wings einzusetzen, klappen Sie die das Oberteil des Scanners nach oben. Dazu drücken Sie die Verriegelungen an der linken und rechten Gehäuseseite.

Das Aufklappen wird durch die integrierten Gasdruckfedern unterstützt. Abbildung 5 zeigt die Position der Verriegelung an der linken Gehäuseseite (1).

Abbildung 5: Verriegelung an der linken Gehäuseseite

A.9.1 Transport Wings einsetzen

Setzen Sie zuerst die Seite mit den zwei Ausschnitten ein. Drücken Sie dazu den Transport Wing an der Seite mit den zwei Ausschnitten in der Mitte etwas zusammen (siehe Abbildung 6).

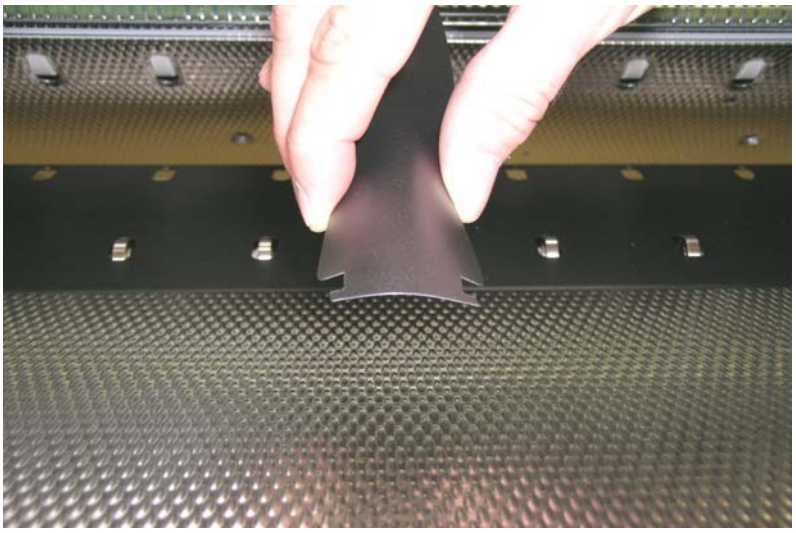


Abbildung 6: Tranport Wings zusammendrücken

Schieben Sie einen Ausschnitt des Transport Wings unter die Aussparung in der Andruckplatte. Drehen Sie dann den Transport Wing ein wenig und schieben den anderen Ausschnitt ebenfalls unter die Aussparung (siehe Abbildung 7).

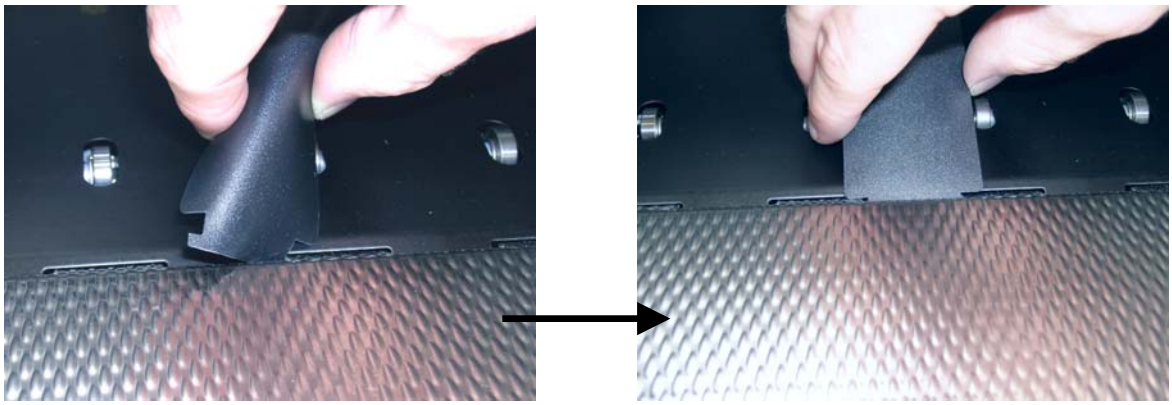


Abbildung 7: Vorderseite Transport Wing einsetzen

Abhängig vom Dokumentenmaterial, das gescannt werden soll, wird das lange Ende der Transport Wings auf zwei unterschiedliche Arten gehandhabt.

A.9.2 Position der Transport Wings

Für ein bestmögliches Ergebnis sollten die Transport Wings an den im folgenden Bild gezeigten Positionen eingesetzt werden.

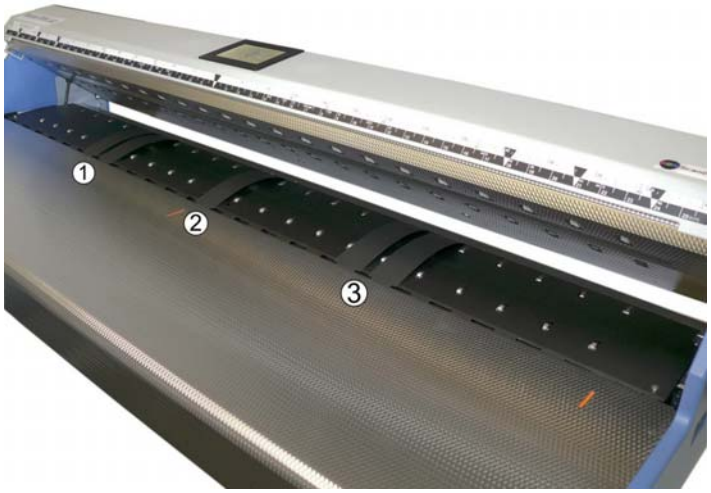


Abbildung 8: Positionen der Transport Wings

Position 1: Setzen Sie zwei Transport Wings ca. 305 mm links von der Mitte der Andruckplatte ein.

Position 2: Setzen Sie einen Transport Wing in der Mitte der Andruckplatte ein. Die rote Markierung in der Mitte der Dokumentenauflage kennzeichnet diese Position.

Position 3: Setzen Sie zwei Transport Wings ca. 305 mm rechts von der Mitte der Andruckplatte ein.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass an den Positionen 1 und 3 **immer zwei** Transport Wings eingesetzt sind.

Die Abbildung 9 zeigt eine Detailansicht der Transport Wings an Position 2 und Position 3 nach dem Einsetzen. Das Oberteil des Scanners ist in dieser Abbildung geöffnet. u

Abbildung 9: Positionsansicht der Transport Wings an Position 2 und 3

A.9.3 Transport Wings und Vorlagen aus dünnem Papier

Zum Scannen von Vorlagen und D okumenten aus dünnem, leichtgewichtigen Papier wird das lange Ende des Transport Wings nicht in die Aussparung an der Rückseite der Andruckplatte eingesetzt.

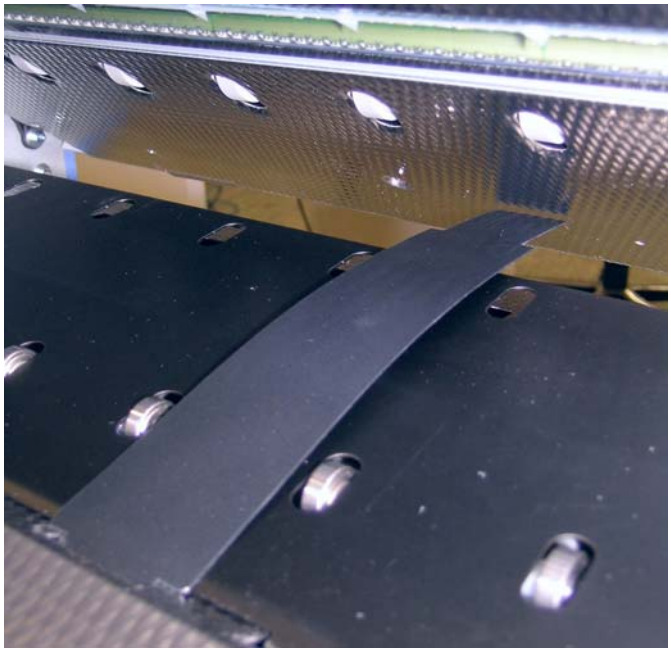


Abbildung 10: Transport Wing bei dünnen Papier

A.9.4 Transport Wings und Vorlagen aus normalem und schwerem Papier

Zum Scannen von Vorlagen und Dokumenten mit normale m oder hohem Papiergewicht muss das langen Ende des Tran sport Wings in die Aussparung an der Rückseite der Andruckplatte eingesetzt werden.

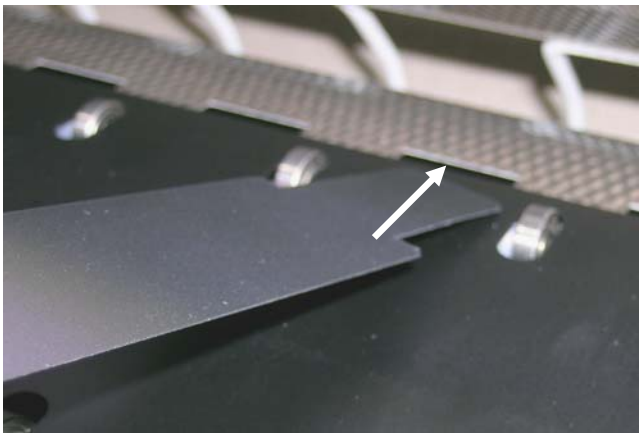


Abbildung 11: Transport Wings an der Rückseite einsetzen

Die Abbildung 12 zeigt das Transport Wing na ch dem Einsetzen links von der Mitte des Dokumenteneinzugs.

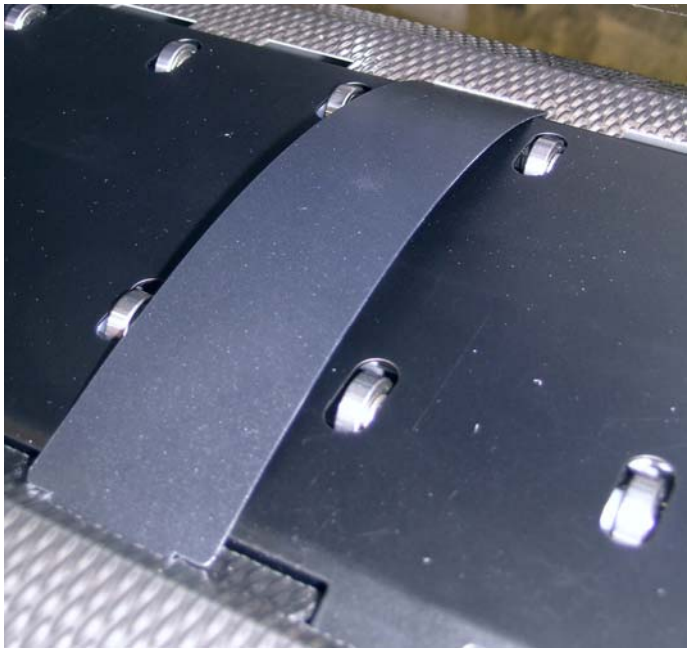


Abbildung 12: Position für normales und hohes Papiergewicht

Nach dem Einsetzen der Transport Wings schwenken Sie das Oberteil des Scanners herunter und lassen Sie es in den Verriegelungen einrasten.

Hinweis: Die Transport Wings müssen vor dem Scannen von starren Vorlagen entfernt werden.

A.10 WideTEK 42/WideTEK 48 einschalten

Der Hauptschalter befindet sich neben der Anschlussbuchse für die Spannungsversorgung.

Abbildung 3 zeigt die Anordnung von Anschlussbuchse und Hauptschalter.

Nach dem Anschluss an die Spannungsversorgung schalten Sie den Scanner mit dem Hauptschalter ein. Drücken Sie dazu den Hauptschalter in Position **I**. Der Scanner ist jetzt im Stand-by Modus.

WICHTIG: Schalten Sie den Scanner beim täglichen Gebrauch **nur über den Touchscreen ein und aus**.

A.11 WideTEK 42/WideTEK 48 Touchscreen

Die Parameter des WideTEK 42/WideTEK 48 können mit dem Touchscreen gewählt und verändert werden. Der Touchscreen zeigt strukturierte Menüs, die dem Benutzer die Steuerung des Scanners per „Fingerdruck“ ermöglichen.

Nach dem Einschalten des WideTEK 42/WideTEK 48 über den Hauptschalter wird der Touchscreen mit reduzierter Helligkeit beleuchtet. Es zeigt dabei das Stand-by Bild mit dem Image Access Logo und der blinkenden Meldung: **Touch screen to power up.**

A.11.1 Scanner aus dem Stand-by Modus starten

Ist der WideTEK 42/WideTEK 48 im Stand-by Modus, kann er durch Antippen des Touchscreens an einer beliebigen Stelle gestartet werden. Der Touchscreen leuchtet auf und eine rotierende Sanduhr zeigt an, dass die Startsequenz läuft.

Nach Abschluss der Startsequenz zeigt der Touchscreen das Startmenü.

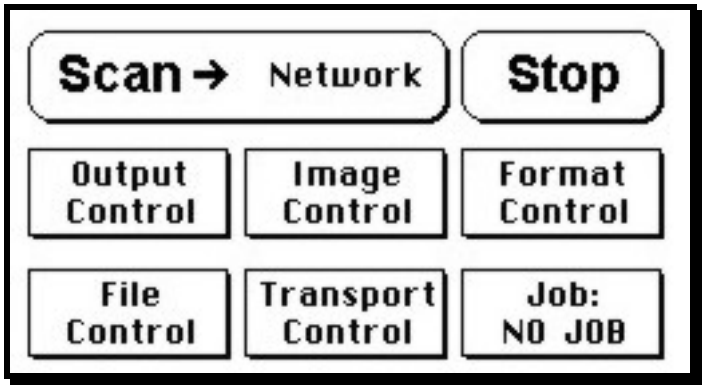


Abbildung 13: Startmenü nach dem Einschalten

A.11.2 Scanner ausschalten

WICHTIG: Schalten Sie den WideTEK 42/WideTEK 48 **immer** mit dem Tastenfeld **Stop** des Touchscreens aus!

Benutzen Sie den **Hauptschalter nur dann zum Ausschalten, wenn der Scanner im Stand-by Modus ist** und **bevor** der Scanner von der Spannungsversorgung getrennt wird.

Um den WideTEK 42/WideTEK 48 auszuschalten, drücken und halten Sie das Tastenfeld **Stop** auf dem Touchscreen.

Während **Stop** gehalten wird, zeigt ein in das Tastenfeld eingeblendeter Zähler die Zeit bis zum Ausschalten an. ➔ „Going to sleep in x seconds“

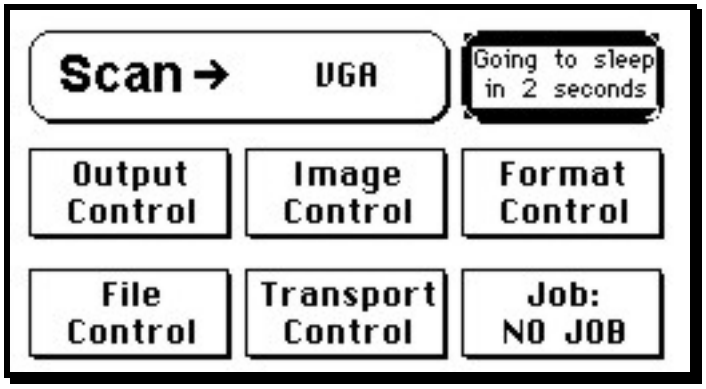


Abbildung 14: Touchscreen während des Abschaltens

Am Ende der Abschaltsequenz wird die Helligkeit des Touchscreens reduziert.

A.11.3 Die „Hilfe“ Funktion

Zur Unterstützung des Benutzers bei seiner Arbeit mit dem Scanner verfügen die Touchscreen-Menüs über eine „Hilfe“ Funktion. Über ein **Fragezeichen** (?) Symbol in der unteren rechten Ecke des Touchscreens wird diese Funktion aktiviert.

Nach dem Antippen des Fragezeichens beginnen alle angezeigten Kontrollfelder zu blinken. Um den Hilfetext der Funktion angezeigt zu bekommen, drücken Sie das entsprechende Kontrollfeld.

Um zu dem jeweiligen Menüpunkt zurückzukehren, tippen Sie an einer beliebigen Stelle auf den Touchscreen.

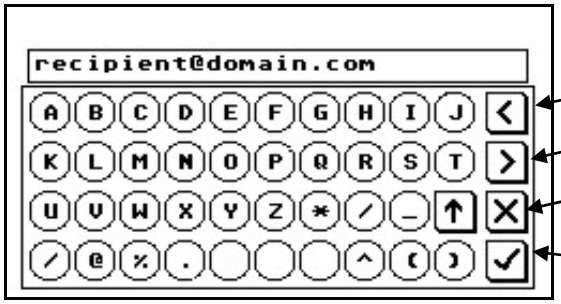
A.11.4 Bedienung der Menüs im Touchscreen

Einige Menüs des Touchscreens zeigen am unteren Rand Tastenfelder mit folgender Beschriftung: < Back > More Default

< Back	Kehrt zum vorherigen Menü zurück. Alternativ wird in einigen Menüs nur das Symbol **<** angezeigt.
> More	Wechselt zum folgenden Menü, z.B. von **Format Control 1** zu **Format Control 2**. Alternativ wird in einigen Menüs nur das Symbol **>** angezeigt.
Default	Setzt alle Werte in dem jeweiligen Menü auf die werksseitigen Startwerte zurück.

A.11.5 Werte eingeben oder ändern

Um neue Werte einzugeben oder Werte zu ändern, berühren Sie das jeweilige Tastenfeld oder die Zeile in der Eingabemaske. Bei Parametern mit alphanummerischen Werten wechselt die Anzeige im Touchscreen und zeigt eine Tastatur mit der sowohl Text als auch Zahlen eingegeben werden kann.



Bewegt den Cursor nach links.

Bewegt den Cursor nach rechts.

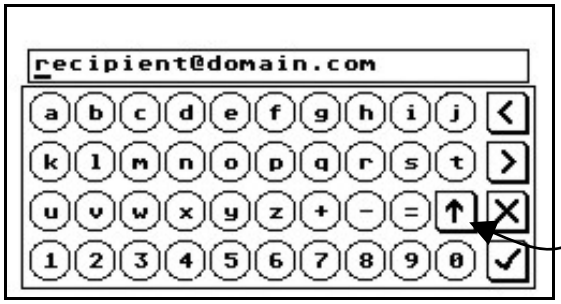
Entfernt das Zeichen an der Cursorposition.

„Häkchen“-Symbol kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.

Abbildung 15: Tastatur mit Großbuchstaben

Über die Tastatur können sowohl Großbuchstaben und Sonderzeichen als auch Kleinbuchstaben und Zahlen eingegeben werden.

Das Tastenfeld ↑ schaltet die Belegung der Tastatur um.



Dieses Tastenfeld schaltet zwischen den beiden Modi der Tastatur um.

Abbildung 16: Tastatur mit Kleinbuchstaben

A.11.6 Selbsttest-Modus

Während der Startsequenz kann der WideTEK 42/WideTEK 48 in den Selbsttest-Modus geschaltet werden. Tippen Sie dazu während der Startsequenz **mindestens dreimal** auf den Touchscreen. Am Ende der Startsequenz zeigt der Touchscreen das Menü **Self Test 1**.

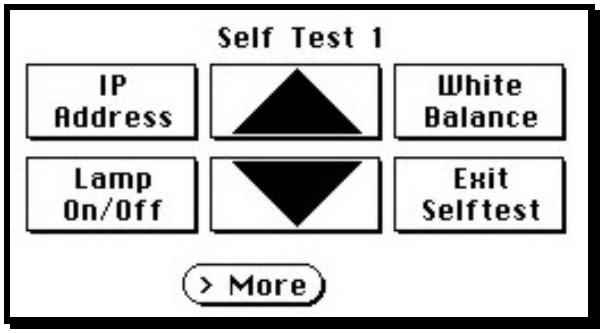


Abbildung 17: Menü Self Test 1

Um das Menü **Self Test 2** anzuzeigen, drücken Sie > More.

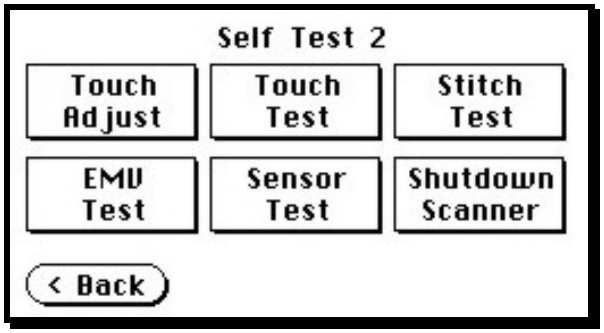


Abbildung 18: Menü Self Test 2

Um zum Menü **Self Test 1** zurückzukehren, drücken Sie < Back.

A.11.6.1 IP Adresse

Tippen Sie auf das Tastenfeld **Address**. Di e Anzeige im Touchscreen wechselt zur Eingabemaske **Network setup**.

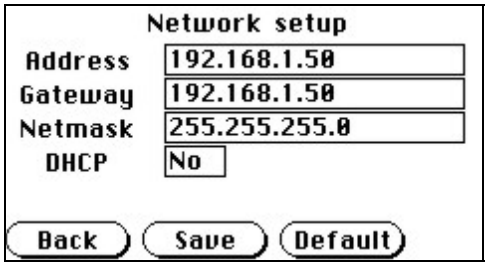


Abbildung 19: Netzwerparameter

Tippen Sie auf die Zeile, die geän dert werden soll. Zum B eispiel auf die Zeile **Address**. Die Anzeige im Touchscreen zeigt dann:

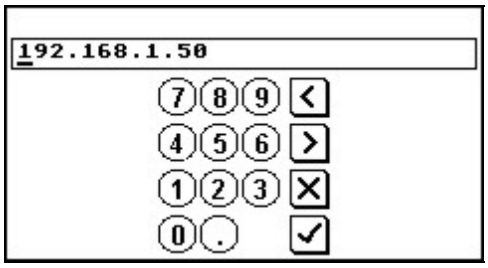


Abbildung 20: Nummerische Tastatur

Geben Sie die Werte über die angezeigte Tastatur ein. Die Tastenfelder **<** und **>** bewegen den Cursor, das Tastenfeld **X** löscht das Zeichen an der Cursorposition.

Um die Eingabe zu beenden, tippen Sie auf das „Häkchen“-Symbol.

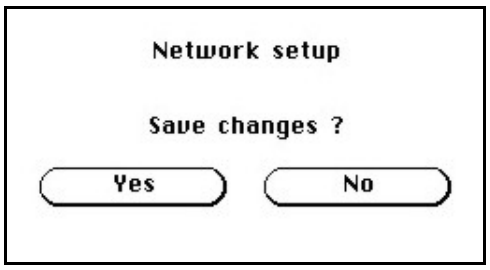


Abbildung 21: Änderungen bestätigen

Nachdem die Änderungen gespeich ert wurden, wechselt die Anzeige wieder zum Setup Bild.

A.11.6.2 White Balance

Hinweis: Die Transp ort Wings müssen vor dem Start des Weiß abgleichs eingesetzt werden.

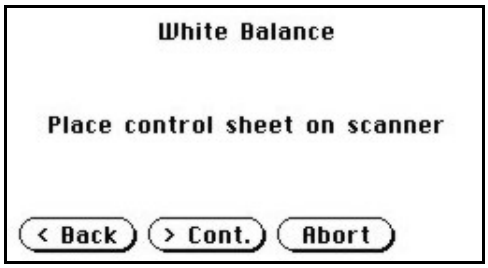


Abbildung 22: Referenzvorlage einlegen

Tippen Sie auf das Tastenfeld **White Balance**, um den Weißabgleich zu starten. Positionieren Sie die Testvorlage für den Weißabgleich auf der Glasplatte an der oberen Kante (Scharnierseite). Die Testvorlage muss die komplette Breite der Glasplatte abdecken. Tippen Sie nun auf **> Cont.**

Der Weißabgleich benötigt einen kurzen Moment.

Tippen Sie auf **Abort**, wenn der Weißabgleich nicht gestartet werden soll. Die Anzeige kehrt zum vorherigen Bild zurück.

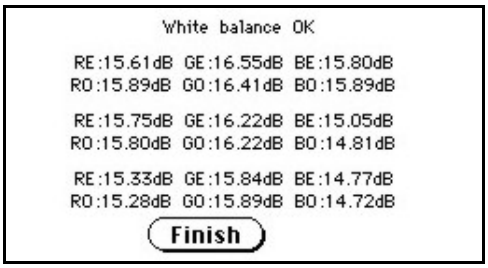


Abbildung 23: Ergebnis Weißabgleich

Nach Abschluss des Weißabgleichs wird das Ergebnis angezeigt.

Tippen Sie auf **Finish**, um zum **Self Test 1** Menü zurückzukehren.

A.11.6.3 Lamp On / Off

Drücken Sie auf das Tastenfeld **Lamp On / Off**, u m d ie Lampen einzuschalten. Die Lampen schalten ab, sobald das Tastenfeld nicht mehr gedrückt wird.

A.11.6.4 Exit Selftest

Das Antippen von **Exit Selftest** beendet den Setup Modus und schaltet in den Bedienmodus um. Der Touchscreen zeigt dann das Startmenü.

A.11.6.5 Touch Adjust

Mit dieser Funktion wird die Größe des beschreibbaren Bereichs des Touch screens definiert. Der erste Schritt nach Auswahl dieser Funktion muss sehr schnell erfolgen, um die Justageprozedur zu aktivieren.

Hinweis: Bitte lesen Sie die Beschreibung der folgenden Schritte vollständig **bevor** Sie die Justage starten.

Verwenden Sie für die folgenden Justageschritte einen geeigneten Stift, z.B. einen Stift wie er bei PDA's verwendet wird.

Tippen Sie auf das Tastenfeld **Touch Adjust**, dann drücken Sie auf den Touchscreen und halten den Druck aufrecht. Die erste Meldung, die angezeigt wird, kann ignoriert werden.

Nach einem kurzen Moment erscheint ein blinkender Punkt in der linken, oberen Ecke des Touchscreens. Der Touchscreen zeigt die Meldung: **Touch this blinking dot**

Tippen Sie auf den blinkenden Punkt. Um eine präzise Festlegung der Position zu erhalten, verwenden Sie dazu einen geeigneten Stift.

Im nächsten Schritt wechselt der blinkende Punkt in die untere, rechte Ecke. Tippen Sie nun auf diesen blinkenden Punkt. Verwenden Sie dazu einen geeigneten Stift.

Nach dem Antippen dieses Punktes zeigt der Touchscreen wieder das **Selt Test 2** Menü.

Bitte prüfen Sie die Justage mit der **Touch Test** Funktion.

A.11.6.6 Touch Test

Mit **Touch Test** wird die Funktion des Touchscreens geprüft.

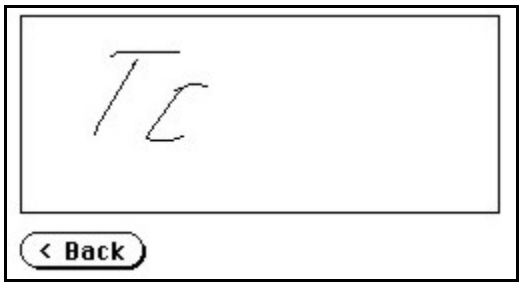


Abbildung 24: Touchscreen Test

Nach Auswahl dieser Funktion zeigt der Touchscreen eine leere Fläche.

Zeichnen Sie mit einem geeigneten Stift einige beliebige Zeichen auf den Touchscreen. Prüfen Sie dabei die Übereinstimmung bzw. Abweichung zwischen Schreibposition und angezeigter Position.

Ist die Abweichung zu groß, wiederholen Sie die in Kapitel A.11.6.5 beschriebene Justage.

Um zur Auswahl zurückzukehren, tippen Sie auf das Tastenfeld Back

A.11.6.7 Stitch Test

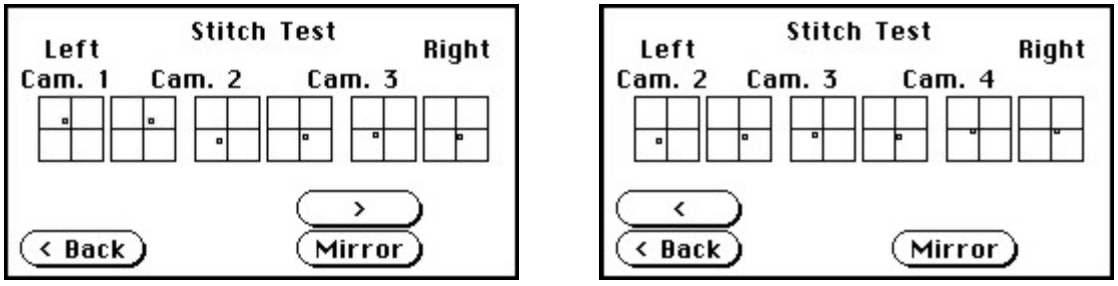


Abbildung 25: Stitch Test Anzeigen

Tippen Sie auf das Tastenfeld **Stitch Test**, um die Anzeige der Kamerajustierung zu starten. Die Anzeige wird im Sekundentakt aktualisiert. Sie stellt die Justierung der Übergänge zwischen den Kameras im Scanner dar.

Aufgrund der begrenzten Größe des Touchscreen können nicht alle Kameras gleichzeitig angezeigt werden. Zum Umschalten zwischen der Anzeige für die Kameras 1 / 2 / 3 und für die Kameras 2 / 3 / 4 tippen Sie auf die Tastenfelder (>) bzw. (<).

Die Positionen Links (Left) und Rechts (Right) sind aus der Bedienposition definiert, d.h. von der Vorderseite des Scanners. Jede Kamera verfügt in dieser Darstellung über zwei Koordinatenboxen, die in jeweils vier Quadranten aufgeteilt sind.

Abbildung 25 zeigt typische Anordnung der Übergangsanzeigen – die kleinen Quadrate in jeder Koordinatenbox – für die Kameraboxen. Dies bedeutet, dass alle Kameraparameter innerhalb der definierten Toleranzen sind.

Idealerweise sind die Übergangsanzeigen möglichst dicht an der Mitte positioniert.

Eine Justage der Kameraübergänge kann nur durch einen Techniker durchgeführt werden.

A.11.6.8 EMV Test

Diese Funktion wird zur Durchführung von EMV Tests benutzt.

Nach dem Einlegen eines Dokuments wird dieser Test kontinuierlich durchgeführt.

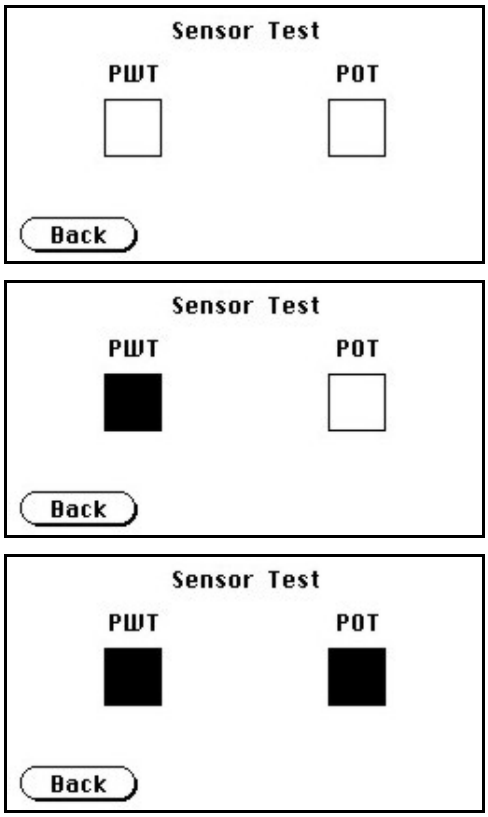
Der Test wird solange wiederholt bis das Tastenfeld (Back) gedrückt wird.

A.11.6.9 Sensor Test

Mit der Funktion **Sensor Test** werden die Sensoren am Dokumenteneinzug und an der Dokumentenausgabe geprüft.

Verwenden Sie für den Test einen Bogen Papier, der die komplette Breite des Dokumenteneinzugs abdeckt.

Der Touchscreen stellt die Funktion der Sensoren grafisch dar.



Kein Dokument durch die Sensoren erkannt.

Dokument auf der Einzugseite erkannt (PWT).

Dokument auf der Einzugseite (PWT) und Ausgabeseite (POT) erkannt.

Abbildung 26: Statusanzeige Papiersensoren

A.11.6.10 Shutdown Scanner

Drücken Sie dieses Tastenfeld, um den Scanner auszuschalten.

A.11.7 Startmenü

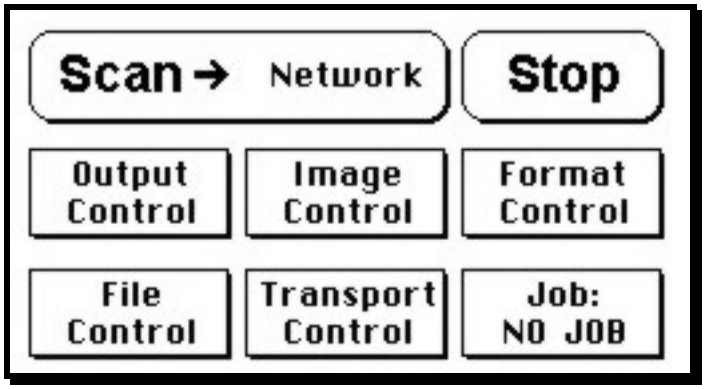


Abbildung 27: Startmenü

Nach Abschluss der Tests beim Start des WideTEK 42/WideTEK 48 zeigt der Touchscreen das Startmenü.

Die erste Zeile des Startmenüs zeigt die Tastenfelder zum Start des Scanvorgangs (**Scan**) und zum Beenden (**Stop**) der aktuellen Aktion. Das Scanergebnis kann an verschiedene, wählbare Ziele übertragen werden. Das gewählte Ziel wird zwischen den Tastenfeldern **Scan** und **Stop** angezeigt. Abbildung 27 zeigt als gewähltes Ziel das Netzwerk, in das der Scanner eingebunden ist.

Mit den Tastenfeldern in der zweiten und dritten Zeile werden die Menüs zur Konfiguration weiterer Parameter gewählt. Dies sind zum Beispiel das Dateiformat oder die Auflösung der Bilddateien.

Nach dem Einlegen eines Dokuments wechselt die Anzeige im Touchscreen. Der Touchscreen zeigt jetzt die Tastenfelder zum Dokumententransport.

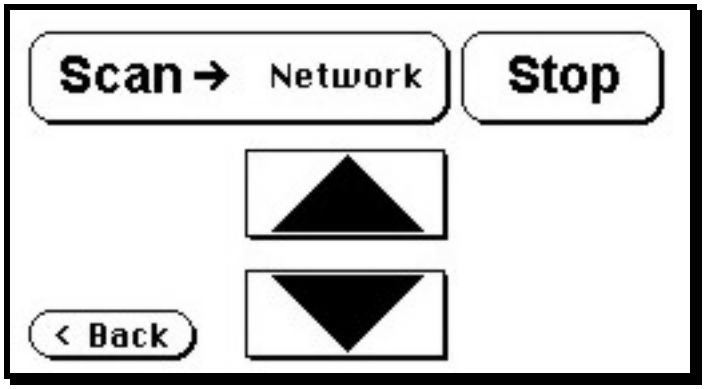


Abbildung 28: Tastenfelder zum Dokumententransport

Durch Antippen des Tastenfelds **Back** wechselt die Anzeige zum Startmenü. Durch Antippen der Tastenfelder mit den Dreieckspfeilen wird das eingelegte Dokument vorwärts oder rückwärts transportiert.

Zeigt der Touchscreen bei eingelegtem Dokument das Startmenü, wechselt ein Druck auf das Tastenfeld **Stop** zur Anzeige der Tastenfelder für den Dokumententransport.

A.11.8 Output Control Menü

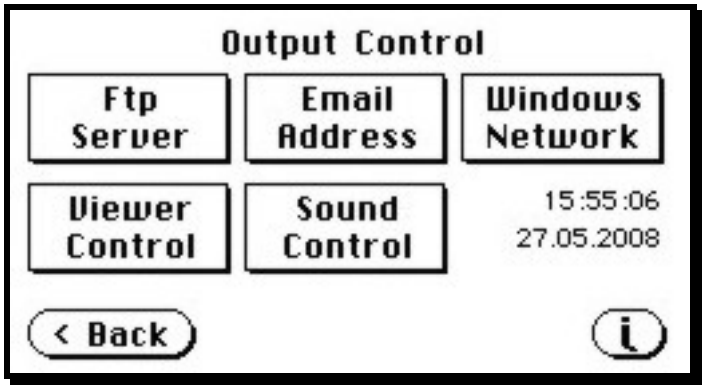


Abbildung 29: Menü zur Konfiguration der Ausgaben

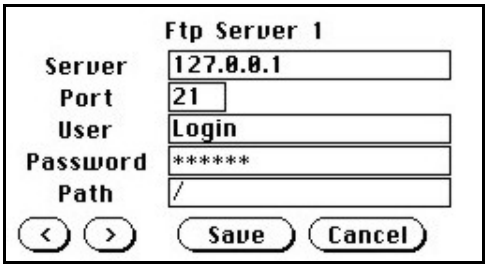
A.11.8.1 Ftp Server

Dieses Tastenfeld ermöglicht dem Benutzer die Konfiguration der Parameter für die Datenausgabe auf einen FTP-Server. In den Eingabemasken **Ftp Server 1** und **Ftp Server 2** werden die Parameter definiert.

A.11.8.1.1 Ftp Server 1

Diese Eingabemaske enthält die IP-Adresse des FTP-Servers, den Port, den Benutzernamen (User) und das dazugehörende Passwort.

Außerdem kann ein Pfad zu einem bereits existierenden Verzeichnis eingetragen werden. In diesem Verzeichnis werden dann die Bilddateien gespeichert.



Wechselt zum nächsten Menü **Ftp Server 2**.

Wechselt zum vorherigen Menü.

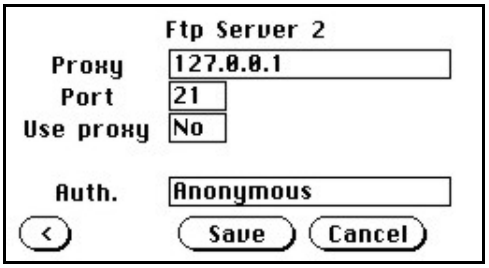
Abbildung 30: Ftp Server 1

Hinweis: Die IP-Adresse 127.0.0.1 (wie in der Abbildung 30 gezeigt) repräsentiert **keinen** realen FTP-Server, sie dient nur als Beispiel.

Diese IP-Adresse wird üblicherweise in der Netzwerktechnik verwendet, um das eigene System, den sog. „localhost“, für TCP/IP-Applikationen erreichbar zu machen.

A.11.8.1.2 Ftp Server 2

Diese Eingabemaske enthält die Daten zur Verbindung mit einem Proxy-Server.



Save Speichert die Parameter. Drücken Sie auf dieses Tastenfeld, um die Einstellungen zu speichern.

Cancel Löscht alle Änderungen.

Abbildung 31: FTP Server 2

Use proxy Wählen Sie **Yes**, wenn die Verbindung über einen Proxy-Server hergestellt werden soll.

Auth. Definiert die Art der Authentifizierung am FTP Server. Durch Antippen des Feldes schalten Sie zwischen beiden Methoden um.

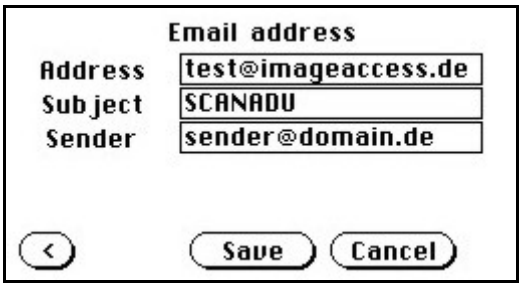
Anonymous: Es wird ein anonymer Zugang genutzt. Die Daten in den Feldern **User** und **Password** aus der Maske **FTP Server 1** werden ignoriert.

Login/Password: Zum Speichern der Bilddateien ist die Anmeldung mit Benutzernamen und Passwort nötig.

Mit welchem Verfahren auf den gewünschten FTP-Server zugegriffen werden kann, erfahren Sie vom Administrator des FTP-Servers.

A.11.8.2 Email Address

In diesem Menü kann eine E-Mail-Adresse f estgelegt w erden, an d ie die Bildd ateien geschickt werden sollen.



Save Speichert die Parameter. Drücken Sie auf dieses Tastenfeld, um die Einstellungen zu speichern.

Cancel Löscht alle Änderungen.

Abbildung 32: E-Mail Adresse

A.11.8.2.1 E-Mail-Adresse eingeben

Tippen Sie im Touchscreen auf die Zeile mit der E-Ma il-Adresse. Der Touchscreen wechselt in den Eingabemodus (siehe Abbildung 15 / Abbildung 16). Geben Sie die E-Mail-Adresse ein. Das Sond erzeichen @ wird i m Tastatu rlayout mit den Großbuchstaben angezeigt.

Um ein Zeichen zu löschen, positionieren Sie den Cursor unter dem Ze ichen und drücken Sie das Tastenfeld **X**.

Nach Eingabe der kompletten E-Mail-Adresse drücken Sie auf das „Häkchen“-Symbol, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Um die Adresse zu speichern, drücken Sie auf das Tastenfeld Save.

Um zum vorherigen Menü zurückzukehren, drücken Sie auf das Tastenfeld <.

A.11.8.3 Windows Network

Zur Eingabe von

- Netzwerkpfadname, in dem die Bilddaten gespeichert werden.
- Authentifizie rungsverfahren
- Benutzername
- Passwort
- Datein ame

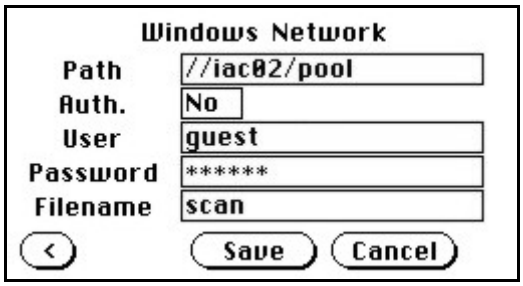


Abbildung 33: Netzwerk Parameter

Zum Speichern der Daten drücken Sie auf das Tastenfeld Save .

A.11.8.3.1 Netzwerkadresse eingeben

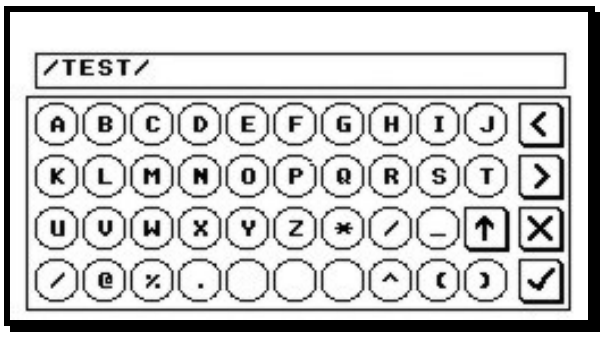


Abbildung 34: Netzwerkadresse eingeben

Tippen Sie im Touchscreen auf die Zeile mit dem Na men des Netzwerkpfad s. Die Anzeige im Touchscreen wechselt und zeigt das Tastaturlayout.

Das Sonderzeichen **/** wird im Tastaturlayout mit den Großbuchstaben angezeigt.

Um ein Zeichen zu löschen, positionieren Sie den Cursor unter dem Ze ichen und drücken Sie das Tastenfeld **X**.

Nach Eingab e der Net zwerkadresse drücken Sie auf da s „Häkchen“-Symbol, u m zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Um die Adresse zu speichern, drücken Sie auf das Tastenfeld Save .

Um zum vorherigen Menü zurückzukehren, drücken Sie auf das Tastenfeld < .

A.11.8.4 Viewer Control

Ein externer Monitor kann an den WideTEK 42/WideTEK 48 angeschlossen werden, um die gescannte Vorlage anzuzeigen.

Das Tastenfeld **Viewer Control** startet den Zoom/Move Control Modus. In diesem Modus kann das Bild auf dem externen Monitor verschoben und der Zoomfaktor verändert werden.

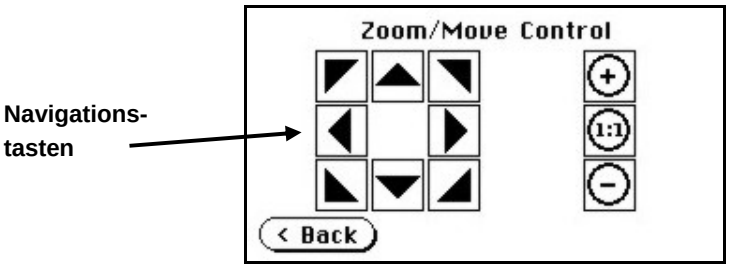
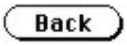


Abbildung 35: Tastatur im Zoom/Move Control Modus

Vergrößert den Zoomfaktor.

Verkleinert den Zoomfaktor.

Zeigt das Bild in Originalgröße an, d. h. ohne Vergrößerung oder Verkleinerung.

 Zurück zum vorherigen Menü.

Übersteigt die Bildgröße die Größe der Monitorfläche, kann mit den Navigationstasten der im Monitor angezeigte Bildbereich verschoben werden.

A.11.8.5 Sound Control

In diesem Menü können Systemereignisse mit Klängen verbunden werden.

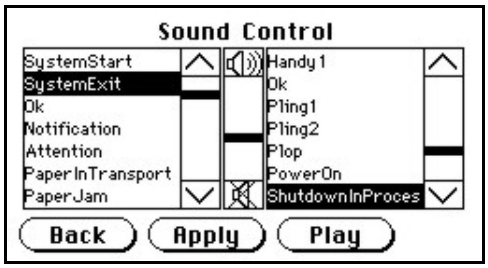


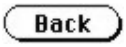
Abbildung 36: Systemereignisse und Klänge

Wählen Sie ein Systemereignis aus der Liste. Klicken Sie auf die Aufwärts-/Abwärtspfeile in der linken Hälfte des Fensters oder auf den Scrollbalken, um die Liste der verschieben.

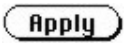
Tippen Sie auf das Systemereignis, das mit einem Klang verbunden werden soll. Das gewählte Systemereignis wird invers dargestellt.

Der zugeordnete Klang wird im rechten Fenster invers angezeigt. Um die Zuordnung zu ändern, tippen Sie auf den gewünschten Klang. Die Liste der Klänge kann mit dem Scrollbalken oder mit den Aufwärts-/Abwärtspfeilen am rechten Fenstrand verschoben werden.

Zur Anpassung der Lautstärke verschieben Sie den Scrollbalken in der Mitte. Das Symbol am unteren Ende des Scrollbalkens schaltet die Sound ausgabe ab, das Symbol am oberen Ende des Scrollbalkens setzt die Lautstärke auf Maximum.



Zurück zum vorherigen Menü.



Speichert die gewählte Kombination aus Systemereignis und Klang.

Wiedergabe der invers markierten Klangdatei.

A.11.9 Image Control Menü

In den Menüs **Image Control 1, Image Control 2** und **Image Control 3** werden die Bildparameter eingestellt.

A.11.9.1 Image Control 1

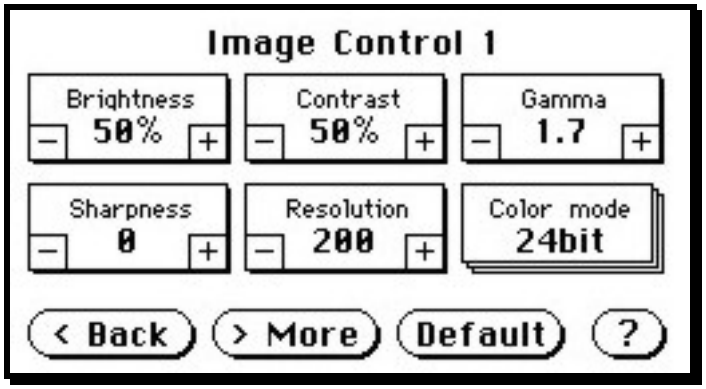


Abbildung 37: Parameter im Menü Image Control 1

Allgemein gilt:

- Drücken Sie auf **+** oder **–** zur Änderung der angezeigten Werte in Einerschritten.
- Drücken Sie auf **+** oder **–** und halten Sie den Druck für mindestens fünf Sekunden aufrecht zur Änderung der angezeigten Werten in Fünferschritten.

A.11.9.1.1 **Brightness** (Helligkeit)

Mithilfe dieses Kontrollfelds wird die Helligkeit im gescannten Bild eingestellt. Je kleiner der Wert, desto dunkler das Bild.

Werte nahe 0% oder 100% können zu unerwünschten Effekten führen.

A.11.9.1.2 **Contrast** (Kontrast)

Mithilfe dieses Kontrollfelds wird der Kontrast im gescannten Bild eingestellt. Je größer der Wert, desto stärker werden Konturen und Details im Bild verstärkt.

Werte nahe 0% oder 100% können zu unerwünschten Effekten führen.

A.11.9.1.3 **Gamma**

Mithilfe dieses Kontrollfelds wird die Gammakorrektur in der Kamera eingestellt. Mit dem Wert 1,6 wird in den meisten Fällen ein gutes Ergebnis erreicht. Der Wert für die Gammakorrektur kann von 0 (Null) bis 2,5 verändert werden.

Ein hoher Wert verstärkt die Darstellung von Details in dunklen Bildbereichen und reduziert die Detailtiefe in hellen Bildbereichen.

A.11.9.1.4 **Sharpness** (Schärfung)

Ein automatischer Schärfungsalgorithmus wird vor der Anpassung anderer Parameter auf das Bild angewendet.

Der Wert 0 (Null) deaktiviert diese Funktion. Sehr hohe Werte können zu unerwünschten Effekten führen. Dies ist von verschiedenen Bildmerkmalen abhängig.

A.11.9.1.5 **Resolution** (Auflösung)

Mithilfe dieses Kontrollfelds wird die Bildauflösung gewählt. Es gibt drei Möglichkeiten, um die gewünschte Auflösung einzustellen.

- Drücken Sie auf **+** oder **–** zur Veränderung der Auflösung in Schritten von einem DPI.
- Drücken Sie auf **+** oder **–** und halten Sie den Druck für mindestens fünf Sekunden aufrecht zur Veränderung der Auflösung in Schritten von fünf DPI.
- Drücken Sie auf die Mitte des Kontrollfelds. Die vordefinierten festen DPI-Werte werden aufeinanderfolgend angezeigt.

A.11.9.1.6 **Color mode** (Farbmodus)

Mithilfe dieses Kontrollfelds wird der Farbmodus gewählt. Die folgenden Farbmodi stehen zur Auswahl:

- 24b color — 24 Bit Farbmodus
- 8b color — 8 Bit Farbmodus
- Grayscale — 8 Bit Graustufen Modus
- Binary — 1 Bit Schwarz-Weiß Modus
- Photo — 1 Bit Schwarz-Weiß Modus mit Dithering. Das heißt, feine Details im Bild werden durch Rasterung optimiert dargestellt.

Kapitel A.11.4 informiert über die Funktion der Tastenfelder < Back > More Default.

Kapitel A.11.3 informiert über die „Hilfe“-Funktion, die über das **?** (Fragezeichen) Symbol aktiviert wird.

A.11.9.2 Image Control 2

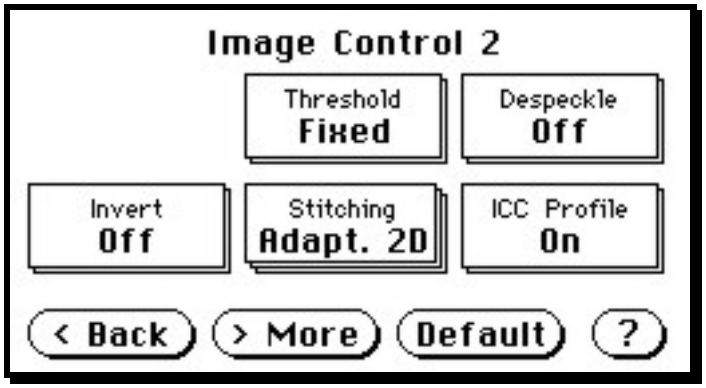


Abbildung 38: Image Control 2

Hinweis: Abhängig vom gewählten Farbmodus (siehe Kapitel A.11.9.1.6) werden nicht alle Tastenfelder angezeigt.

A.11.9.2.1 **Threshold** (nur im Farbmodus Binary)

Definiert das Verfahren zur Kontrastregelung.

Verfügbar sind die Modi **Fixed** (Festgesetzt) und **Auto** (Automatik).

Auto: Der Kontrastwert wird in Abhängigkeit vom ge samten Bildinhalt dynamisch geregelt. Damit können z.B. feine Details im Bild hervorgehoben werden.

Fixed: Der Kontrastwert wird auf den eingestellten Wert fixiert.

A.11.9.2.2 **Despeckle** (nur im Farbmodus Binary)

Entfernt Pixel ohne Informationsgehalt aus dem Bild.

Verfügbar sind die Modi **4x4p** und **Off** (deaktiviert).

A.11.9.2.3 **Invert** (nur in den Farbmodi Binary und Photo)

Invertiert das Bild. Das heißt, schwarze Pixel werden weiß und we ße Pixel werden schwarz dargestellt.

A.11.9.2.4 Stitching

Definiert das verwendete Stitching-Verfahren.

Fixed: Fügt die Teilbilder an einer vordefin ierten Nahtstelle zusammen, die be i der Kalibrierung der Kamera ermittelt wird.

Adapt.1D: Empfehlenswert für alle Dokument e mit einer gleichmäßigen Oberflächen-struktur un d guter Pa pierqualität. Hoher Du rchsatz bei großforma tigen Dokumenten.

Adapt.2D: Standardeinstellung. Empfohlen für alle Dokumente mit ungleichmäßiger Oberflächenstruktur. Fügt die Teilbilder der Kameras dyna misch zusammen. Verringert den Dokumentendurchsa tz geringfügig, erhöht je doch die Qualität der Ergebnisse bei problematischen Dokumenten.

A.11.9.2.5 ICC Profile

Ein ICC Profil fügt dem gescannten Bild Informationen zur Farbkorrektur hinzu.

Kapitel A.11.4 informiert über die Funktion der Tastenfelder < Back > More Default.

Kapitel A.11.3 informiert über die „Hilfe“-Funktion, die über das **?** (Fragezeichen) Symbol aktiviert wird.

A.11.9.3 Image Control 3

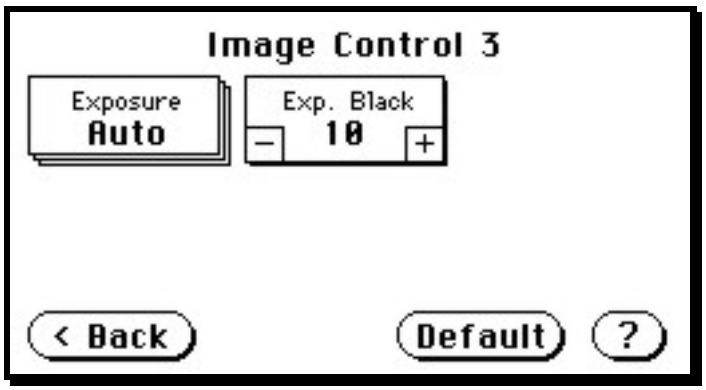


Abbildung 39: Image Control 3

Hinweis: Nur in den Farbmodi **24b color**, **8b color** und **Grayscale**.

A.11.9.3.1 Exposure

Definiert das Verfahren zur Tonwertkorrektur.

Verfügbar sind die Modi **Black cut** (Schwarzwertbegrenzung), **Auto** (Automatik) und **Fixed**.

Black cut Alle Farbwerte in der Bilddatei, die unter dem Wert der Schwarzwert-begrenzung liegen, werden schwarz ausgegeben.

Auto Aktiviert die Schwarzwertbegrenzung und die automatische Belichtungs-kontrolle. Automatische Belichtungskontrolle heißt, die Helligkeitsverteilung im Bild wird ausgewertet und auf den Einstellbereich des Scanners übertragen. Dadurch wird die dunkelste Stelle im Bild schwarz und die hellste Stelle im Bild weiß.

Fixed Schaltet die Tonwertkorrektur ab.

A.11.9.3.2 Exp. Black

Definiert den Wert für die Schwarzwertbegrenzung.

A.11.10 Format Control Menü

Dieses Menü gliedert sich in die Untermenüs **Format Control 1** bis **Format Control 3**. Mit den Tastenfeldern **Back** und **More** kann zwischen den Menüs gewechselt werden.

A.11.10.1 Format Control 1

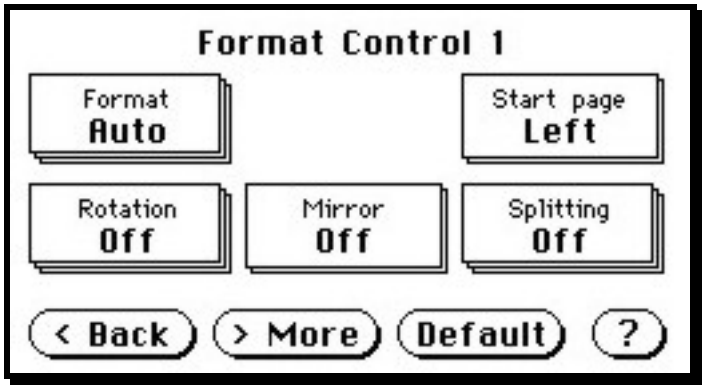


Abbildung 40: Format Control 1

A.11.10.1.1 Format

Wählt die Größe und Orientierung des Bildausschnitts, der gescannt werden soll. In den meisten Fällen empfiehlt sich die Wahl von **Auto**.

Zur Auswahl stehen sowohl Formate der DIN A Reihe als auch die US ANSI Formate, wie z.B. Letter oder US C. Einige Formatbezeichnungen enthalten den Zusatz **L**(Landscape = Querformat) oder **P**(Portrait = Hochformat).

A.11.10.1.2 Start page

Definiert die erste Seite, die ausgegeben wird, wenn **Splitting** (Seitenteilung) aktiv ist.

A.11.10.1.3 Rotation

Das erfasste Bild kann bereits im Scanner rotiert werden. Die Rotation erfolgt im Uhrzeigersinn und ist in 90°-Schritten einstellbar.

A.11.10.1.4 Mirror

Aktiviert wahlweise die horizontale oder vertikale Spiegelung des Bildes.

A.11.10.1.5 Splitting

Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- **Left** / **Right**: Gibt die linke / die rechte Hälfte des definierten Scanbereichs aus.
- **Auto**: Teilt den definierten Vorlagenbereich symmetrisch in zwei Seiten und gibt diese nacheinander aus. Die Seite, die zuerst ausgegeben wird, wird in **Start Page** (Kapitel A.11.10.1.2)gewählt.

A.11.10.2 Format Control 2

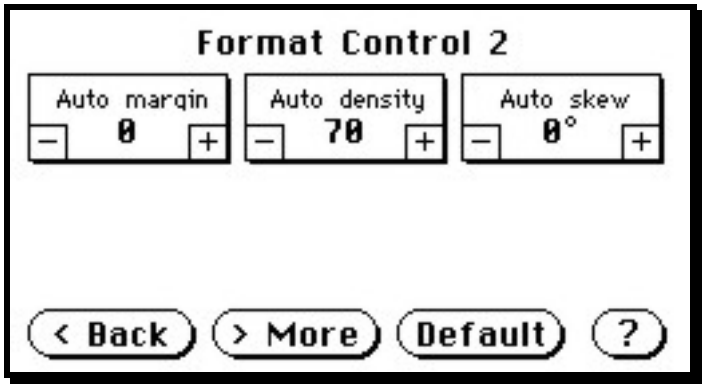


Abbildung 41: Format Control 2

A.11.10.2.1 Auto margin

Erkennt im gescannten Bereich die Kanten des Dokuments und entfernt den Hintergrund, der keine Informationen enthält, aus dem Bild.

Wird ein negativer Wert eingestellt, dann ist das Bild kleiner als das gescannte Dokument. Damit können z. B. unnötige Randbereiche reduziert werden.

Wird ein positiver Wert eingestellt, dann bleibt ein Teil des Hintergrunds im Bild erhalten.

A.11.10.2.2 Auto density

Die Funktion **Auto density** erkennt die Kanten des Dokuments gegenüber einem dunklen Hintergrund. Die Empfindlichkeit der Hintergrunderkennung wird in diesem Tastenfeld eingestellt.

Ein Wert von 40 ist für die meisten Situationen geeignet.

Hinweis: Bei besonders dunklen Vorlagen kann es erforderlich sein, diesen Wert zu variieren, um mit der Formateinstellung **Auto** (siehe Kapitel A.11.10.1.1) den gewünschten Vorlagenbereich zu erfassen.

A.11.10.2.3 Auto skew

Das Bild des gescannten Dokuments kann vor der Ausgabe gerade gerichtet werden.

Die Funktion **Auto skew** definiert den maximalen Winkel, bis zu dem das Dokument „schräg“ liegen darf, um gerade gerichtet zu werden.

Kapitel A.11.4 informiert über die Funktion der Tastenfelder < Back > More Default.

Kapitel A.11.3 informiert über die „Hilfe“-Funktion, die über das **?** (Fragezeichen) Symbol aktiviert wird.

A.11.10.3 Format Control 3

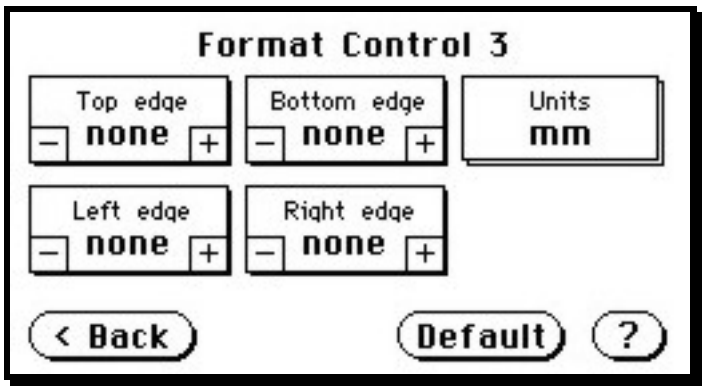


Abbildung 42: Format Control 3

Allgemein: Es können nur positive Werte eingegeben werden.

A.11.10.3.1 Top edge

Definiert einen Bereich des Dokuments, der im Image nicht angezeigt wird.

Das Image wird von der erkannten Oberseite des Dokuments aus um den gewählten Bereich verkleinert.

A.11.10.3.2 Bottom edge

Definiert einen Bereich des Dokuments, der im Image nicht angezeigt wird.

Das Image wird von der erkannten Unterseite des Dokuments aus um den gewählten Bereich verkleinert.

A.11.10.3.3 Units

Definiert die Maßeinheit, die bei der Eingabe der ausgeblendeten Randbereiche (edge) gilt.

Es stehen verschiedene Maßeinheiten zur Verfügung. Die Maßeinheit **mils** ist definiert als 1/1000 Zoll.

A.11.10.3.4 Left edge

Definiert einen Bereich des Dokuments, der im Image nicht angezeigt wird.

Das Image wird von der erkannten linken Seite des Dokuments aus um den gewählten Bereich verkleinert.

A.11.10.3.5 Right edge

Definiert einen Bereich des Dokuments, der im Image nicht angezeigt wird.

Das Image wird von der erkannten rechten Seite des Dokuments aus um den gewählten Bereich verkleinert.

A.11.11 File Control Menü

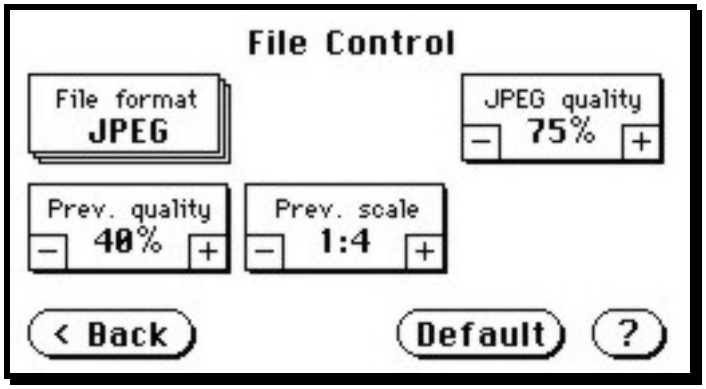
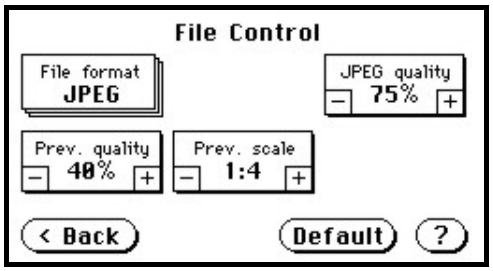


Abbildung 43: File Control

Mit dem Tastenfeld **File format** wird das Dateiformat für die Bilddateien gewählt. Abhängig vom gewählten Dateiformat variiert die Anzahl und der Inhalt der anderen Tastenfelder, die in diesem Menü angezeigt werden.

Wählbar sind die Formate **JPEG**, **TIFF**, **PNM** und **PDF** (optional).

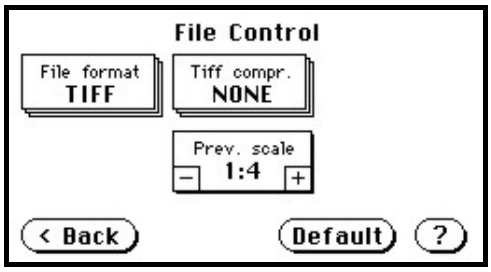
A.11.11.1 JPEG



Bei der Auswahl des Dateiformats JPEG haben die Tastenfelder folgende Funktionen:

- **JPEG quality**: Dieses Tastenfeld definiert die JPG-Kompression der Bilddatei. Je höher der gewählte Wert, desto besser die Qualität der Bilddatei bei zunehmender Dateigröße. Bei niedrigen Werten enthält die Bilddatei eventuell Artefakte.
- **Prev.quality**: Dieses Tastenfeld definiert die Bildqualität der Vorschaudatei, z. B. auf einem externen Monitor. Mit steigender Qualität nimmt die Dateigröße zu.
- **Prev. scale**: Dieses Tastenfeld definiert die Größe des Vorschaubilds. Je kleiner das gewählte Verhältnis, desto kleiner wird das Vorschaubild.

A.11.11.2 TIFF



Bei der Auswahl des Dateiformats TIFF haben die Tastenfelder folgende Funktionen:

Hinweis: In Abhängigkeit von dem im Tastenfeld **Image Control** gewählten Farbmodus variiert die Auswahl der Kompressionsverfahren.

- **TIFF compr.**

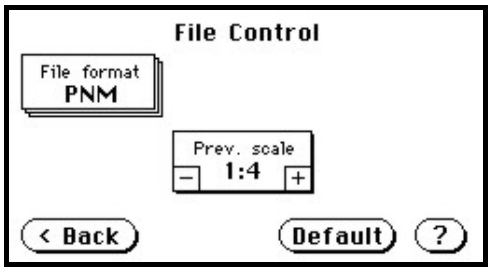
  None: Bei allen Farbmodi verfügbar.

  JPEG: Bei „24b color“ und „Grayscale“. Es werden zusätzlich die Tastenfelder „JPEG quality“ und „Prev. quality“ angezeigt.

  CCITT G4: Bei „Photo“ und „Binary“.

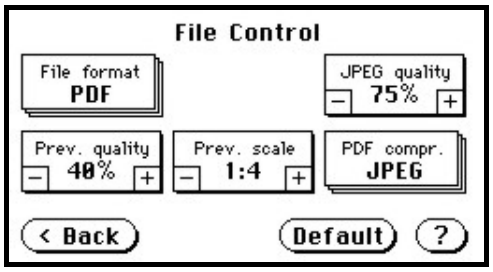
- **Prev. scale**: Dieses Tastenfeld definiert die Größe des Vorschaubilds. Je kleiner das gewählte Verhältnis, desto kleiner wird das Vorschaubild.

A.11.11.3 PNM



Bei Auswahl des Dateiformats PNM kann nur die Vorschaugröße gewählt werden.

A.11.11.4 PDF



Bei der Auswahl des Dateiformats PDF haben die Tastenfelder folgende Funktionen:

- **JPEG quality**: Dieses Tastenfeld definiert die JPG-Ko mpression der Bilddatei. Je höher der gewählte Wert, desto besser die Qualität der Bilddatei bei zunehmender Dateigröße. Bei nie drigen Wert en enthält die Bilddate i eventuell Artefakte.
- **Prev.quality**: Dieses Tastenfeld definiert die Bildqualität der Vorschaudate i, z. B. auf einem externen Monitor. Mit steigender Qualität nimmt die Dateigröße zu.
- **Prev. scale**: Dieses Tast enfeld defin iert die Größe des Vorschaubild s. Je kleiner das gewählte Verhältnis, desto kleiner wird das Vorschaubild.
- **PDF compr**.: „None“ de aktiviert die Datenkompression. Die Ta stenfelder „JPEG quality“ und „Prev. quality“ werden nicht angezeigt.

  „JPEG“ aktiviert die JPG-Kompression für die Bilddatei. Die Tastenfelder wie oben gezeigt werden angezeigt.

Kapitel A.11.4 informiert über die Funktion der Tastenfelder < Back > More Default.

Kapitel A.11.3 informiert über die „Hilfe“-Funktion, die über das **?** (Fragezeichen) Symbol aktiviert wird.

A.11.12 Transport Control Menü

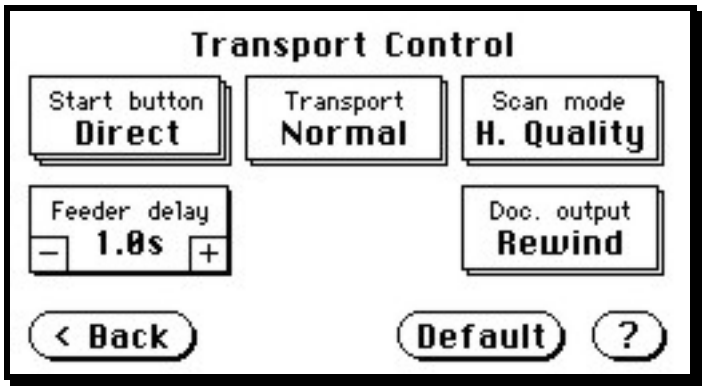


Abbildung 44: Transport Control Menü

A.11.12.1 Start button

Dieses Tastenfeld definiert die Startmethode.

- **Direct** Der Scanvorgang startet sobald der Scanner ein Startkommando aus einer Applikation empfängt.
- **Wait** Nach dem Empfang des Startkommandos muss die Starttaste betätigt werden, um den Scanvorgang zu starten. Die Starttaste kann auch ein Fußschalter sein.
- **Always** Der Dokumententransport sofort nachdem die Applikation das Startkommando gesendet hat.

A.11.12.2 Transport

Definiert die Transportgeschwindigkeit des Scanners.

- **Normal** Normale Transportgeschwindigkeit in Abhängigkeit von der eingestellten Auflösung. Mit zunehmender Auflösung verringert sich die Transportgeschwindigkeit.
- **Slow** Die Transportgeschwindigkeit wird halbiert. Empfehlenswert beim Scannen von Dokumenten aus empfindlichen Material. Auch hilfreich bei unerfahrenen Bedienern.

A.11.12.3 Scan mode

Definiert die Scanmodus

- **H. Quality** Reduziert die Scangeschwindigkeit, um die bestmögliche Imagequalität zu erreichen.
- **Fast** Reduziert die Belichtungszeit. Alle anderen Parameter bleiben gleich.

A.11.12.4 Feeder delay

Definiert die Verzögerung zwischen Papiererkennung im Dokumenteneinzug und dem Transportbeginn des Dokuments.

Der Wert 0 (Null) schaltet diese Funktion aus.

Der eingestellte Wert ist in Sekunden definiert.

A.11.12.5 Doc. Output

Definiert die Handhabung der Dokumentenvorlage nach dem Scannen.

- **Eject** Die Dokumentenvorlage wird nach dem Scannen auf der Rückseite des Scanners ausgeworfen.
- **Rewind** Die Dokumentenvorlage wird nach dem Ende des Scanvorgangs zur Vorderseite des Scanners zurücktransportiert. Es wird dort in der Startposition gehalten.

  Ausnahme: Wenn die Startmethode „Always“ gewählt ist, wird die Dokumentenvorlage nicht in der Startposition gehalten.

Kapitel A.11.4 informiert über die Funktion der Tastenfelder < Back > More Default.

Kapitel A.11.3 informiert über die „Hilfe“-Funktion, die über das **?** (Fragezeichen) Symbol aktiviert wird.

A.11.13 **Job** (Job wählen/speichern)

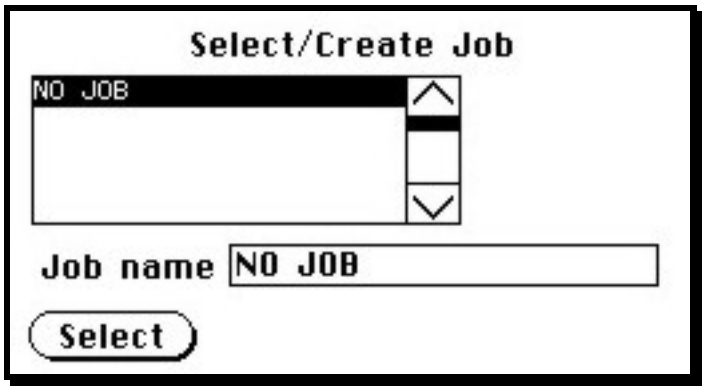


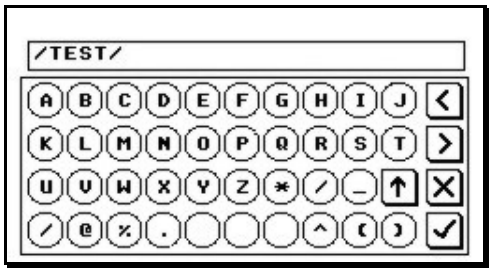
Abbildung 45: Auswahlliste der Jobs

Mithilfe des Tastenfeld s **Job** können Parametereinstellu ngen des Scanners unter beliebigen Namen ges peichert un d abgerufen werden. Di es bietet sich immer da nn an, wenn der Scanner z. B. von mehreren Benutzern, die mit unterschiedlichen Parame tern arbeiten, benutzt wird.

A.11.13.1 Job erzeugen

Ein „Job“, d.h. die Zusammenstellung von Parametern, wird in wenigen Schritten erzeugt.

Beginnen Sie damit, die Parameter, wie z. B. Größe des Scanbere ichs, Auflösung, Dateiformat usw., einzustellen. Na chdem Sie alle Einstellungen vorgenommen h aben, drücken Sie im **Startmenü** (siehe Abbildung 13) auf das Ta stenfeld **Job**. Damit wechselt die Anzeige im Display zur Auswahlliste (siehe Abbildung oben).



Berühren S ie das Ein gabefeld in der Zeile **Job name**, um in d en Eingabemodus zu wechseln. Geben Sie den Namen für den Job mithilfe der angezeigten Tastatur ein. Beenden Sie die Eingabe durch Antippen des „Häkchen“ Symbols.

Abbildung 46: Eingabemodus

Informationen zur Bedienung des Touchscreens finden Sie in Kapitel A.11.5.

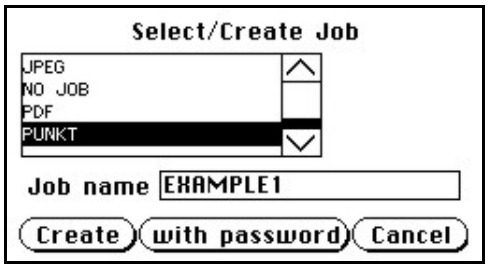


Abbildung 47: Job speichern

Tippen Sie im folgenden Bild auf **Create**, um den Job zu speichern.

Tippen Sie auf **with password**, um den Job mit einem Passwort zu speichern.

Tippen Sie auf **Cancel**, um den Vorgang abzubrechen.

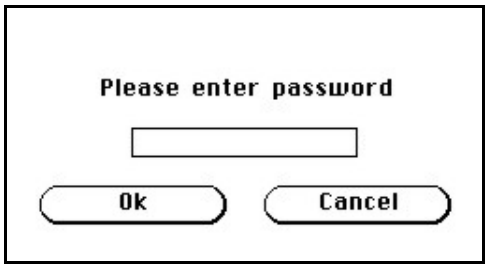


Abbildung 48: Passwort eingeben

Nach dem Antippen von **with password** öffnet diese Eingabemaske zur Eingabe des Passworts.

Berühren Sie das leere Feld, um in den Eingabemodus zu wechseln (Abbildung 46).

Geben Sie das Passwort ein.

Beenden Sie die Eingabe durch Antippen des „Häkchen“ Symbols.

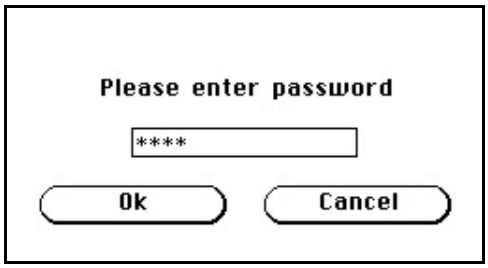


Abbildung 49: Anzeige der Passwortlänge

Die Anzeige im Touchscreen wechselt zurück zur Eingabemaske und zeigt die Anzahl der im Passwort verwendeten Zeichen an.

Drücken Sie auf **Ok** und die Anzeige im Touchscreen kehrt zur Auswahlliste (Abbildung 45) zurück.

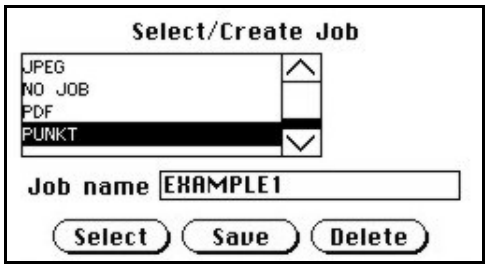
Der gespeicherte Job ist jetzt aktiviert.

Um den Job ohne Passwort zu speichern, tippen Sie auf **Create**. Die Anzeige im Touchscreen wechselt.

Bestätigen Sie die Einstellungen in dem Sie das Tastenfeld **Yes** antippen.

A.11.13.2 Gespeicherten Job auswählen

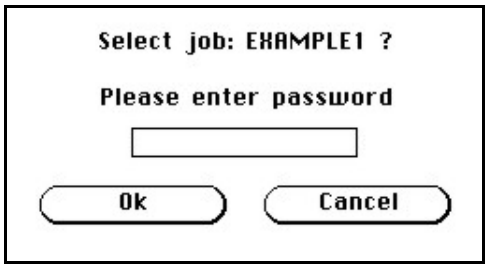
Neue Jobs werden der bestehenden Liste hinzugefügt.



Um einen Job aus der Liste der gespeicherten Jobs auszuwählen, tippen Sie auf den Jobnamen. Mit Hilfe der Pfeile an der rechten Seite können Sie die Liste verschieben.

Tippen Sie auf **Select**, um den markierten Job zu aktivieren.

Abbildung 50: Job aus Liste wählen



Nach der Auswahl eines passwortgeschützten Jobs ändert sich die Anzeige im Touchscreen (siehe links). Tippen Sie in das leere Feld, um in den Eingabemodus zu wechseln.

Geben Sie das Passwort ein. Beenden Sie Eingabe durch Antippen des „Häkchen“ Symbols.

Abbildung 51: Passwortabfrage

Nach der Eingabe des Passworts zeigt der Touchscreen das **Select job** Bild (siehe oben). Tippen Sie auf **Ok**. Der gewählte Job wird aktiviert. Der Touchscreen wechselt zum **Startmenü.**

A.11.13.3 Jobs löschen

Wählen Sie den zu löschenden Jo b aus der Liste der verfügbaren Jobs. Tippen sie auf das Tastenfeld **Delete**.

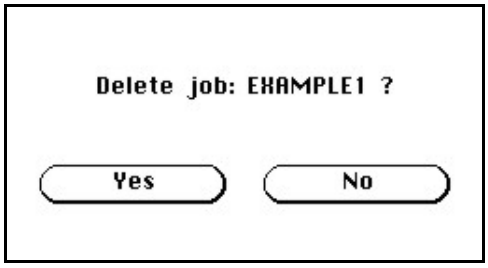


Abbildung 52: Bestätigung Job löschen

Die Anzeig e im Touchscreen ä ndert sich. Tippen Sie auf **Yes**, um den Job zu löschen.

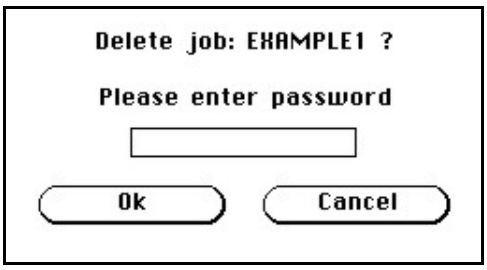


Abbildung 53: Passworteingabe zum Löschen

Ist der Job durch ein Passwort geschützt, muss diese s vor dem Löschen eingegeben werden. Nach Auswahl des Jobs wechselt d ie Anzeige im Touchscreen (siehe links).

Tippen Sie in das leere Feld. Der Touchscreen wechselt in den Eingabemodus. Geben Sie das Passwort ein und beenden Sie die Eingaben durch Antippen des „Häkchen “ Symbols.

Tippen Sie danach auf **Ok**.

Der Touchscreen wechselt zum **Startmenü**.

A.11.14 Software Option: Scan2VGA

Ein externer Monitor kann an den WideTEK 42/WideTEK 48 angeschlossen werden, um die Bilddateien der gescannten Vorlagen anzuzeigen, sie zu editieren und die Änderungen für die folgenden Scans zu verwenden.

Nach Abschluss des Scanvorgangs wechselt die Anzeige im Touchscreen.

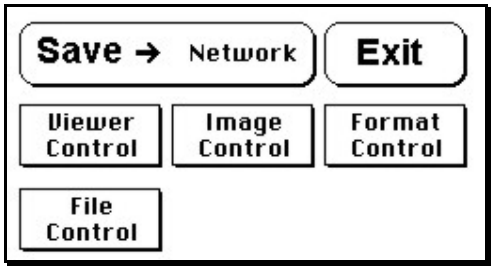


Abbildung 54: Touchscreen nach dem Scannen

Über die Tastenfelder können die Menüs gewählt werden. Alle Änderungen werden sofort auf dem externen Monitor angezeigt.

Um die geänderte Bilddatei zu speichern, tippen Sie auf das Tastenfeld **Save**.

Wählen Sie das Ziel durch Antippen des Tastenfelds zwischen **Save** und **Exit**. Mögliche Ziele sind:

- Network
- USB
- Printer
- FTP
- Email

Tippen Sie auf das Tastenfeld **Exit**, um zum **Startmenü** zurückzukehren.

B Software

Jeder Scan2Net ® Scanner ist ein Webserver, ausgestatt et mit einer eigenen HTML-basierten Bedienoberflä che. Der Scanner kan n über jeden beliebig en Browser, z. B. Internet Explorer oder Mozilla Firefox oder andere, bedient werden.

B.1 Die integrierte Bedienoberfläche

Starten Sie Ihren Browser.

Geben Sie die IP-Adresse des Scanners ein. Die IP-Adresse bei Auslieferung lautet:

192.168.1.50

Das Startbild der integrierten Bedienoberfläche wird angezeigt.

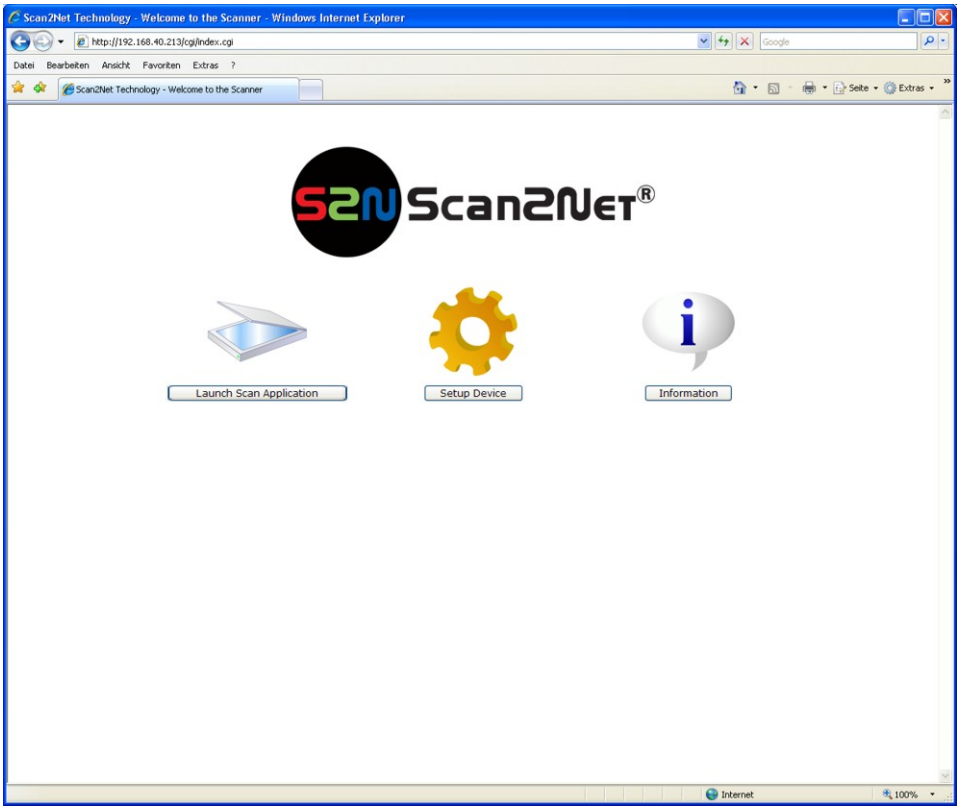


Abbildung 55: Scan2Net Startbild

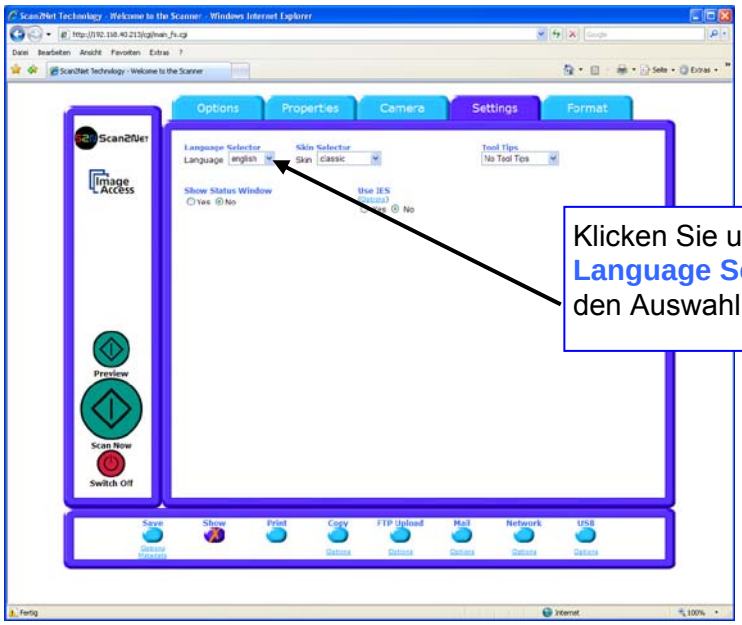
Standardmäßig startet der Wid eTEK 42/WideTEK 48 bei Auslief erung mit der englischsprachigen B edienoberfläche. Die Sprache, d ie in der Bedienob erfläche verwendet wird, kann mit wenigen Mausklicks geändert werden.

Sprache der Bedienoberfläche umschalten

Klicken Sie im Startbild auf Launch Scan Application.

Das Hauptfenster öffnet sich. Klicken Sie im Hauptfenster auf **Settings**.

Im nächsten Fenster wird die Sprachversion für die Bedienoberfläche gewählt.



Klicken Sie in der Liste der verfügbaren Sprachen auf den Eintrag **deutsch**, um die Sprache der Bedienoberfläche umzuschalten.

Klicken Sie abschließend auf das Symbol Scan2Net.

Das Startbild in der deutschsprachigen Version wird jetzt angezeigt.

Das Startbild der Scan2Net® Oberfläche beinhaltet drei Auswahlelemente.

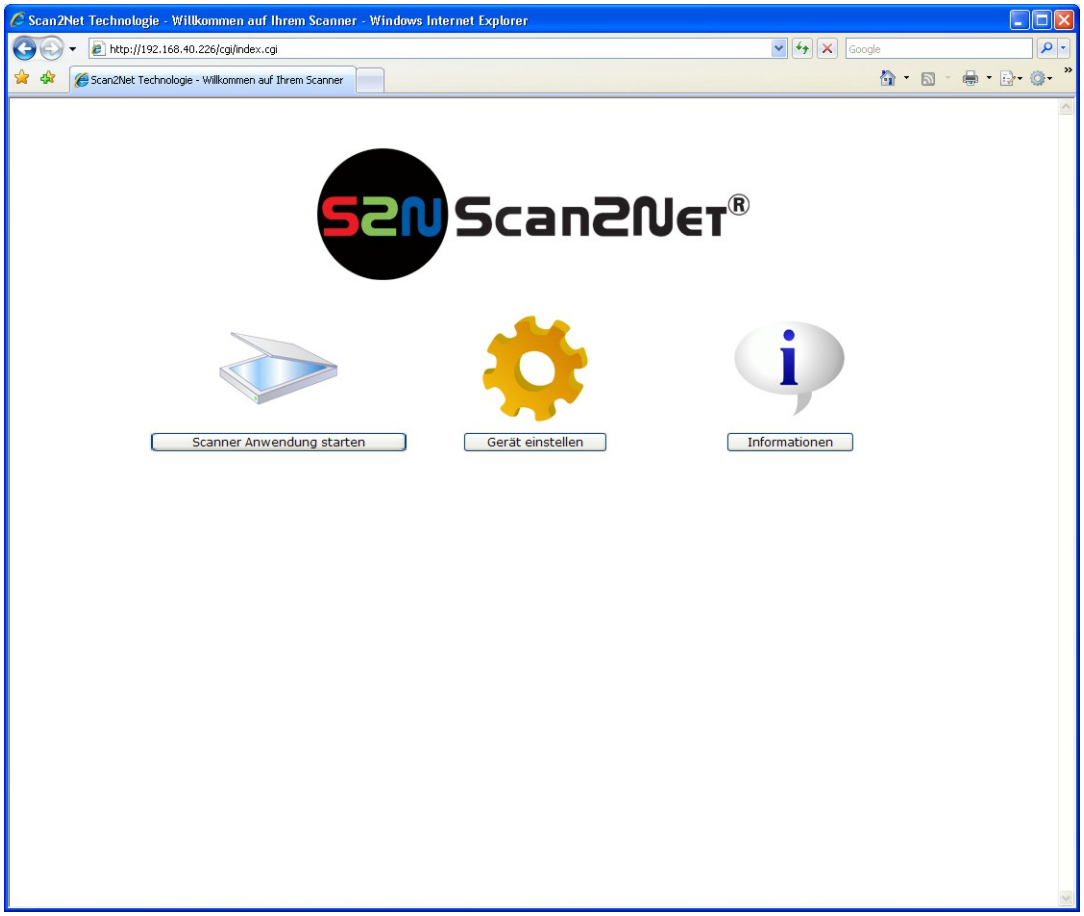


Abbildung 56: Startbild, deutschsprachige Version

Scanner Anwendung starten wechselt zum Hauptfenster. Detailliert e Informatione n finden Sie ab Kapitel B.2.

Gerät einstellen wech selt zum S etup-Menü. Detaillierte Informationen finden Sie a b Kapitel B.5.

Informationen zeigt Basisinformationen zum Scanner, wie z. B. die Seriennumme r, di e Firmwareversion und die IP-Adresse. Informationen hierzu finden Sie im Kapitel B.4.

B.2 Das Hauptfenster

Über das Hauptfenster können die einzelnen Bereiche der Scannersteuerung erreicht werden. Es gliedert sich in drei Teilbereiche. Um in einen Bereich zu wechseln, genügt ein Mausklick.

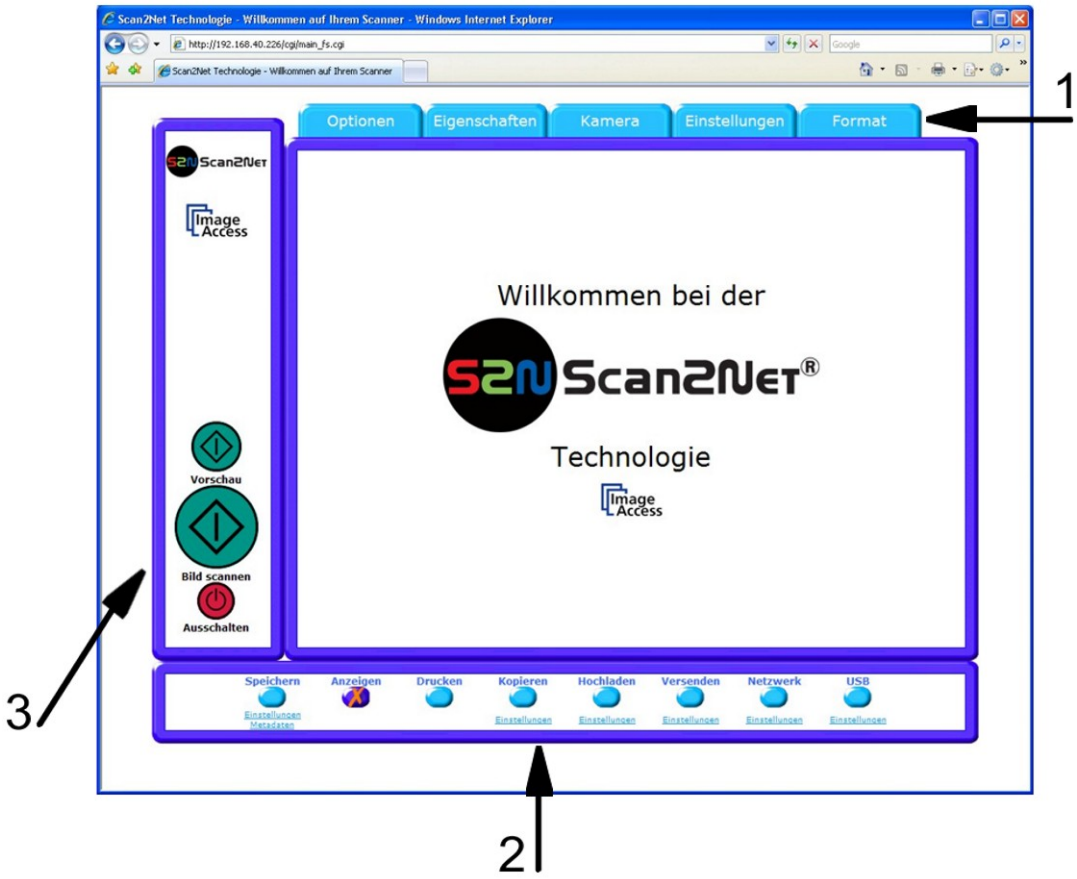


Abbildung 57: Hauptfenster der S2N Bedienoberfläche

1: Die Menüleiste über dem rechten Rahmen enthält fünf Menüpunkte:

- Optionen
- Eigenschaften
- Kamera
- Einstellungen
- Format

Klicken Sie auf einen Menüpunkt, um Parameter des Scanners zu wählen und einzustellen.

2: Acht Bedienfelder im unteren Teil des Hauptfensters steuern die Ausgabe.

Standardeinstellung ist der Ausgabemodus **Anzeigen**. Nach einem Mausklick auf die Schaltflächen **Bild scannen** oder **Vorschau** öffnet sich ein weiteres Fenster und zeigt den Scan.

Im Ausgabemodus **Speichern** wird der Scan nicht angezeigt. Stattdessen öffnet ein Dialogfenster, in dem das Verzeichnis zum Speichern der Datei eingegeben werden kann.

Im Ausgabemodus **Drucken** wird der Scan in einem zweiten Fenster angezeigt und die Ausgabe wird an einen lokal angeschlossenen Drucker übertragen.

Im Ausgabemodus **Kopieren** wird der Scan an einen vorher festgelegten Drucker im Netzwerk übertragen.

Im Ausgabemodus **Hochladen** wird der Scan auf einen vorher festgelegten FTP Server übertragen

Im Ausgabemodus **Versenden** wird der Scan an eine vorher definierte E-Mailadresse übertragen.

Im Ausgabemodus **Netzwerk** wird der Scan an eine vorher festgelegte Adresse im Netzwerk übertragen.

Im Ausgabe modus **USB** wird der Scan auf einem USB-Stick gespeichert. An der Front des Scanners gibt es eine Buchse, an die ein USB-Stick angeschlossen werden kann.

3: Zwei Schaltflächen, die beim Anklicken den Hauptscan (**Bild scannen**) oder Vorschauscan (**Vorschau**) starten.

Ein Mausklick auf diese Schaltfläche schaltet den Scanner aus.

Nach dem Anklicken der Schaltfläche öffnet ein Fenster mit einer Sicherheitsabfrage.

Abbildung 58: Sicherheitsabfrage beim Ausschalten

Klicken Sie auf Ausschalten. Der Scanner schaltet nach einer Sicherheitsabfrage ab.

B.2.1 Optionen

Abbildung 59: Menü Optionen

Einzugsverzögerung Definiert die Verzögerungszeit für Start des Dokumententransports nach dem Einlegen einer Dokumentenvorlage.

Transportgeschwindigkeit Standardeinstellung **Normal**. Kann bei nahezu allen Dokumenten verwendet werden.

Langsam reduziert die Transportgeschwindigkeit auf die Hälfte. Empfehlenswert bei empfindlichen Dokumenten.

Dokumentenauswurf **Auswerfen** transportiert des Dokument durch den Scanner **Zurückfahren** transportiert das Dokument nach dem Scannen zurück in die Startposition.

Scan Modus **Hochwertig** scannt mit reduzierter Geschwindigkeit. Zwei Einstellungen stehen zur Auswahl.

Schnell scannt mit normaler Scangeschwindigkeit, die von der gewählten Auflösung abhängig ist.

Vorschaugröße

Definiert d as Größenverhältnis, mit dem das Vorscha ubild angezeigt wird.

Auto wählt das optimale Größenverhältnis für das Vorschaubild.

Vorschauqualität [%]

Definiert das Verhältnis zwischen der Qualität d es Vorschaubilds und der Kompressionsrate. Ein hoher Wert vergrößert die resultierende Dateigröße. Der vorg egebene Werte liefert gute Ergebnisse für nahezu alle Dokumente.

Bilddrehung

Das Bild kann vor der Ausgabe gedreht werden.

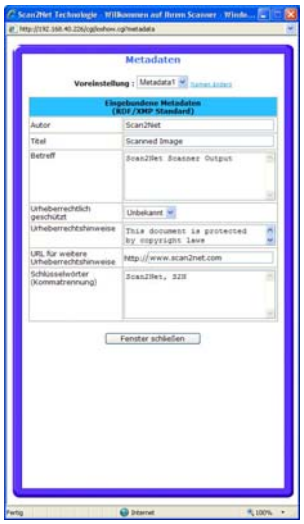
Die Drehung erfolgt im Uhrzeigersinn.

Klicken Sie auf den Auswahlpfeil und wählen Sie den Drehwinkel aus der Liste (siehe Bild links).

ICC Profil einbinden Wählen Sie **Ja**, um ein ICC Profil in die Bilddatei einzubinden.

Metadaten einbinden

Wählen Sie **Ja**, um Metadaten in die Bilddatei einzubinden.



Zur Eingabe der Metadaten klicken Sie auf **Einstellungen**.

Geben Sie die Daten in die entsprechenden Bereiche ein.

Beenden Sie die Eingabe durch Anklicken der Schaltfläche Fenster schließen

Spiegelung

Das Bild kann vor der Ausgabe gespiegelt werden.

Klicken Sie auf den Auswahlpfeil und wählen Sie die Spiegelachse.

B.2.2 Eigenschaften

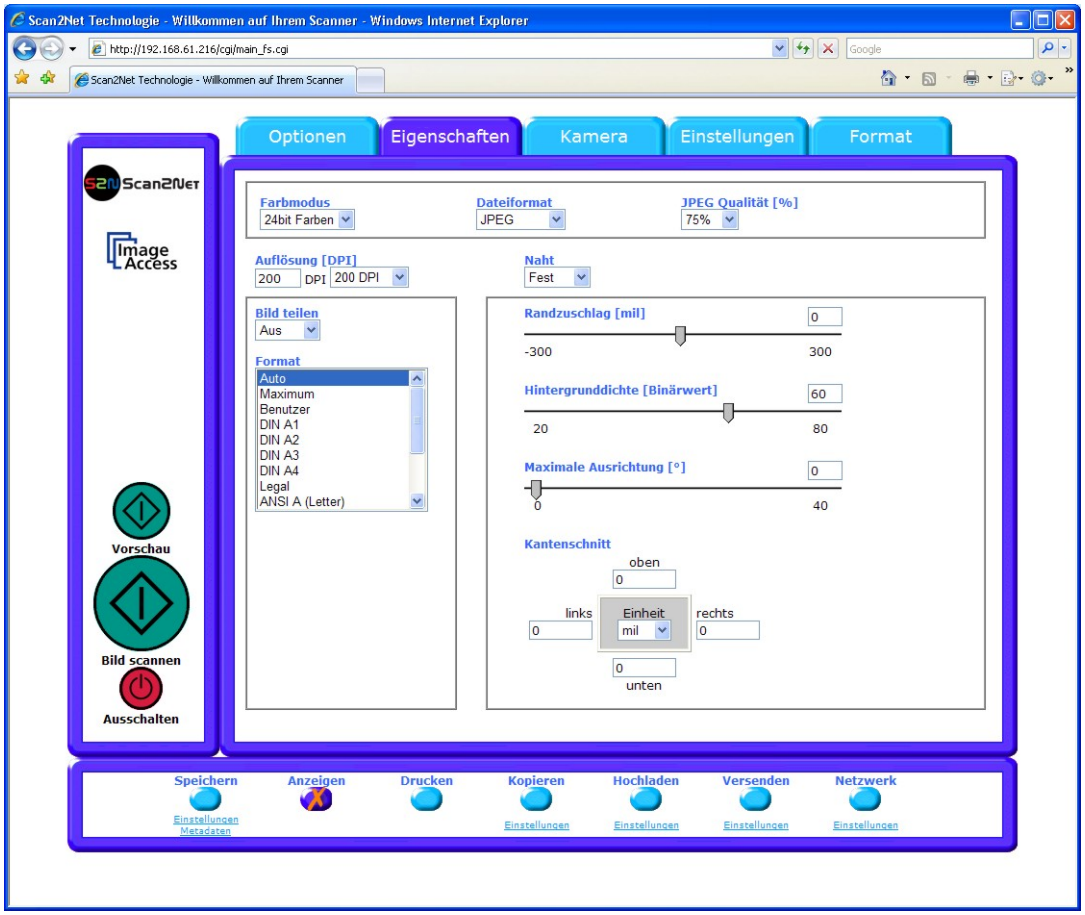


Abbildung 60: Menü Eigenschaften

Farbmodus Zur Auswahl des gewünschten Farbmodus.

Klicken Sie auf den Auswahlpfeil, um die Liste der verfügbaren Farbmodi anzuzeigen.

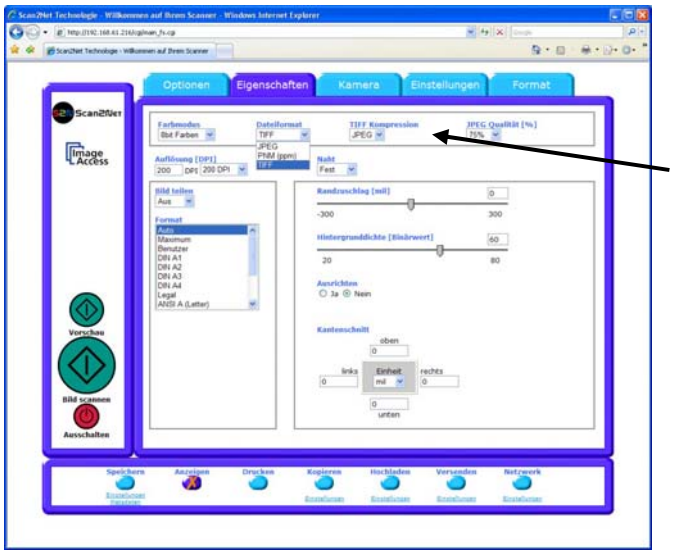
Klicken Sie dann auf den gewünschten Modus.

Dateiformat Definiert das Dateiformat, das zum Speichern der Bilddateien verwendet wird.

Hinweis: Zwischen **Farbmodus** und **Dateiformat** besteht ein Zusammenhang. Das heißt, dass nicht alle Farbmodi mit allen Dateiformaten kombiniert werden können. Zum Beispiel kann der Farbmodus „24bit Farben“ nicht mit dem Dateiformat „TIFF G4“ kombiniert werden.

Abhängig vom gewählten Dateiformat variiert die Anzeige rechts daneben.

Beispiele:



TIFF Kompression wird zusätzlich angezeigt.

Abbildung 61: 8bit Farben, Dateiformat TIFF

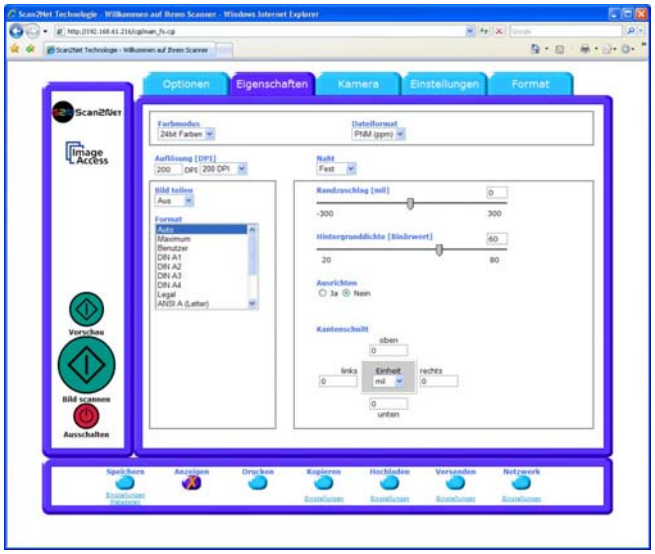


Abbildung 62:24bit Farben, Dateiformat PNM

Auflösung [DPI] Es gibt zwei Möglichkeiten, um die gewünschte Auflösung einzustellen.

Auflösung wählen: Klicken Sie auf den Auswahlpfeil und wählen Sie einen Wert aus der Liste.

Auflösung eingeben: Geben sie einen beliebigen Wert zwischen 150 dpi und 1200 dpi in das DPI Feld (links) ein. Schließen Sie die Eingabe mit der Tabulatortaste oder mit der ENTER-Taste auf der Tastatur ab. Weicht der eingegebene Wert von den Werten in der Liste ab, wechselt die Anzeige im rechten Feld und zeigt **individuell**.

Naht Definiert das Verfahren, das beim Zusammenfügen der Bilddaten der Kameras verwendet wird.

Fest: Wählen Sie diese Einstellung beim Scannen von Vorlagen mit einer gleichmäßig glatten Oberfläche ohne Knicksteellen oder wenn hohe Scangeschwindigkeit wichtig ist.

Adaptiv 1D Wählen Sie diese Einstellung zum Scannen von großen Vorlagen mit glatter Oberfläche oder wenn die Transport Wings nicht eingesetzt sind.

Adaptiv 2D: Als Standard definiert.

Wählen Sie diese Einstellung zum Scannen von Vorlagen mit unregelmäßig strukturierter Oberfläche. Die Bilddaten der Kameras werden dynamisch zusammengefügt. Die Zeit bis zur Ausgabe des Bildes wird geringfügig verlängert.

Bild teilen Teilt nach dem Scannen die Bilddatei für die Ausgabe in zwei symmetrisch große Teilbilder.

Links: Die linke Hälfte der Bilddatei wird ausgegeben.

Rechts: Die rechte Hälfte der Bilddatei wird ausgegeben.

Auto: Gibt zuerst die Hälfte aus, die im Setup-Menü als Startseite definiert wurde. Klicken Sie nochmals auf **Vorschau** oder **Bild scannen** um die zweite Hälfte auszugeben.

Aus: Funktion deaktiviert.

Format Liste der Papierformate, die als Scanbereich gewählt werden können.

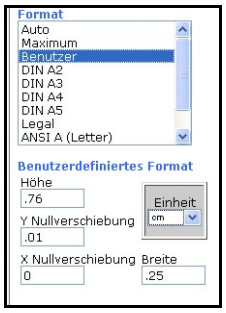


Abbildung 63: Benutzerdefiniertes Format

Auto scannt die komplette Scanfläche und reduziert dann die Bilddatei auf die tatsächliche Größe des Dokuments. Diese Einstellung ist sehr leistungsfähig und bei nahezu allen Dokumentengrößen mit den Standardwerten anwendbar.

Maximum scannt die maximale Scanbreite:
WideTEK 42 = 42 Zoll
WideTEK 48 = 48 Zoll

Bei der Wahl von **Benutzer** öffnen die Parameterfelder für **Benutzerdefiniertes Format**.

Die Parameterfelder **Höhe** und **Breite** definieren die Größe des Scanbereichs.

X Nullverschiebung und **Y Nullverschiebung** definieren die Position des Scanbereichs. Es sind nur positive Werte erlaubt.

Abbildung 64: Randzuschlag/Hintergrunddichte

Randzuschlag [mil] Fügt der Bilddatei einen Randbereich hinzu oder entfernt einen Rand in der eingestellten Breite.

Der Wert für den Randbereich wird in **mil** (1/1000 Zoll) angegeben. Der gewünschte Wert kann direkt in das Eingabefeld eingegeben oder durch Bewegen des Schiebereglers eingestellt werden. Schließen Sie die Eingabe eines nummerischen Werts mit der Tabulatortaste oder mit der ENTER-Taste auf der Tastatur ab.

Hintergrunddichte [Binärwert] Definiert die Empfindlichkeit der automatischen Formaterkennung. Grundeinstellung: 40

Beim Scannen von dunklen Vorlagen sollte der Wert schritt weise reduziert werden bis das gewünschte Ergebnis erreicht wird.

Allgemein gilt: Je höher der eingestellte Wert, desto stärker muss der Kontrast zwischen Vorlage und Hintergrund sein.

Ausrichten bzw.
Maximale Ausrichtung [°]

Aktiviert die Funktion „ Automatische Ausrichtu ng“ bzw. stellt den maximalen Winkel der ko rrigierten S chräglage ein.

Wird Ausrichten = **Ja** gewählt, wechselt die Anzeige und ein Schieberegler zum Einstellen des gewünschten Wertes wird eingeblendet.

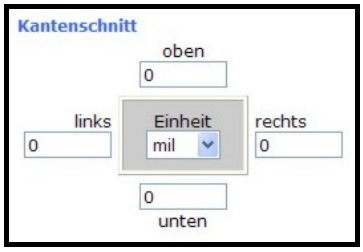
Abbildung 65: Winkel einstellen

Der gewünschte Wert kann d irekt in das Eingabefeld eingegeben oder mit dem Schieberegler eingestellt werden.

Schließen S ie die Ein gabe eines nu mmerischen Werts mit der Tabulat ortaste ode r mit der ENTER-Tas te auf der Tastatur ab.

Kantenschnitt

Definiert einen Bereich an den vier Seiten der Bilddatei, der „abgeschnitten“ wird.



Es stehen verschiedene Maßeinheiten zur Auswahl. Klicken Sie auf den Auswahlpfeil, um die Maßeinheit zu wählen.

Um einen Wert einzugeben, klicken Sie auf das jeweiligen Eingabefeld. Geben Sie den Wert ein und schließen Sie den Wert mit der Tabulatortaste oder mit der ENTER-Taste auf der Tastatur ab.

Abbildung 66: Kantenschnitt

B.2.3 Kamera

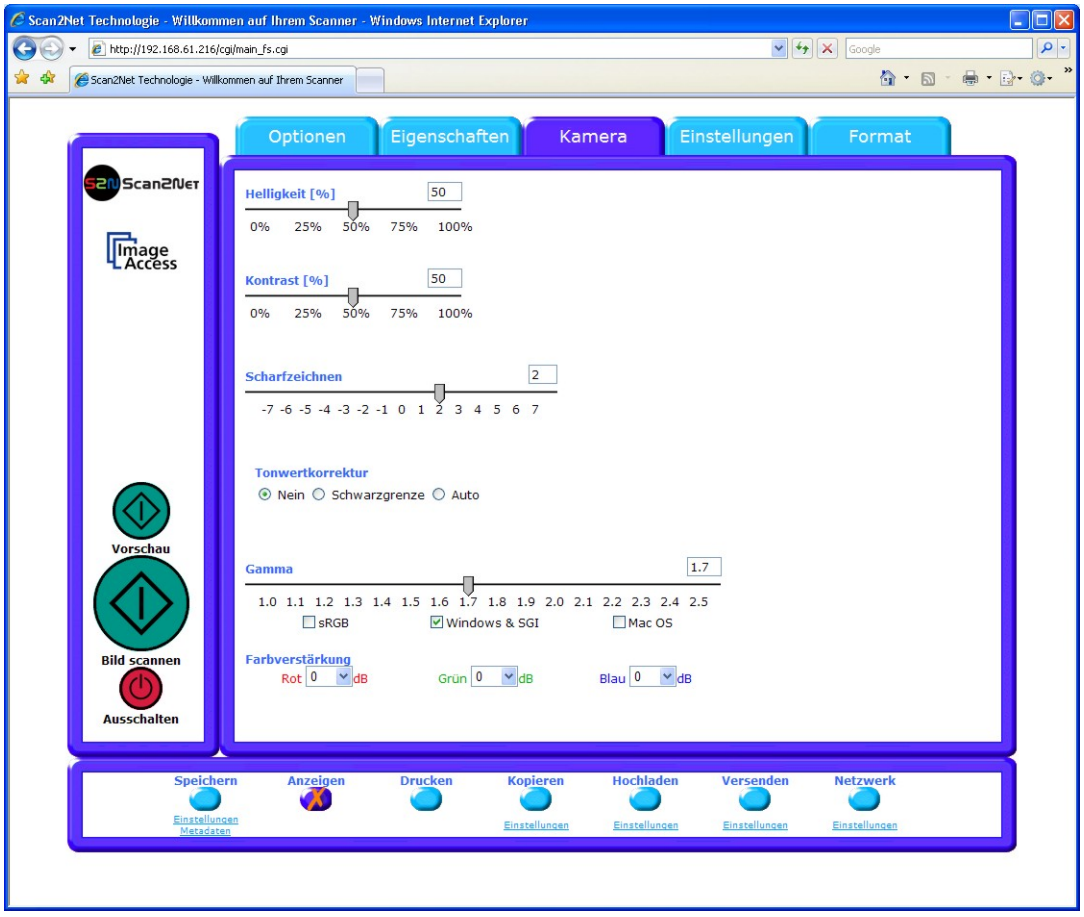


Abbildung 67: Menü Kamera

Helligkeit [%] Stellt die Helligke it in der Bilddatei ein. Ein niedriger Wert verdunkelt die Bilddatei.

Kontrast [%] Stellt den Kontrast in d er Bilddatei ein. Mit eine m höheren Wert nimmt die Anzeige von Details in der Bilddatei zu. In binären Scanmodi (Bitonal oder Photo) wird der Schwellwert des Schwarz-Weiß Übergangs eingestellt.

Scharfzeichnen Positive Werte erhöh en die Ab bildungsschärfe in de r Bilddatei, negative Werte reduzieren die Abbildungsschärfe.

Tonwertkorrektur Aktiviert die Funktion **Schwarzgrenze** und die Funktion automatische Schwarzwertanpassung (**Auto**).

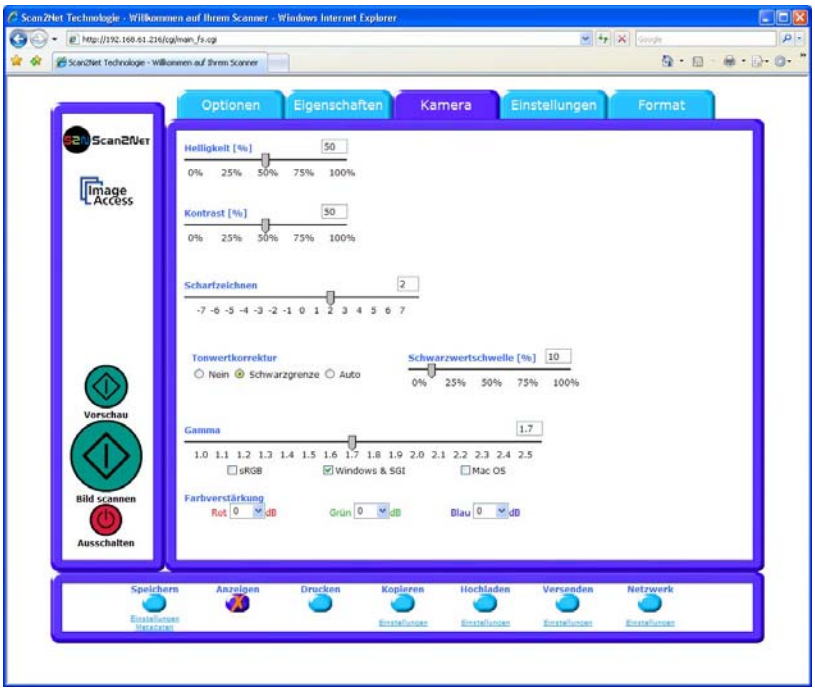


Abbildung 68: Schieberegler Schwarzwertschwelle

Nach Auswahl von **Schwarzgrenze** oder **Auto** wird der Schieb eregler **Schwarzwertschwelle [%]** angezeigt.

Fest Funktion abgeschaltet.

Schwarzgrenze Der Schieberegler setzt den Grenzwert für die Schwarzwertschwelle. Alle Werte unterhalb dieses Grenzwertes, die in der Bilddatei gefunden werden, werden als schwarz ausgegeben.

Ergebnis: Der Kontrast wird verstärkt.

Auto Der Schieberegler setzt den Grenzwert für die Schwarzwertschwelle und aktiviert die automatische Belichtungskontrolle.
Diese Fun ktion sucht in der Bilddatei den höchsten und de n niedrigsten Helligkeitswert. Der höc hste Wert wird als „weiß“ definiert. Ist der nied rigste gefun dene Wert größer als der Grenzwert für die Schwarzgrenze, wird dieser als „schwarz“ definiert. Andernfalls werden alle Werte unterhalb des Grenzwertes als „schwarz“ definiert.

Ergebnis: Automatische Kontrastregelung und Kontrastverstärkung.

Hinweis: Die Funktion **Tonwertkorrektur** steht in den Farbmodi **Bitonal** und **Photo** nicht zur Verfügung.

Gamma Führt eine Gamma-Korrektur beim Scannen direkt in der Kamera durch. Drei typische Einstellungen sind bereits vordefiniert.

Farbverstärkung Ändert die Verstärkung für einen b estimmten Farbkanal. Klicken Sie auf den Auswahlpfeil und wählen Sie einen Wert aus der Liste.

B.2.3.1 Schwelle Dynamisch / Schwelle Fest

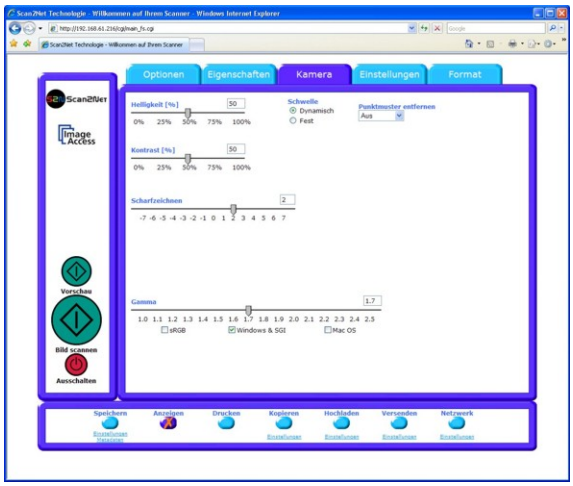


Abbildung 69: Auswahl Schwelle

Im Farbmodus **Bitonal** kann das Verfahren zur Kontrastregelung gewählt werden.

Dynamisch: Der Kontrastwert in d er Bilddatei wird in A bhängigkeit vom gesamte n Bildinhalt d ynamisch geregelt. Damit können z.B. feine Details im Bild hervorgehoben werden.

Hinweis: V erändern Sie die Position des Schiebereglers in kleinen Schritten, um ungewollte Effekte in der Bilddatei zu vermeiden.

Fest: Der Kontrastwert wird auf den eingestellten Wert fixiert.

B.2.3.2 Punktmuster entfernen

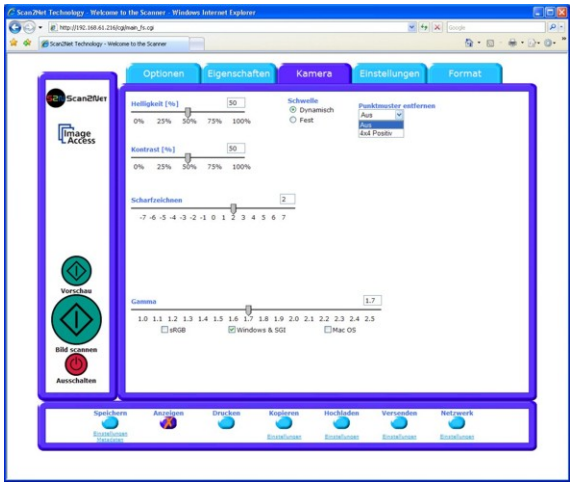


Abbildung 70: Punktmuster entfernen

Diese Funktion ist nur im Farbmodus **Bitonal** verfügbar.

Mithilfe dieser Funktion werden aut omatisch isolierte Punkte ohne Informationsinhalt in der Bilddatei entfernt. Die Aktivierung dieser Funktion ist empfehlen swert, wen n alte Dokumente mit schlechter Papierqualität oder auf Pergament gescannt werden sollen.

B.2.4 Einstellungen

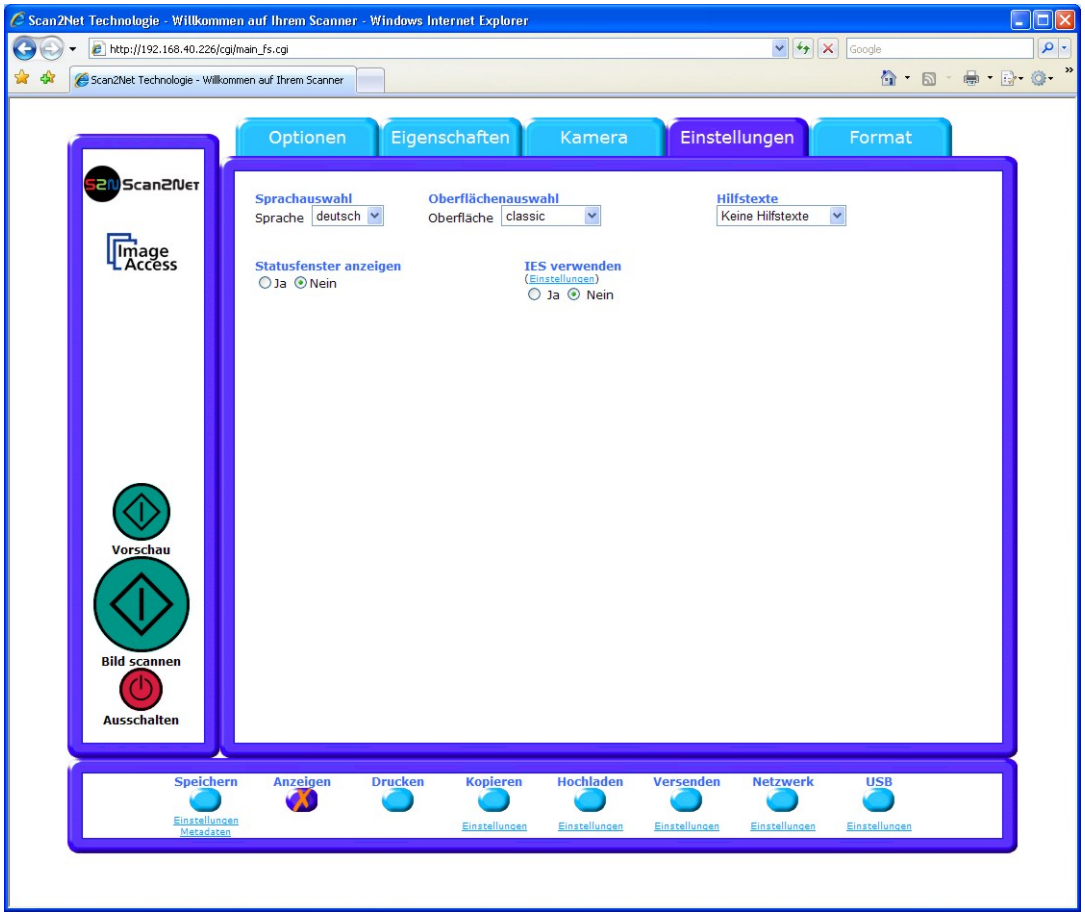


Abbildung 71: Menü Einstellungen

Sprachauswahl Definiert die Sprache, die in der Bed ienoberfläche verwendet wird. Zur Auswahl stehen zurzeit Deutsch, Englisch, Fran zösisch, Polnisch und Russisch.

Hinweis: Nach der Sprachauswahl wechselt die Anzeig e in der B edienoberfläche sofor t in die ge wählte Sprache. In der Einstellung Russisch werden alle Texte in kyrillischer Schrift angezeigt.

Oberflächenauswahl

Für die Bedienoberfläche stehen verschiedene grafische Oberflächen zur Auswahl. Diese unterscheiden sich in der Farbe und in den grafischen Elementen.

Klicken Sie auf den Auswahlpfeil und wählen Sie aus der Liste die gewünschte Oberfläche.

Abbildung 72: Oberflächenauswahl

Hilfstexte

Informiert den Benutzer mit kurzen Texten über den Inhalt der markierten Funktion. In der Auswahlliste kann die Verzögerungsdauer bis zum Einblenden des Textes gewählt werden.

Keine Hilfstexte schaltet die Anzeige der Hilfstexte ab.

Statusfenster anzeigen

Ja öffnet ein kleines Fenster in dem Statusinformationen des Scanners angezeigt werden.

http://192.168.110.210 - Status - Mozilla Firefox
Scan Status:
Thursday, 01/25/2007, 15:57:03
Status: OK
Scan2Net Technology (c) 2002-2006 by Image Access GmbH

Abbildung 73: Fenster mit Statusinformationen

IES verwenden

Öffnet ein Fenster mit dem **Image Enhancement System**. Das **Image Enhancement System** ermöglicht die Modifikation von Scanparametern.

B.2.5 Format

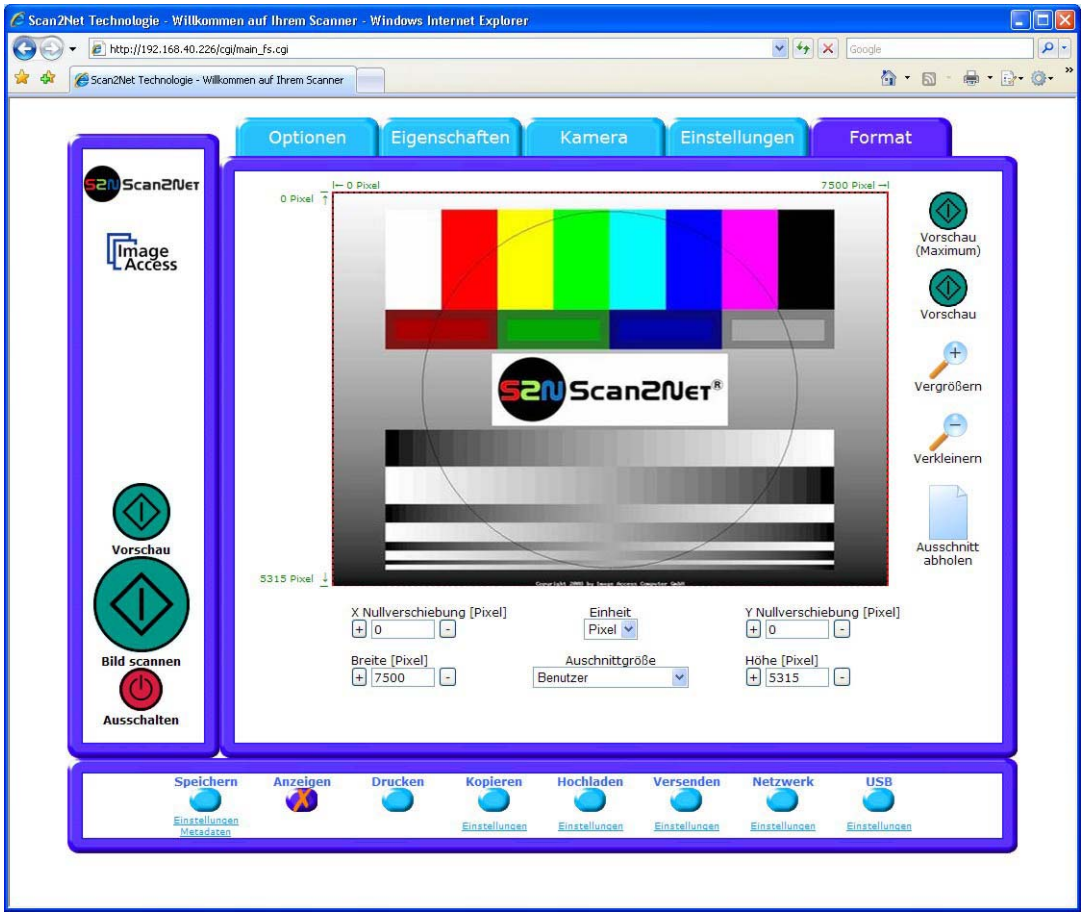


Abbildung 74: Menü Format

Nach dem Wechsel in das Menü **Format** wird ein Testbild gezeigt.

Scannt den maximalen Scanbereich. Die Bilddatei wird im Vorschaubereich angezeigt.

Scannt den in **Eigenschaften** definierten Scanbereich.

Um einen Vorschauscan mit angepasster Größe zu erhalten, wechseln Sie zu **Eigenschaften**.

Definieren Sie dort die Größe des gewünschten Scanbereichs. Wechseln Sie danach zurück zu **Format** und klicken Sie auf **Vorschau**. Die Bilddatei wird im Vorschaubereich angezeigt.

Zur Auswahl eines bestimmten Bereichs der Bilddatei, klicken Sie mit der Maus in den Vorschaubereich. Halten Sie die linke Maustaste gedrückt und ziehen Sie einen Rahmen auf. Der Rahmen beginnt in der linken oberen Ecke und endet in der unteren rechten Ecke.

Klicken Sie auf **Vergrößern**, um den markierten Bereich vergrößert anzuzeigen.

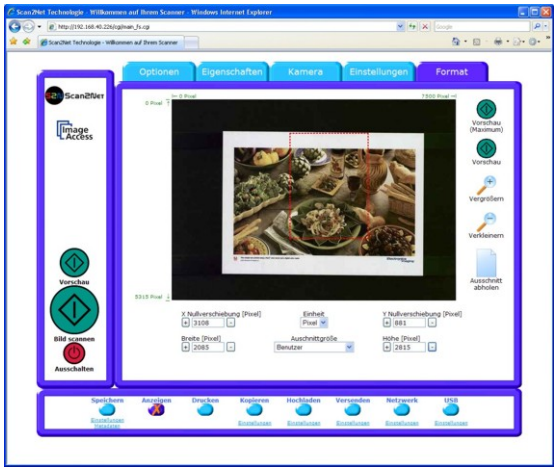


Abbildung 75: Auswahlrahmen

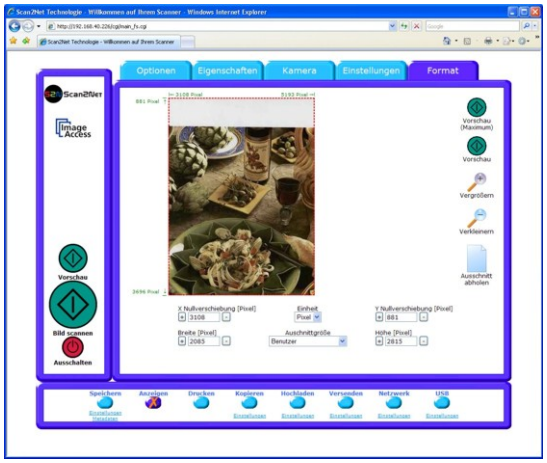


Abbildung 76: Auswahlrahmen im Detail

Klicken Sie auf **Verkleinern**, um zum vorherigen Anzeigebereich zu wechseln.

Klicken Sie auf **Ausschnitt abholen**, um den gewählten Ausschnitt mit der im Menü **Kamera** eingestellten Auflösung in einem separaten Fenster anzuzeigen.

X Nullverschiebung / Y Nullverschiebung

Positioniert den Auswahlrahmen in X- und Y-Richtung.

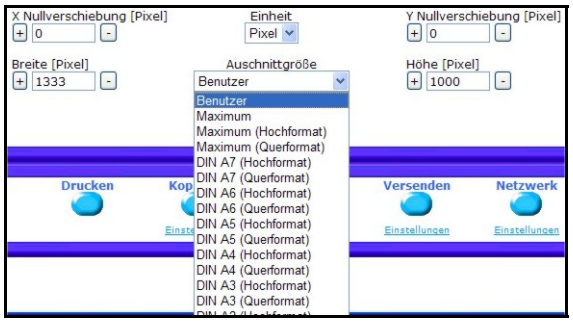


Abbildung 77: Liste Ausschnittgrößen

Breite / Höhe

Definiert die Breite und Höhe des Auswahlrahmens.

Einheit

Zur Auswahl der Maßeinheit, die bei der Dimensionierung des Auswahlrahmens verwendet wird.

Ausschnittgröße

Liste von Ausschnittgrößen, die in dem angezeigten Vorschaubereich möglich sind. Je größer der Vorschaubereich, desto umfangreicher die Liste der möglichen Ausschnittgrößen.

B.3 Ausgabe

Zur Ausgabe der Bilddateien steh en beim Wi deTEK 42/WideTEK 48 acht Ausgabemod i zur Verfügung, die im unteren Teil des Hauptfensters gewählt werden.

Der Ausgabemodus **Anzeigen** ist als Grundeinstellung definiert.

Durch Anklicken kann der gewünschte Ausgab emodus gewählt werden. Eine Markierun g kennzeichnet den Ausgabemodus. Dieser wird beim Ausschalt en des Scanners gespeichert und steht beim Neustart zur Verfügung.

B.3.1 Speichern

Klicken Sie mit der Maus auf das grafische Symbol unter **Speichern**.

In diesem Ausgabemodus wird kein Vorsch aufenster g eöffnet. Na ch dem Ende des Scanvorgangs öffnet ein Fenster (Darstellung systemabhängig), in de m der Datei name angezeigt wird.

In diesem Fenster kann das Verzeichnis gewählt werden, in dem die Bilddatei gespeichert wird. Als Ziel können lokale Verzeichnisse sowie Netzwerkverzeichnisse gewählt werden.

Einstellungen — Um den Dateinamen zu definiere n, klicken Sie auf diesen Link. Ein weiteres Fenster öffnet. Geben Sie in diesem Fenster den gewünschten Dateinamen ein. Bei der Definition des Dateinamens können Platzhalte r verwendet werden. Zur Erklärung der Platzhalter klicken Sie im Fenster **Bildausgabe Dateiname** auf Platzhalter.

Metadaten — Um die Me tadaten, die mit der Datei gespeichert werden, zu änder n, klicken Sie auf diesen Link. Ein w eiteres Fen ster öffnet. Geben Sie in diesem Fenster die Daten ein.

B.3.2 Anzeigen

Der Ausgabemodus **Anzeigen** ist als Standard definiert.

Abbildung 78: Ausgabemodus Anzeigen

Nach einem Mausklick auf die Schaltflächen **Vorschau** oder **Bild scannen** öffnet sich ein weiteres Fenster und zeigt den Scan.

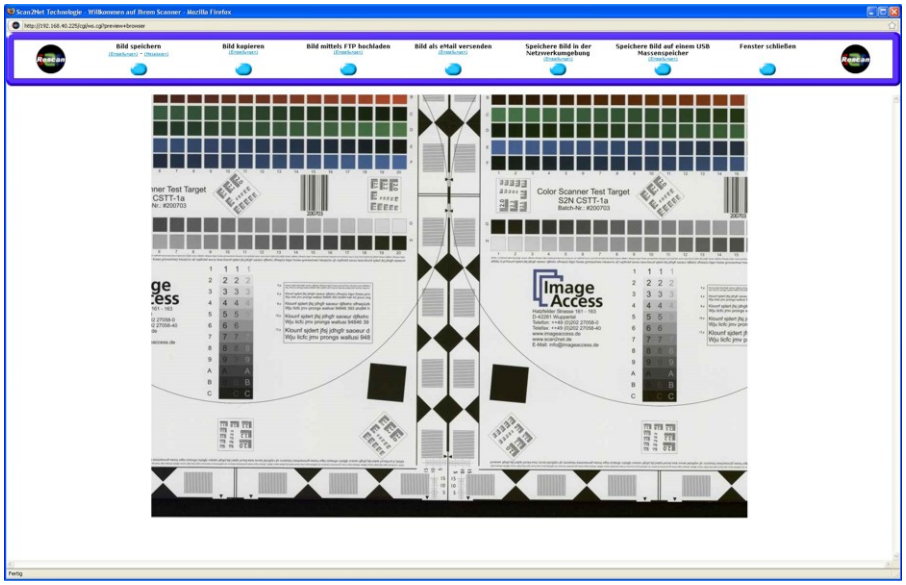


Abbildung 79: Ausgabefenster

Die Ausgabemodi, die in diesem Fenster zur Auswahl stehen, entsprechen den Ausgabemodi, die im Hauptfenster gewählt werden können.

B.3.3 Drucken

Im Ausgabemodus **Drucken** wird die Bilddatei auf einem lokalen Drucker ausgegeben.

Abbildung 80: Ausgabemodus Drucken

Nach dem Scannen öffnet sich ein Fenster (Darstellung systemabhängig) mit der Liste der installierten Drucker. Der Benutz er kann aus dieser Liste den Drucker wählen und Parameter zum Ausdruck definieren.

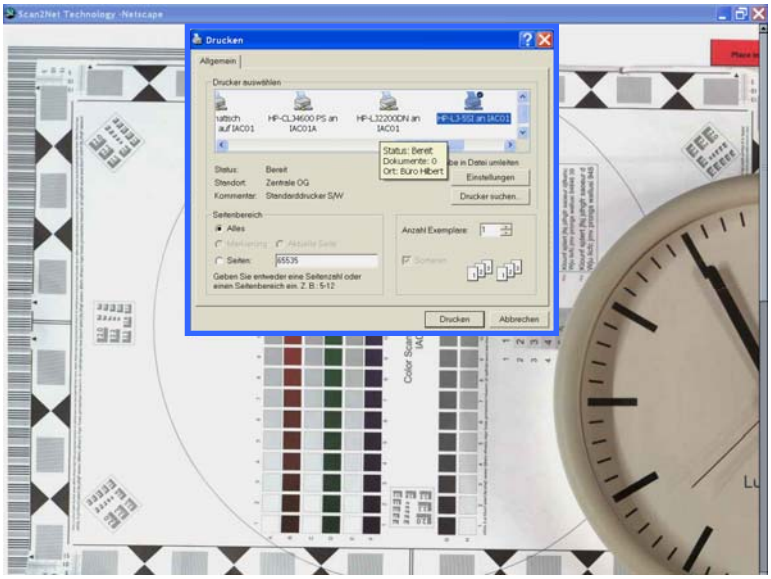


Abbildung 81: Auswahlliste der Drucker

B.3.4 Kopieren

Im Ausgabemodus **Kopieren** wird die Bilddat ei nach de m Scannen direkt auf einem vorher definierten Netzwerkdrucker ausgegeben.

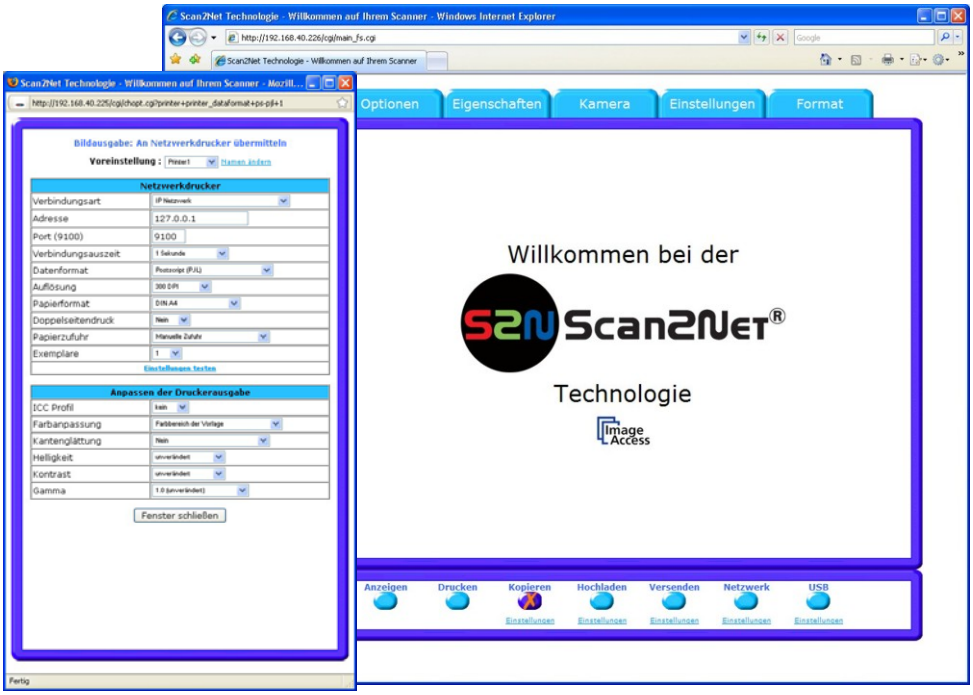


Abbildung 82: Ausgabemodus Kopieren

Klicken Sie auf den Link Einstellungen, um d ie Verbindung zum Drucker einzu richten sowie Parameter zum Ausdruck zu definieren.

B.3.4.1 Netzwerkdrucker

Parameter	Beschreibung
Voreinstellung	Wählen Sie eine von fünf Konfiguratione n. Nach dem Anklicken von Namen ändern kann die Bezeichnung der Voreinstellung geändert werden.
Verbindungsart	Wählen Sie **IP Netzwerk** oder **SMB Druckerwarteschlange**.
Adresse (nur bei IP Netzwerk)	Geben Sie die IP Adresse des Druckers ein.
Port (9100) (nur bei IP Netzwerk)	Geben Sie den Port des Druckers an. Standard ist Port 9100.
Verbindungsauszeit (nur bei IP Netzwerk)	Definieren Sie hier die Zeit ohne Datenübertragung zu m Drucker, die vergehen k ann, bevor die Verbindung beendet wird.
Port (139) (nur bei SMB Druckerwarteschlange)	Geben Sie den Port des Druckers an. Standard ist Port 139

Hinweis: Jede Änderung in einem Eingabefeld wird sofort an den Scanner übertragen.

Parameter	Beschreibung
Server Authentifizierung (nur bei SMB Druckerwarteschlange)	Wählen Sie **Ja** oder **Nein**.
Benutzername	Wenn „Server Authentifizierung“ = **Ja**, geben Sie hier den Benutzernamen ein,.
Passwort	Wenn „Server Authentifizierung“ = **Ja**, geben Sie hier das Passwort für den Zugriff auf den Drucker ein.
Netzwerkpfad (nur bei SMB Druckerwarteschlange)	Geben Sie für den Dru ckerzugriff den Netzwerkpfad ein oder klicken Sie auf da s Symbol, um den Net zwerkpfad aus der Liste zu wählen.
Datenformat	Wählen Sie das Datenformat des Druckers, a uf den die Daten übertragen werden. Zurzeit stehe n sowohl Postscript-Drucker als auch ein ige HP-Drucker zur Auswahl. In Abhängig keit vom gewählten Datenformat ändern sich auch die nachfolgenden Optionen.
Datenkompression (nur bei HP-Druckern)	Wählen Sie das gewünschte Verfahren zur Datenkompression beim Drucken.
Auflösung	Wählen Sie die Auflö sung, mit der gedruckt we rden soll. Scan- und Druckauflösung müsse n gleich sein, um eine 1:1 Kopie zu erhalten.
Papierformat (nicht bei HP Design Jet)	Wählen Sie das Papierformat für die Ausgabe.
Doppelseitendruck (nicht bei HP Design Jet)	Beidseitiges Drucken ein-/ausschalten.
Papierzufuhr	Wählen Sie die Papierzufuhr des Druckers. Die Auswahl hängt vom gewählten Druckertyp ab.
Exemplare	Wählen Sie aus der Liste die Anzahl der Exemplare.

B.3.4.2 Anpassen der Druckerausgabe

Parameter	Beschreibung
Druckqualität (nur bei HP Design Jet)	Wählen Sie die Druckqualität aus der Liste.
ICC Profil (nicht bei allen Druckertypen)	Wählen Sie das ICC Profil für den Ausdruck. Im Poweruser-Menü des Scanners können ICC Profile geladen werden, die dann in der Auswahlliste zur Verfügung stehen.
Farbanpassung (nicht bei allen Druckertypen)	Wählen Sie die Methode zur Farbanpassung beim Drucken. **Farbbereich der Vorlage:** Entsprechend den Farbwerten in der Bilddatei werden die nächstmöglichen Farben des Druckers verwendet. **Farbbereich des Druckers:** Beim Drucken wird der Farbraum des Druckers in vollem Umfang genutzt.
Kantenglättung (nicht bei allen Druckertypen)	Schaltet die durch den Drucker verwendete Kantenglättung ein bzw. aus.
Helligkeit	Verändert die Helligkeit des Ausdrucks.
Kontrast	Verändert den Kontrast im Ausdruck.
Gamma	Verändert den Gammawert des Ausdrucks.

Hinweis: Jede Änderung in einem Eingabefeld wird sofort an den Scanner übertragen.

B.3.5 Hochladen

Im Ausgabemodus **Hochladen** wird die Bilddatei direkt an einen FTP Server übertragen.

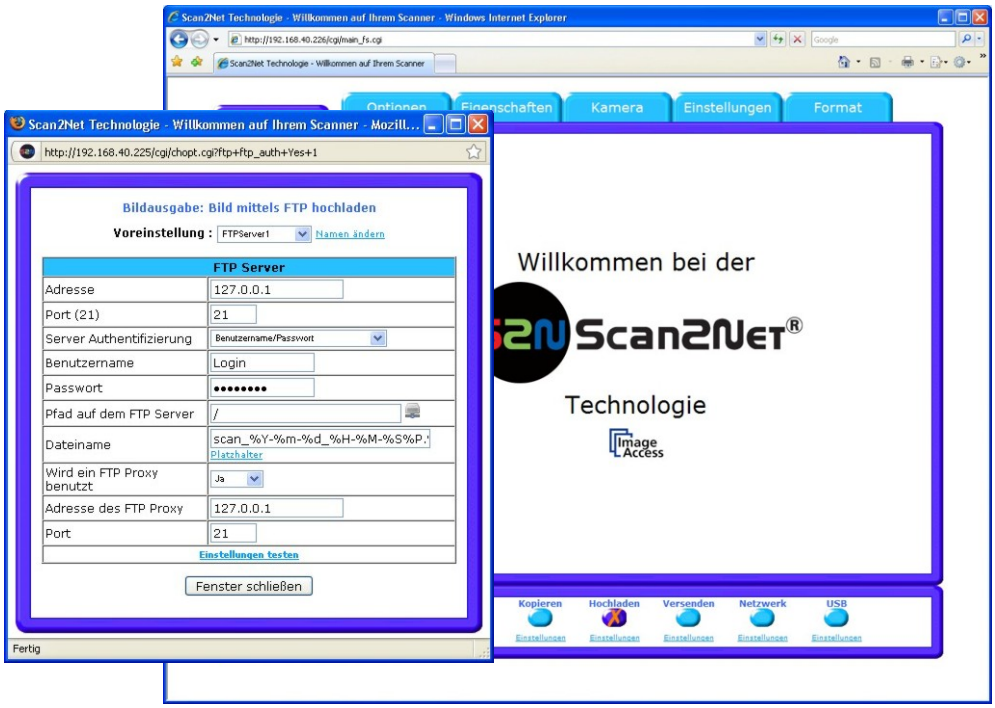


Abbildung 83: Ausgabemodus Hochladen

Klicken Sie auf den Link Einstellungen, um die Parameter für den FTP Server zu konfigurieren.

B.3.5.1 FTP Server

Parameter	Beschreibung
Voreinstellung	Wählen Sie eine von fünf Konfigurationen. Nach dem Anklicken von Namen ändern kann die Bezeichnung der Voreinstellung geändert werden.
Adresse	Geben Sie die IP Adresse des FTP Servers ein.
Port (21)	Geben Sie den Port des FTP Servers ein. Standard ist Port 21.
Server Authentifizierung	Wählen Sie die Methode zur Authentifizierung.
Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen ein.
Passwort	Geben Sie das Passwort ein.
Pfad auf dem FTP Server	Geben Sie den Pfad ein, in dem die Datei auf dem FTP Server gespeichert werden soll. Alternativ klicken Sie auf das Symbol rechts neben dem Eingabefeld und wählen Sie den gewünschten Pfad durch Anklicken aus.

Parameter	Beschreibung
Dateiname	Geben Sie den gewünschten Dateinamen ein. Der Dateinamen kann Variablen (Platzhalter) enthalten. Zur Erklärung der Platzhalter klicken Sie auf den Link Platzhalter.
Wird ein FTP Proxy benutzt?	Wählen Sie **Ja**, wenn ein FTP Proxy zur Verbindung mit einem externen FTP Server verwendet wird.
Adresse des FTP Proxy	Geben Sie die Adresse des FTP Proxy ein.
Port	Geben Sie den Port ein, der für die Kommunikation verwendet wird.

Einstellungen testen: Klicken Sie auf diesen Link, um die Einstellungen zu testen. Ein Fenster öffnet sich, in dem das Ergebnis angezeigt wird.

Hinweis: Jede Änderung in einem Eingabefeld wird sofort an den Scanner übertragen.

B.3.6 Versenden

Im Ausgabemodus **Versenden** wird die Bilddatei nach dem Scannen per E-Mail verschickt.

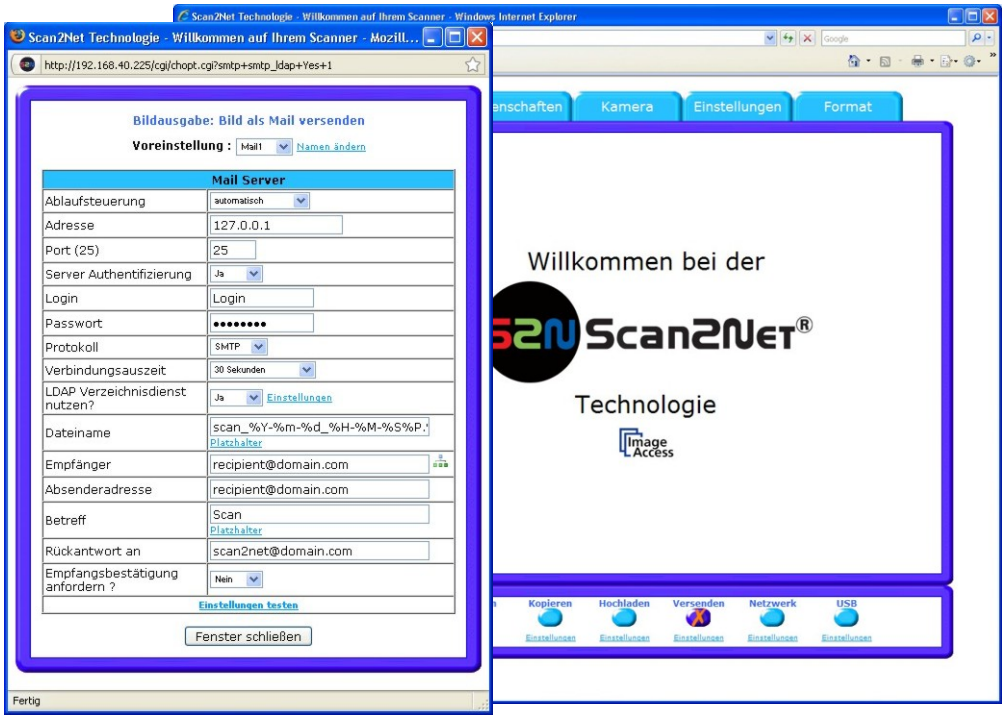


Abbildung 84: Ausgabemodus Versenden

Klicken Sie auf den Link Einstellungen, um die Parameter zu konfigurieren.

B.3.6.1 Mail Server

Parameter	Beschreibung
Voreinstellung	Wählen Sie eine von fünf Konfigurationen. Nach dem Anklicken von Namen ändern kann die Bezeichnung der Voreinstellung geändert werden.
Ablaufsteuerung	**automatisch**: Alle Bilddateien werden an eine vorher festgelegte Adresse versandt. **interaktiv:** Nach jedem Scan öffnet ein Fenster sich zur Eingabe der E-Mail-Adresse des Empfängers.
Adresse	Geben Sie die IP Adresse des Mailservers ein, der zum Versand benutzt wird.
Port (25)	Geben Sie den Port des versendenden Mailservers ein. Grundeinstellung: Port 25.
Server Authentifizierung	Wählen Sie **Ja**, wenn der Mailserver eine Authentifizierung verlangt.

Parameter	Beschreibung
Login	Geben Sie den Benutzernamen ein, der beim Versand vom Mailserver verwendet wird.
Passwort	Geben Sie das Passwort ein.
Protokoll	Wählen Sie das Protokoll, das beim Versand verwendet werden soll.
Verbindungsauszeit	Wählen Sie die Wartezeit, die ohne Datenübertragung bis zum Abbruch der Verbindung vergehen kann.
LDAP Verzeichnisdienst nutzen	Wählen Sie **Ja**, um die LDAP Fun ktion des Netzwerks zu nutzen, in dem der Scanner installiert ist.
Dateiname	Geben Sie den gewünschten Dateinamen ein. Der Datei-name kann Variablen (Platzhalter) enthalten. Zur Erklärung der Plat zhalter klicken Sie auf den Link Platzhalter.
Empfänger	Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers ein.
Absenderadresse	Geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders ein.
Betreff	Die Eingabe in dieser Zeile ist optio nal. Die Ein gabe kann Variablen enthalten. Zur Erklärung der Plat zhalter klicken Sie auf den Link Platzhalter.
Rückantwort	Geben Sie hier die E-Mail-Adresse für eine Rückantwort ein, die von der Absenderadresse abweicht. (Optional)
Empfangsbestätigung anfordern	Wählen Sie **Ja**, wenn Sie eine Empfangsbestätigung wünschen.

Einstellungen testen: Klicken Sie auf diesen Link, um die Einstellun gen zu testen. Ein Fenster öffnet sich, in dem das Ergebnis angezeigt wird.

Hinweis: Jede Änderung in einem Eingabefeld wird sofort an den Scanner übertragen.

B.3.7 Netzwerk

SMB ist ein Netzwerk Protokoll, das in Microsoft Windows ® Netzwerken verwendet wird.

Im Ausgab emodus **Netzwerk** wird die Bilddatei direkt in einem Net zwerkverzeichnis gespeichert.

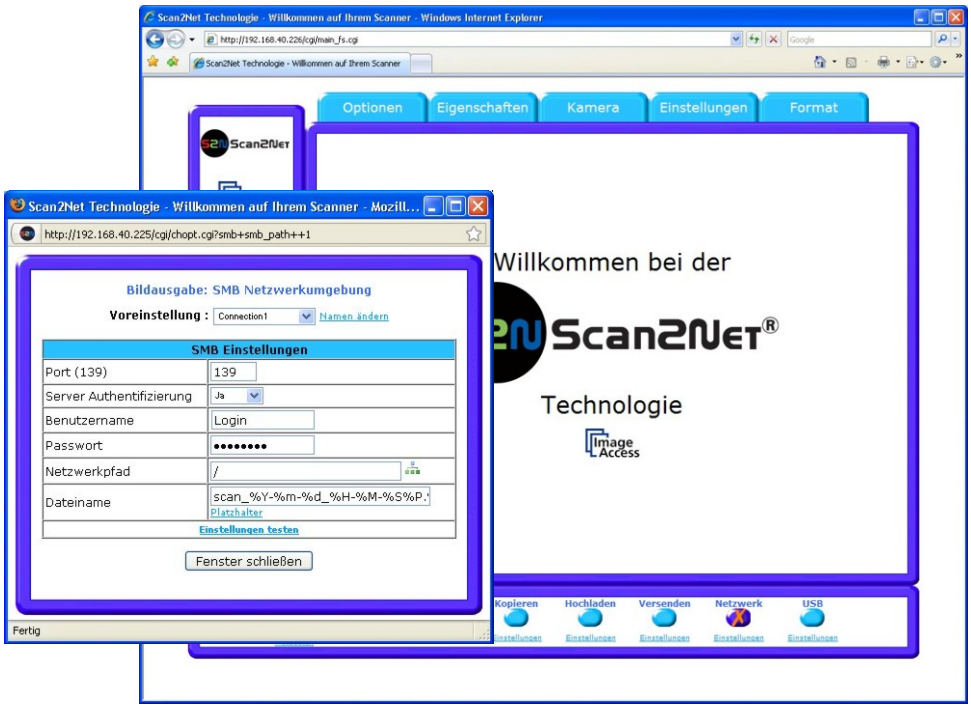


Abbildung 85: Ausgabemodus Netzwerk

Klicken Sie auf den Link Einstellungen, um die Parameter zu konfigurieren.

B.3.7.1 SMB Einstellungen

Parameter	Beschreibung
Voreinstellung	Wählen Sie eine von fünf Konfigurationen. Nach dem Anklicken von Namen ändern kann die Bezeichnung der Voreinstellung geändert werden.
Port (139)	Geben Sie den Port für die Kommunikation im Netzwerk ein. Standard ist Port 139.
Server Authentifizierung	Wählen Sie **Ja**, wenn der Server eine Authentifizierung verlangt.
Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen für den Netzwerkserver ein, auf den Sie zugreifen wollen.
Passwort	Geben Sie das Passwort (für den o.g. Benutzernamen) für den Zugriff auf den Netzwerkserver ein.
Netzwerkpfad	Geben Sie den Netzwerkpfadnamen ein. Alternativ klicken Sie auf das Symbol rechts neben dem Eingabefeld und wählen Sie den gewünschten Pfad durch Anklicken aus.
Dateiname	Geben Sie den gewünschten Dateinamen ein. Der Dateiname kann Variablen (Platzhalter) enthalten. Zur Erklärung der Platzhalter klicken Sie auf Platzhalter.

Einstellungen testen: Klicken Sie auf diesen Link, um die Einstellungen zu testen. Ein Fenster öffnet sich, in dem das Ergebnis angezeigt wird.

Hinweis: Jede Änderung in einem Eingabefeld wird sofort an den Scanner übertragen.

B.3.8 USB

USB (Universal Serial Bus) ist ein Standard für den seriellen Anschluss von Peripheriegeräten, z. B. Speichermedien.

Im Ausgabemodus **USB** wird die Bilddatei nach dem Scannen auf ein USB-Speichermedium ausgegeben.

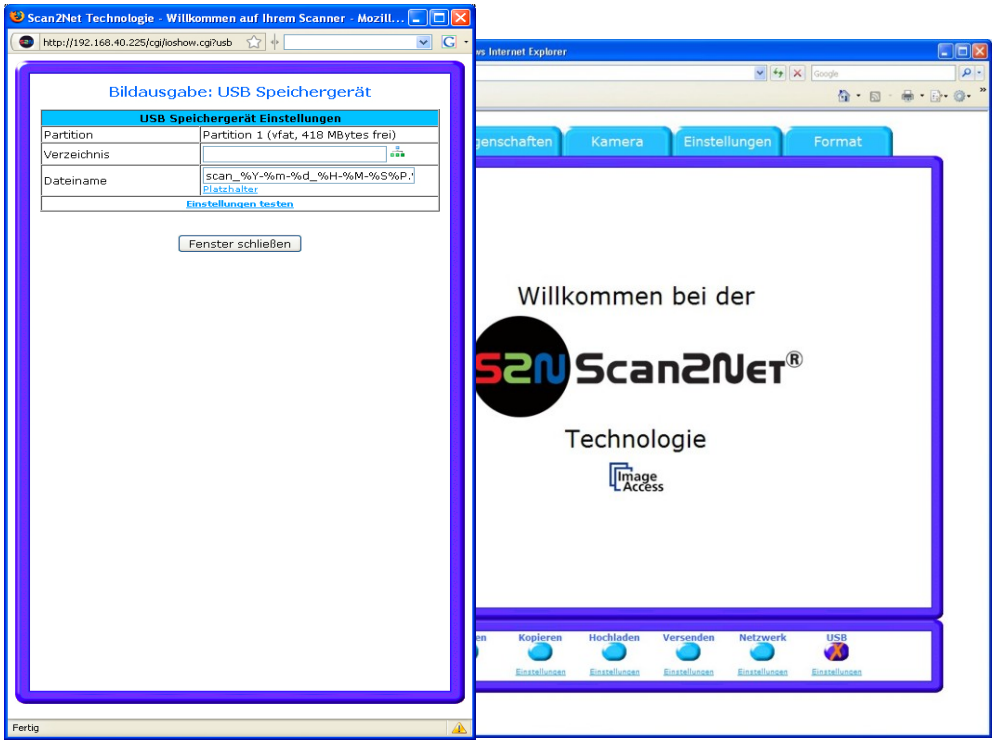


Abbildung 86: Ausgabemodus USB

An der Vorderseite des Scanners (rechte Seite des Dokumenteneinzugs) befindet eine USB-Buchse zum Anschluss von geeigneten Speichermedien.

Abbildung 87: USB-Stick in USB-Buchse

Klicken Sie auf den Link Einstellungen, um die Parameter zu konfigurieren.

B.3.8.1 USB Speichergerät Einstellungen

Parameter	Beschreibung
Partition	Zeigt den Status sowie den verfügb aren Speicherplatz des verwendeten Speichermediums.
Verzeichnis	Geben Sie einen Verze ichnisnamen ein. Altern ativ klicken Sie auf das Symbol re chts neben dem Einga befeld und wählen Sie den gewünschten Pfad durch Anklicken aus.
Dateiname	Geben Sie den gewünschten Dateinamen ein. Der Datei-name kann Variablen (Platzhalter) enthalten. Zur Erklärung der Platzhalter klicken Sie auf Platzhalter.

Einstellungen testen: Klicken Sie auf diesen Link, um die Einstellun gen zu testen. Ein Fenster öffnet, in dem das Ergebnis angezeigt wird.

Hinweis: Jede Änderung in einem Eingabefeld wird sofort an den Scanner übertragen.

B.4 Informationen

Um Informationen zu m Status des Scanners abzufra gen klicken Sie im Startbild (Abbildung 56) auf Informationen.

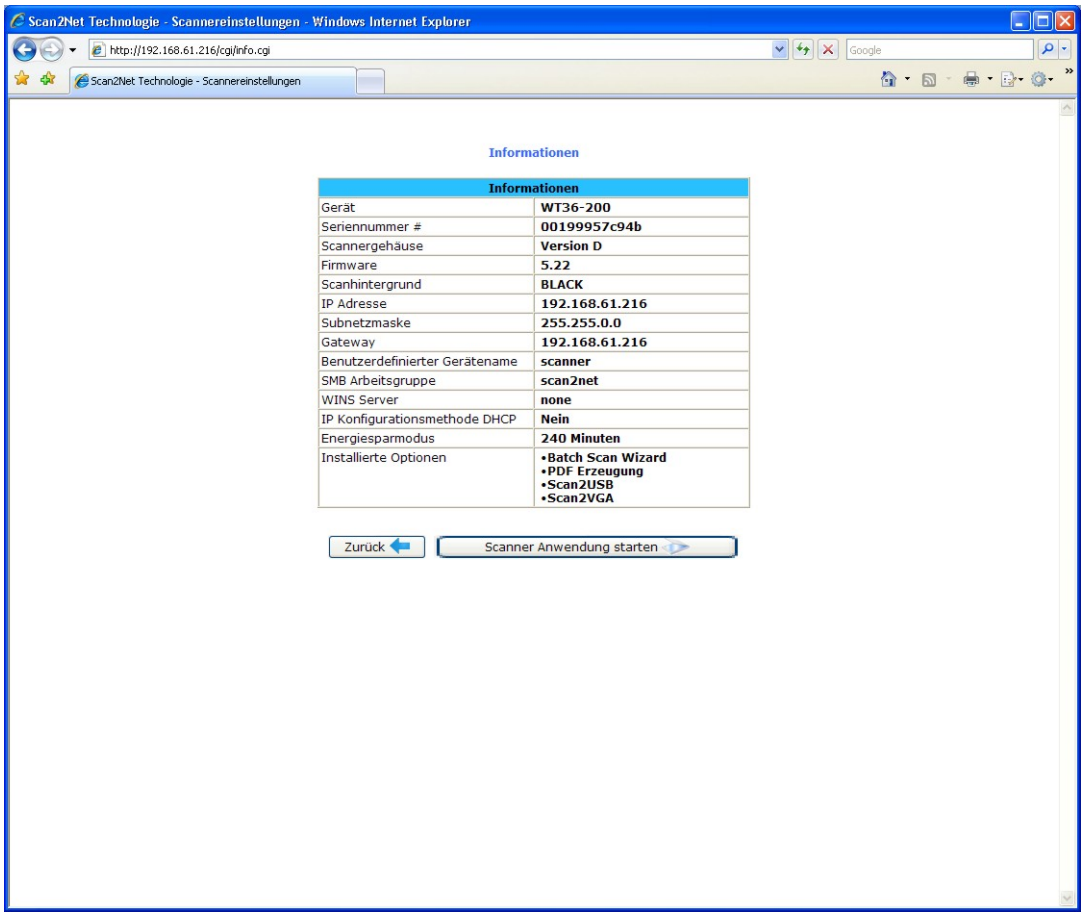


Abbildung 88: Statusinformation des Scanners

Die Statusinformationen beinhalten u.a. Angaben zur genauen Gerätebezeichnun g, zur installierten Firmware-Version sowie zu den bereits installierten Optionen.

Klicken Sie auf Zurück, um zum Startbild zurückzukehren.

Klicken Sie auf Scanner Anwendung starten, um zum Hau ptfenster (Abbildung 57) zu wechseln.

B.5 Setup-Menü

Das Setup-Menü gliedert sich in drei Benutzerebenen, wovon die Benutzerebenen **Poweruser** und **Admin** jeweils durch ein Passwort geschützt sind.

Die Benutzerebene **User** ist frei zugänglich und bietet dem Benutzer die Möglichkeit, Informationen zum Status des Scanners abzufragen. Dazu gehören zum Beispiel die installierte Firmware-Version, die Lebensdauer der Lampen oder die Betriebsstunden des Scanners.

Weiterhin beinhaltet die Benutzerebene **User** die Möglichkeit, einige Parameter einzustellen.

B.5.1 Benutzerebene wählen

Nach dem Start des Scanners klicken Sie im Startbild auf Gerät einstellen.

Das nächste Fenster zeigt die Auswahl der Benutzerebenen User, Poweruser und Admin.

Abbildung 89: Benutzerebene wählen

Klicken Sie auf User .

B.5.2 Benutzerebene User

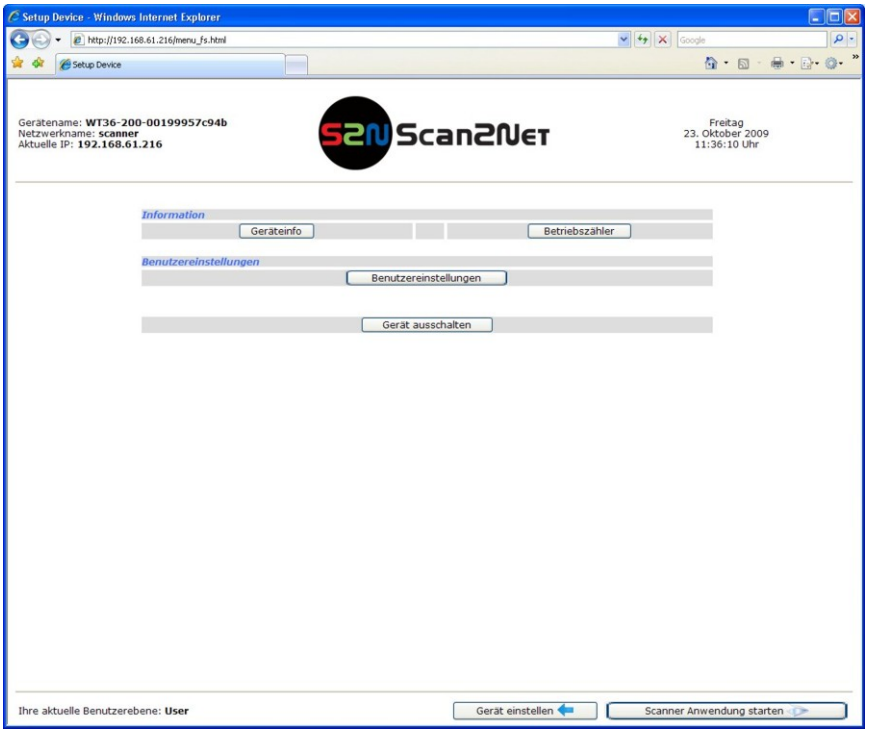


Abbildung 90: Benutzerebene User

Das Startbild der Benutzerebene User ist in zwei Bereiche unterteilt.

Im Bereich **Information** kann eine detaillierte Geräteinformation sowie der Betriebsstundenzähler abgerufen werden.

Im Bereich **Benutzereinstellungen** können durch den Benutzer Parameter des Scanners eingestellt werden.

Die Schaltfläche Gerät ausschalten schaltet den Scanner aus.

B.5.2.1 Geräteinfo

Klicken Sie im Bereich **Information** auf die Schaltfläche Geräteinfo, um die detaillierte Ansicht der Geräteparameter zu öffnen.

Spezielle Informationen können durch Anklicken der Links unterhalb von **Geräteinfo** direkt erreicht werden.

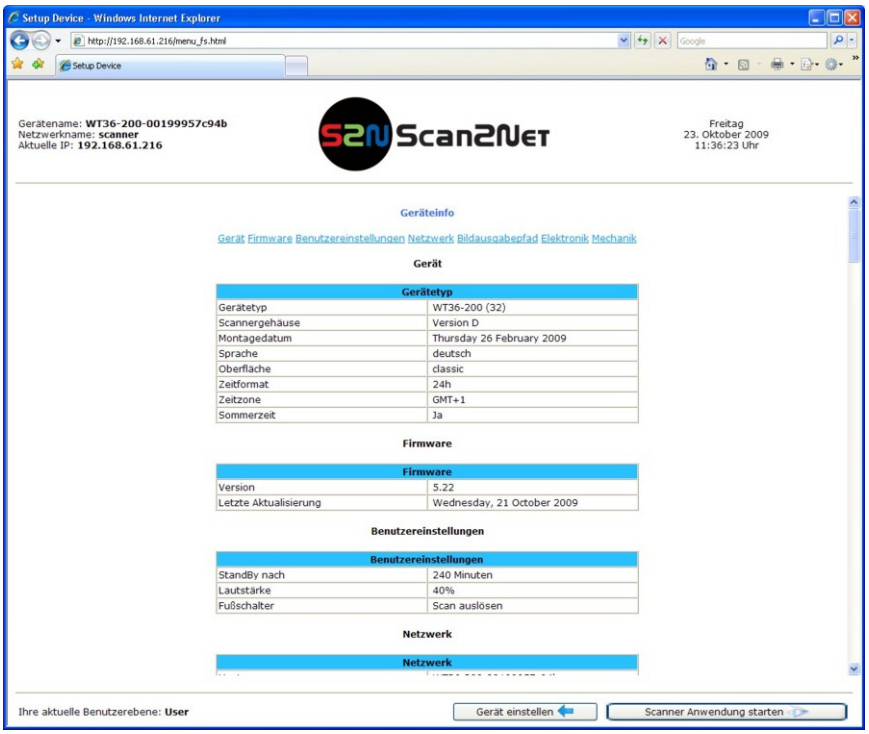


Abbildung 91: Geräteinfo

Wichtige Informationen für den Benutzer finden Sie zu Anfang der Liste, z. B. die Firmware Version. Weitere Informationen, die z. B. von einem Servicetechniker oder beim Gespräch mit der Servicehotline benötigt werden, finden Sie weiter unten in der Liste.

Klicken Sie auf Gerät einstellen, um zum Startbild der Benutzerebene **User** zurückzukehren.

Durch Anklicken der Schaltfläche Scanner Anwendung starten wechseln Sie direkt zum Hauptfenster der integrierten S2N Bedienoberfläche.

B.5.2.2 Betriebszähler

Klicken Sie im Bereich **Information** auf die Schaltfläche Betriebszähler, um eine Liste der Zählerstände des Scanners anzuzeigen.

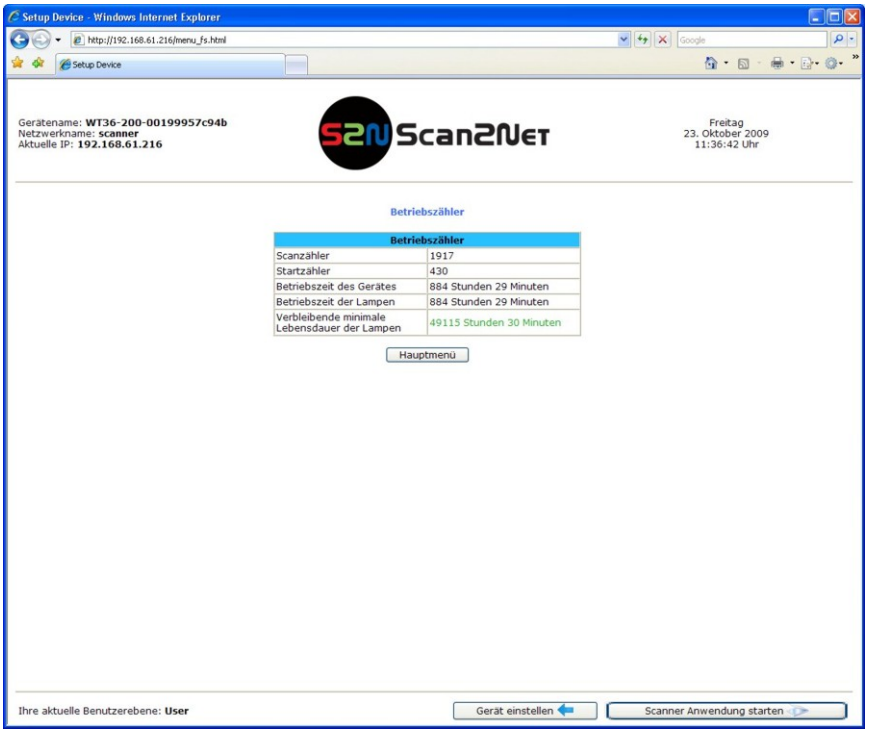


Abbildung 92: Zählerstände des Betriebszählers

Die Einträge der Tabelle im Einzelnen:

Scanzähler	Die Gesamtzahl der Scans seit der Auslieferung des Scanners. Jeder Scanvorgang wird gezählt, ohne Unterscheidung zwischen Vorschau- und Hauptscan.
Startzähler	Die Zahl der Einschaltvorgänge seit der Auslieferung des Scanners. Es werden nur die Vorgänge gezählt, die mit der Start-/Stoptaste ausgelöst wurden.
Betriebszeit des Gerätes	Die Betriebszeit des Scanners seit der Auslieferung. Die Stand-by Zeit wird nicht dazugezählt.
Betriebszeit der Lampen	Die Betriebszeit der Lampen seit der Auslieferung des Scanners. Beinhaltet auch die Zeit, in der die Lampen mit reduzierter Helligkeit leuchten.
Verbleibende minimale Lebensdauer der Lampen	Die Lebensdauer der LED-Lampen ist für die gesamte Lebensdauer des Scanners dimensioniert.

B.5.2.3 Benutzereinstellungen

Klicken Sie im Bereich **Benutzereinstellungen** auf die Schaltfläche Benutzereinstellungen. Das folgende Fenster öffnet.

Abbildung 93: Auswahl der Benutzereinstellungen

Klicken Sie auf die Links unter der Titelzeile, um die jeweiligen Parameter einzustellen.

B.5.2.3.1 Energiesparmodus

Verwenden Sie diese Funktion, um die Zeit zu definieren, nach der der Scanner bei Nichtbenutzung automatisch in den Stand-by Modus wechselt. Klicken Sie auf den Link Energiesparmodus.

Abbildung 94: Liste der Stand-by Zeiten

Im Stand-by Modus beträgt die Leistungsaufnahme des Scanners nur sechs Watt.

Klicken Sie auf Gerät einstellen, um zum Startbild der Benutzerebene **User** zurückzukehren.

Durch Anklicken der Schaltfläche Scanner Anwendung starten wechseln Sie direkt zum Hauptfenster der integrierten S2N Bedienoberfläche.

B.5.2.3.2 Lautstärke

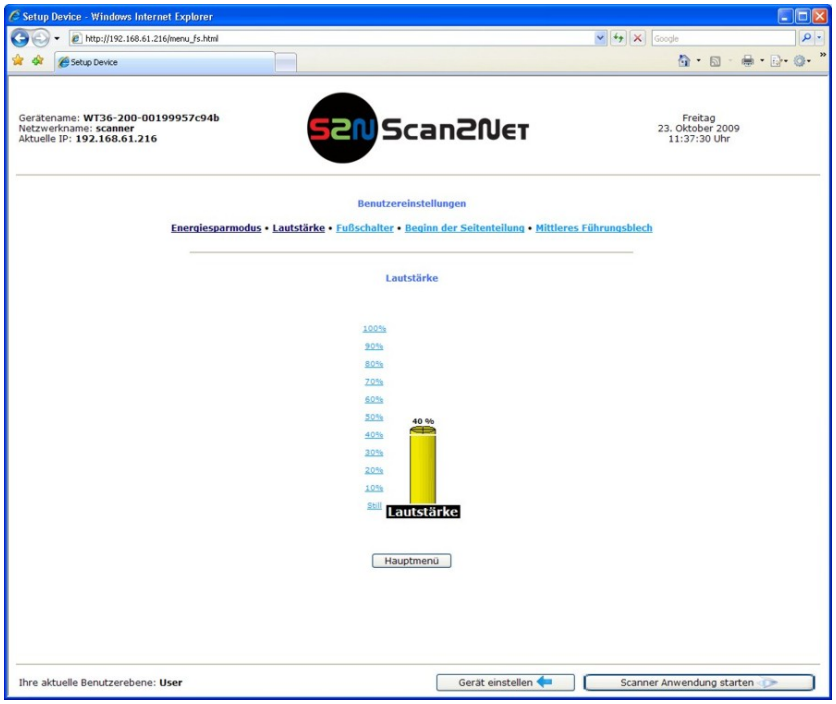


Abbildung 95: Lautstärke einstellen

Klicken Sie auf den Link Lautstärke, um die Lautstärke der Audiosignale einzustellen.

Klicken Sie auf den gewünschten Prozentwert links neben der grafischen Darstellung.

Die Farbe der grafischen Darstellung ändert sich in Abhängigkeit vom gewählten Wert.

Lautstärkewert	Farbe der Grafik
Bis 30%	Grün
40% bis 60%	Gelb
70% oder höher	Rot

B.5.2.3.3 Fußschalter

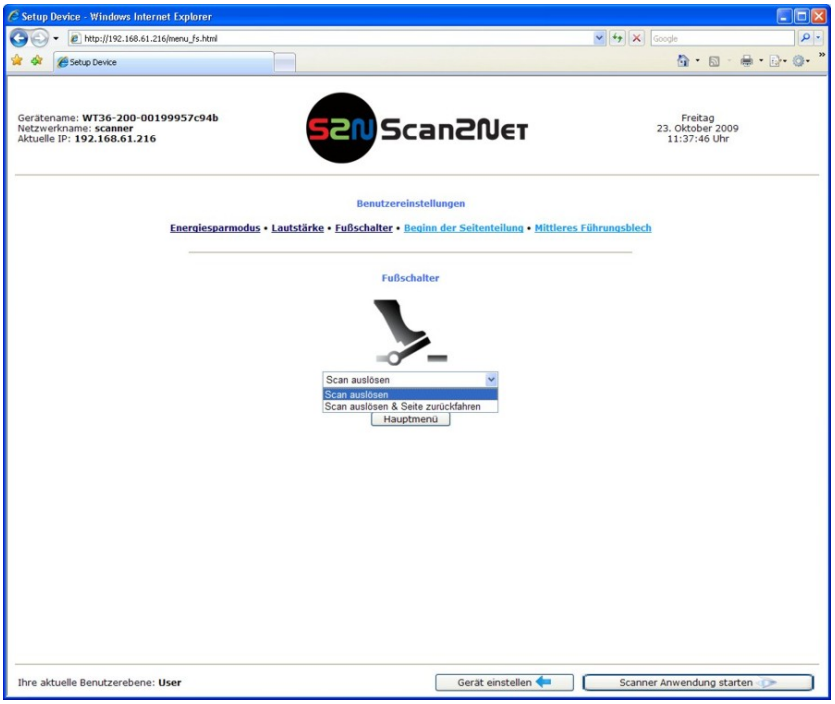


Abbildung 96: Funktion des Fußschalters

An der linken Seite des Scanners stehen eine Klinkenbuchse (Abbildung 3, #2) zum Anschluss eines Fußschalters zur Verfügung. Für den Fußschalter kann eine spezifische Funktion definiert werden.

Klicken Sie auf den Link Fußschalter, um die Funktion festzulegen.

Klicken Sie unter dem Fußschaltersymbol auf den Auswahlpfeil und wählen Sie aus der Liste die gewünschte Funktion.

Klicken Sie auf Gerät einstellen, um zum Startbild der Benutzerebene **User** zurückzukehren.

Durch Anklicken der Schaltfläche Scanner Anwendung starten wechseln Sie direkt zum Hauptfenster der integrierten S2N Bedienoberfläche.

B.5.2.3.4 Beginn der Seitenteilung

Abbildung 97: Start der Seitenteilung wählen

Ist die Seitenteilung aktiviert (siehe Kapitel B.2.2, Bild teilen) wird standardmäßig zuerst die linke Hälfte des erkannten Bereichs ausgegeben.

Soll die Ausgabe mit der rechten Hälfte starten, dann kann die Reihenfolge mit dieser Funktion geändert werden.

Klicken Sie auf den Link Beginn der Seitenteilung und wählen Sie **Rechts** als erste Seite.

Klicken Sie auf Gerät einstellen, um zum Startbild der Benutzerebene **User** zurückzukehren.

Durch Anklicken der Schaltfläche Scanner Anwendung starten wechseln Sie direkt zum Hauptfenster der integrierten S2N Bedienoberfläche.

B.5.2.3.5 Mittleres Führungsblech

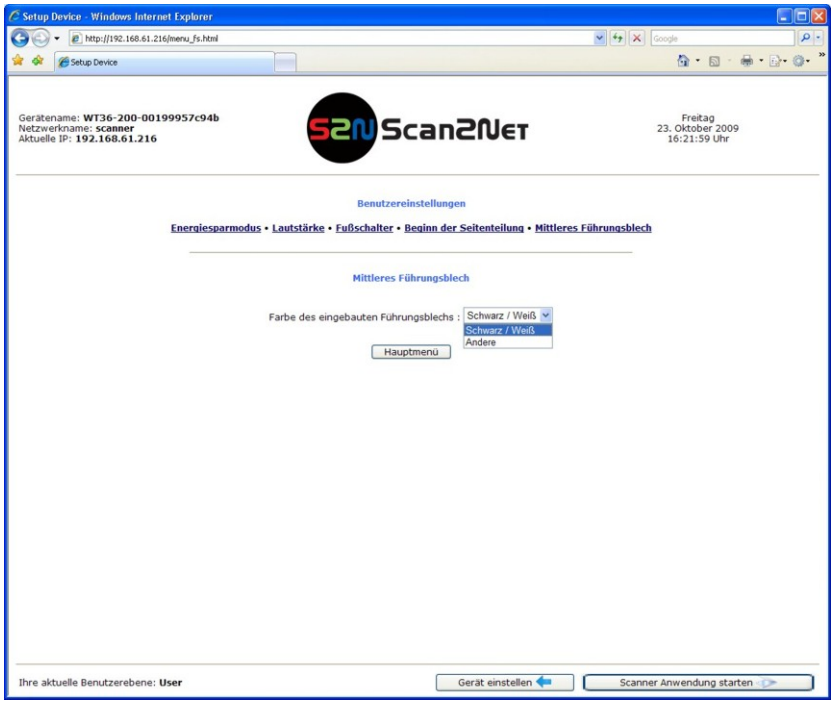


Abbildung 98: Führungsblech auswählen

Klicken Sie auf den Link Mittleres Führungsblech und wählen Sie die Einstellung, die zum im Scanner installierten Führungsblech passt.

Schwarz / Weiß Werksseitig ist der Scanner mit einem schwarzen Führungsblech ausgerüstet.

Optional ist ein weißes Führungsblech erhältlich, das zum Scannen von transparenten Dokumenten eingesetzt wird.

Andere Wird ein Führungsblech eingesetzt, das nicht schwarz oder weiß ist, wählen Sie diese Einstellung.

Nach jedem Austausch des Führungsblechs muss der Scanner neu gestartet werden!

Dies ist notwendig, damit alle relevanten Parameter neu gesetzt werden können.

C Hilfe im Fehlerfall

C.1 Fehlerbeschreibung und Fehlerbeseitigung

Felder, die mit einem hellblauen Hintergrund gekennzeichnet sind, benötigen zur Fehlerbeseitigung den Zugriff auf die Benutzerebene **Poweruser**.

Problem	Mögliche Ursache	Beseitigung
Der Touchscreen zeigt keine Stand-by Meldung	Keine Spannung.	Prüfen Sie ▪ die Wandsteckdose ▪ das Anschlusskabel ▪ die Stellung des Hauptschalters
Der Scanner startet nicht beim Berühren des Touchscreens.	Softwarefehler im Scanner	Schalten Sie den Scanner am Hauptschalter für mind. 10 Sekunden aus. Schalten Sie ihn wieder ein und wiederholen Sie den Einschaltvorgang am Touchscreen, nachdem das Touchscreen wieder beleuchtet wird.
Der Scanner lässt sich nicht durch Berühren der STOP Schaltfläche abschalten.	Softwarefehler im Scanner. Externe Software blockiert die Abfrage des Touchscreens.	Beenden Sie den Zugriff von externer Software auf den Scanner. Besteht das Problem weiterhin, berühren Sie die STOP Schaltfläche für mindestens zehn Sekunden. Starten Sie danach den Scanner neu.
Die Bilddatei ist dunkler als erwartet.	Die Vorlage, die für den Weißabgleich verwendet wurde, ist wesentlich heller als die gescannten Dokumente.	Klicken Sie in der Benutzerebene **Poweruser** auf Einstellungen und ändern Sie den Wert im Bereich Helligkeitskorrektur.
Die Bilddatei ist heller als erwartet.	Die Vorlage, die für den Weißabgleich verwendet wurde, ist wesentlich dunkler als die gescannten Dokumente.	Klicken Sie in der Benutzerebene **Poweruser** auf Einstellungen und ändern Sie den Wert im Bereich Helligkeitskorrektur.
Die Bilddatei hat vertikale Streifen oder Striche	Der Weißabgleich ist nicht korrekt.	Klicken Sie in der Benutzerebene **Poweruser** auf Einstellungen und klicken Sie dann auf Weißabgleich. Führen Sie den Weißabgleich durch.

Fortsetzung Fehlerbeschreibung und Fehlerbeseitigung

Problem	Mögliche Ursache	Beseitigung
Die Farben in der Bild-datei haben einen Rotstich.	Die Vo rlage, die fü r den Weißabgleich verwen det wurde, hat einen h öheren Blauanteil als die gescannten Dokumente.	Reduzieren Sie die F arbverstärkung für de n Farbkanal „Rot“. Zu r Erläuterungen sie he K apitel B.2.3, Farbverstärkung.
Die Farben in der Bild-datei haben einen Rotstich.	Die Kam era des S canners wird durch Fremdli cht mit einem h ohen Infrarota nteil (z. B. Sonn enlicht ode r starke Schei nwerfer) gestört.	Scannen Sie na ch M öglichkeit im mer mit geschlossenem Deckel. Verändern Sie die Position d es Scanners zu Fenste rn im Raum und/oder sch ließen Sie Jalou sien vor dem Fenster. Reduzieren Sie die Helligkeit von Lampen oder Scheinwerfern, die direkt auf den Scanner leuchten.
Die Farben in der Bild-datei haben einen Blaustich.	Die Vo rlage, die fü r den Weißabgleich verwen det wurde, hat einen h öheren Rotanteil als die gescannten Dokumente.	Reduzieren Sie die F arbverstärkung für den Farb kanal „Blau“. Zur Erläuterungen sie he K apitel B.2.3, Farbverstärkung.

C.2 Fehlercodes

Der Scanner zeigt Fehlermeldungen im Touchscreen und sendet diese an das API. Einige Fehler werden nur an das API gesendet, ohne eine Anzeige im Display.

Grün hinterlegte Fehler beschreibungen kennze ichnen Fehler, bei den en der Sca nner weiter arbeitet, die jedoch Auswirkungen auf die Qualität der Bilddateien oder die Funktion des Scanners haben können.

Rot hinterlegte Fehlerb eschreibungen kennzeichnen Fehler, bei denen der Scanner gestoppt wird.

Fehlermeldungen werden nur in englischer Sprache angezeigt/gesendet.

Fehler #	Fehlermeldung im Display	Fehlermeldung, die an das API gesendet wird	Problembeschreibung
1		Scanner in use.	Zugriffsversuch auf den Scanner während einer bestehenden Verbindung
2		Invalid session ID.	Zugriffsversuch auf den Scanner mit einer ungültigen Session ID.
4		Invalid password.	Ungültiges Passwort.
5	E05 S2N BOARD	S2N board failure	S2N Kontrollerkarte nicht gefunden oder defekt. Prüfen Sie, ob die Kontrollerkarte richtig eingesteckt ist.
6	E06 POWER SUPPLY FAILED	Power supply failed	Fehler im internen Netzteil erkannt.
7	USER BREAK	Stop button pressed	STOP Taste wurde bei laufender Operation gedrückt.
8		User timeout	Funktion wurde wegen Zeitüber-schreitung beendet.
9		Warming up	Das Gerät ist noch in der Startphase. Während dieser Zeit ist ein Zugriff nicht möglich.
10		Invalid setting value.	Der gesendete Wert ist ungültig.
11		Setting does not exist.	Diese Einstellung existiert nicht.
12		Invalid user docsize.	Die Größe des benutzerdefinierten Formats ist ungültig.
14		Invalid resolution or color mode.	Entweder Auflösung oder Farbmodus ist ungültig.
15	Document feeding error	Document feeding error	Das Dokument ist nicht richtig eingelegt. Legen Sie das Dokument noch einmal ein. Setzen Sie die Transportgeschwindigkeit ggfs. auf „slow“.
16	Paper over exit sensor	Paper over exit sensor	Papier über dem Sensor auf der Papierausgabeseite. Entfernen Sie das Papier.
17	Paper in transport	Paper in transport. Please clear transport	Papier im Transportweg. Entfernen Sie das Papier.
18	Paper jam	Paper jam Please clear transport.	Papierstau. Beseitigen Sie den Papierstau.

Fehlercodes, Teil 2

Fehler #	Fehlermeldung im Display	Fehlermeldung, die an das API gesendet wird	Problembeschreibung
30		File format not supported.	Das gewählte Dateiformat wird nicht unterstützt oder ist ungültig in Verbindung mit dem Farbmodus.
31		Preview not possible	Durch die Applikation wurde eine ungültige Vorschaugröße definiert. Nicht alle Skalierungen sind mit allen Bildgrößen zulässig.
32		Invalid color conversion	Applikation änderte den Farbmodus nach dem Scannen, jedoch bevor das Image an die Applikation übertragen wurde. Bsp.: Scan im Farbmodus Bitonal, dann Wechsel zum Farbmodus “24bit Farben”.
33		No image available	Applikation versucht ein Image vom Scanner zu holen. Es steht jedoch kein Image zur Verfügung, da seit dem Einschalten des Scanners noch nicht gescannt wurde.
55	E55 WRONG S2N HW CCD PORTS	Wrong S2N board detected (not enough CCD ports)	Die S2N Karte hat den falschen Typ für dieses Gerät (Anzahl CCD Port zu gering). Austausch der Karte mit korrektem Typ ist notwendig.
56	E56 WRONG S2N HW REVISION NOT OK	Wrong S2N Board detected (Revision not OK)	Die S2N Karte hat den falschen Typ für dieses Gerät (falsche Version). Austausch der Karte mit korrektem Typ ist notwendig.
60	Error 60: General camera error	General camera error.	Allgemeiner Fehler in der CCD Kamera. Prüfen Sie die Spannungs-versorgung, die Anschlusskabel und die S2N PCI Karte.
61	Error 61: Loading camera 1 failed	Load camera 1 failed	Initialisierung von Kamera 1 fehlgeschlagen. Prüfen Sie die Spannungsversorgung, die Anschlusskabel und die S2N PCI Karte.
62	Error 62: Loading camera 2 failed	Load camera 2 failed	Initialisierung von Kamera 2 fehlgeschlagen. Prüfen Sie die Spannungsversorgung, die Anschlusskabel und die S2N PCI Karte.
63	Error 63: Loading camera 3 failed	Load camera 3 failed.	Initialisierung von Kamera 3 fehlgeschlagen. Prüfen Sie die Spannungsversorgung, die Anschlusskabel und die S2N PCI Karte.

Fehlercodes, Teil 3

Fehler #	Fehlermeldung im Display	Fehlermeldung, die an das API gesendet wird	Problembeschreibung
64	Error 64: Loading camera 4 failed	Load camera 4 failed.	Initialisierung von Kamera 4 fehlgeschlagen. Prüfen Sie die Spannungsversorgung, die Anschlusskabel und die S2N PCI Karte.
65	Error 65: Camera 1 data bus error	Camera 1 data bus error.	Datenübertragungstest zur Kamera 1 fehlgeschlagen. Kabel / Anschlussstecker zwischen Kamera1 und S2N PCI-Karte prüfen.
66	Error 66: Camera 2 data bus error	Camera 2 data bus error.	Datenübertragungstest zur Kamera 2 fehlgeschlagen. Kabel / Anschlussstecker zwischen Kamera2 und S2N PCI-Karte prüfen.
67	Error 67: Camera 3 data bus error	Camera 3 data bus error.	Datenübertragungstest zur Kamera 3 fehlgeschlagen. Kabel / Anschlussstecker zwischen Kamera3 und S2N PCI-Karte prüfen.
67	Error 67: Camera 4 data bus error	Camera 4 data bus error.	Datenübertragungstest zur Kamera 4 fehlgeschlagen. Kabel / Anschlussstecker zwischen Kamera4 und S2N PCI-Karte prüfen.
69	Error 69: ADC error camera 1	Camera 1 adc error.	Datentransfertest durch Analog-Digital Wandler fehlgeschlagen. Kabel / Anschlussstecker zur Kamera 1 prüfen.
70	Error 70: ADC error camera 2	Camera 2 adc error.	Datentransfertest durch Analog-Digital Wandler fehlgeschlagen. Kabel / Anschlussstecker zur Kamera 2 prüfen.
71	Error 71: ADC error camera 3	Camera 3 adc error.	Datentransfertest durch Analog-Digital Wandler fehlgeschlagen. Kabel / Anschlussstecker zur Kamera 3 prüfen.
71	Error 72: ADC error camera 4	Camera 4 adc error.	Datentransfertest durch Analog-Digital Wandler fehlgeschlagen. Kabel / Anschlussstecker zur Kamera 4 prüfen.
75		General keyboard error	Allgemeiner Tastaturfehler. Tastatur und Anschlusskabel prüfen.
82	Bad scan background Please clear transport	Bad Scan background	Messung kann nicht durchgeführt werden. Entfernen Sie Papier aus dem Scan-/Transportbereich.
99		Internal error.	Firmware hat einen internen Fehler mit unbekannter Ursache erkannt.

C.3 Warnmeldungen

Warnung #	Meldung im Display	Meldung an die Applikation	Fehlerbeschreibung
83	Scan background was changed	Scan background was changed	Der Hintergrund (Andruckplatte) wurde geändert. Scansequenz wiederholen, um den gemessenen Wert zu korrigieren. Die Meldung wird danach gelöscht.
144		Light level is low	Der beim Weißabgleich gemessene Wert der Helligkeit ist zu gering.
145	Camera adjustment required	Camera adjustment required	Allgemeine Information über die Kamera. Detailprüfung / Justierung nötig.
160	W160 NO WHITE BALANCE DATA	No white balance data	Es wurden keine Werte für den Weißabgleich gefunden. Führen Sie den Weißabgleich durch.
180		Deskew failed	Die Lage des Dokuments verhindert das ausrichten des Dokuments im Image. Dokument neu positionieren und Scan wiederholen.
181		Stitching2D: out of memory. Using fixed stitching	Nicht genug Speicher verfügbar, um das Stitching durchzuführen.
182		Stitching2D: bad matching. Using fixed stitching	Keine Übereinstimmung beim 2D Stitching gefunden. Wechsel zum Stitching mit festem Bereich.

C.4 Informationen

Info. #	Information im Display	Meldung an die Applikation	Beschreibung
200	CREATING RECOVERY PART..	Creating Recovery Partition	Die Recovery Partition wird erstellt. Während die Recovery Partition erstellt wird, ist ein Zugriff auf den Scanner nicht möglich.

D Technische Daten

D.1 Scanner Spezifikation

Optisches System

Maximale Dokumentengröße	50 inch / 1270 mm
Scanbreite	max. 42 inch / 1067 mm (WideTEK 42) max. 48 inch / 1220 mm (WideTEK 48)
Optische Auflösung	1200 x 600 dpi
Sensor Typ	4x Tri-Color CCDs, gekapselt und staubdicht
	12 Bit Graustufen (interne Auflösung)
	36 Bit Farbe (interne Auflösung)
Sensor Auflösung	68.400 Pixel (3x 22.800)
Scan Modi:	1bit Schwarz/Weiß
	8bit Graustufen
	24bit Farbe, 8bit indiziert

Beleuchtung

Lichtquelle:	Zwei Lampen mit jeweils 196 weißen LEDs
Aufwärmzeit der Lampe:	Keine. Sofort nach dem Einschalten max. Helligkeit.
Temperaturbedingte Änderung:	Keine
UV / IR Strahlung	Keine
Lebensdauer	50.000 Stunden Scanzeit

D.2 Umgebungsbedingungen

Umgebungstemperatur beim Betrieb	+5 bis +40° Celsius
Lagerungstemperatur	0 bis +60 °Celsius
Relative Luftfeuchtigkeit	20 bis 80% (nicht kondensierend)
Geräuschentwicklung	< 35 dB(A) (Scannen) >25 dB(A) (Stand-by)

D.3 Elektrische Spezifikation

Dieser Scanner erfüllt die Energy Star Richtlinien.

Spannung	100–240V AC
Frequenz	50/60 Hz

Leistungsaufnahme

Stand-by	6 W
Startvorgang	190 W
Betriebsbereit, Lampen aus	115 W
Scannen	190 W

D.4 Gewicht und Maße

Abmessungen Scanner	220 x 1399 x 555 mm (H x B x T)
Abmessungen Scanner m. Untergestell	1070 x 1399 x 555 mm (H x B x T)
Gewicht des Scanners	55,6 kg
Gewicht des Untergestells / inkl. Papierfangkorb	19 kg / 21,2 kg
Gewicht der Transportbox	37 kg
Abmessungen der Transportbox	540 x 1600 x 745 mm(H x B x T)
Gewicht kompl., versandfertig	118,5 kg

D.5 CE Konformitätserklärung

Der Unterzeichner, der den nachstehenden Hersteller vertritt

Image Access GmbH

Hatzfelder Strasse 161 - 163

42281 Wuppertal

erklärt hiermit, dass das

Produkt: **WideTEK 42 / WideTEK 48 Scanner**

Modellbezeichnung: **WT42 - XXX / WT48 - XXX**

(XXX spezifiziert die Geräteversion und evtl. vorhandene Optionen)

Seriennummer: Alle

in Übereinstimmung ist mit folgenden EG-Normen und EG-Richtlinien

EMV Richtlinie 2004/108/EG mit

EN 55022:2006 Klasse B

EN 61000-3-2:2006

EN 61000-3-3:1995 + A1:2001 + A2:2005

EN 55024:1998 + A1:2001 + A2:2003

sowie

FCC 47 CFR Ch.1 Part 15 2007-09-20

Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG mit

IEC 60950-1:2001

EN 60950-1:2001

UL 60950-1:2007

CSA C22.2 No 60950-1-03, 1st Ed., 2006-07

Wuppertal, 01.03.2008

Thomas Ingendoh , President and CEO

D.6 FCC Erklärung

Erklärender:

Image Access GmbH

Hatzfelder Strasse 161 – 163

42281 Wuppertal, Germany

Tested To Comply With FCC Standards
FOR HOME OR OFFICE USE

Produkt: **WideTEK 42 / WideTEK 48 Scanner**

Modellbezeichnung: **WT42 - XXX / WT48 - XXX**
(XXX spezifiziert die Geräteversion und evtl. vorhandene Optionen)

This device complies with Part 15, Class B of the FCC Rules. Operation of this product is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Notizen und Hinweise